



**Bericht über die Volksgruppenförderung des
Bundeskanzleramtes**

2006

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeiner Teil	6
1.1 Ausgangslage für den Bericht der Bundesregierung.....	6
1.2 Ausgangslage für die Volksgruppenorganisationen.....	7
1.3 Förderungsgerechtigkeit.....	8
2. Die für die Volksgruppenförderung zur Verfügung stehenden Mittel	10
3. Grundsätzliches zur Abwicklung der Volksgruppenförderung	
Rechtsgrundlagen	11
3.1 Rechtsgrundlagen.....	11
3.2 Ablauf.....	12
3.3 Förderungsquellen.....	12
4. Umsetzung der Förderungsziele	13
5. Struktur der Untersuchung der Förderungsverwendung	15
6. Die einzelnen Ausgabenkategorien im Vergleich	16
6.1. Reihung der Ausgabenkategorien nach der Höhe ihres Anteils an der Gesamtförderung für alle Volksgruppen einschließlich der „Sonstigen Zuschüsse“ (2006)	16
6.2. Gliederung der Projektförderung in Ausgabenkategorien unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2004 bis 2006	20
6.2.1. Druckwerke.....	20
6.2.2. Renovierung/Restaurierung	23
6.2.3. Kulturveranstaltungen	24
6.2.4. Musik	25
6.2.5. Audio und Video	26
6.2.6. Konferenzen/Kurse	27
6.2.7. Gemeindekindergärten	28
6.2.8. Volksgruppenforschung	30
6.2.9. Kinder- und Jugendbetreuung	31

6.2.10. Theater	33
6.2.11. Sport	34
6.2.12. Musikinstrumente	35
6.2.13. Trachten	36
6.2.14. Volkstanz	36
6.2.15. Bücherankauf	37
6.2.16 Homepageerstellung und Wartung	40
6.3. Der Basisförderung zuzuordnende Ausgabenkategorien im einzelnen unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2004 bis 2006	41
6.3.1. Personal	42
6.3.2. Miete und Betriebskosten	43
6.3.3. EDV-Anschaffung	44
6.3.4. Einrichtung/Geräte	44
6.3.5. Büroaufwand	45
6.3.6. Technik	45
6.3.7. Telefon und Internet	46
6.3.8. Service und Reparaturen	46
6.3.9. Versandkosten	47
6.4. Zusammengefasste tabellarische Übersicht über die Entwicklungen der Ausgabenkategorien in den Jahren 2004 bis 2006	47
7. Die Sonstigen Zuschüsse	49
7.1. Die Sonstigen Zuschüsse	49
7.1.1. Projektförderung	49
7.1.2. Basisförderung	49
8. Die Förderung bezogen auf die einzelnen Volksgruppen	54
8.1. Die kroatische Volksgruppe.....	54
8.1.1. Projektförderung.....	54
8.1.2. Basisförderung.....	56
8.2. Die slowenische Volksgruppe.....	60
8.2.1. Projektförderung.....	60

8.2.2. Basisförderung.....	61
8.3. Die ungarische Volksgruppe.....	64
8.3.1. Projektförderung.....	64
8.3.2. Basisförderung.....	65
8.4. Die tschechische Volksgruppe.....	68
8.4.1. Projektförderung.....	68
8.4.2. Basisförderung	69
8.5. Die slowakische Volksgruppe.....	74
8.5.1. Projektförderung.....	74
8.5.2. Basisförderung.....	75
8.6. Die Volksgruppe der Roma.....	79
8.6.1. Projektförderung.....	79
8.6.2. Basisförderung.....	80
 9. Vergleichsanalyse der Förderung der sechs Volksgruppen	84
9.1. Grundsätzliches zur Förderungsverteilung.....	84
 9.2. Charakteristik der geförderten Volksgruppenorganisationen	91
9.2.1. Vergleich anhand satzungsmäßig bestimmter Charakteristik.....	91
9.2.2. Vergleich aufgrund der tatsächlichen Hauptaktivitäten	91
9.3. Die Förderung von Aktivitäten zugunsten Kindern und Jugendlichen im Vergleich zwischen den Volksgruppen	92
9.4. Ausgewählte Ausgabenkategorien im Vergleich zwischen den Volksgruppen..	95
9.4.1. Druckwerke	95
9.4.2. Personalkosten	100
9.4.3. Kulturveranstaltungen.....	101
9.4.4. Volksgruppenforschung	101
9.4.5. Renovierung	103
9.4.6. Sport	104
9.4.7. Homepageerstellung – Wartung.....	105
9.4.8. Miete und Betriebskosten	106
 10. Volksgruppenrelevante Förderungen anderer Bundesministerien	107

Verzeichnis der Anhänge

ANHANG 1:

Tabellen- und Graphikverzeichnis zum
Volksgruppenförderungsbericht 2006 108

ANHANG 2:

Übersicht der geförderten Vereine nach Volksgruppen 2004-2006 112

1. Allgemeiner Teil

1.1 Ausgangslage für den Bericht der Bundesregierung

Gemäß Art. 8 Abs. 2 B-VG sind Sprache und Kultur, Bestand und Erhaltung der Volksgruppen zu fördern. Gemäß § 9 Abs. 1 des Volksgruppengesetzes kann die Förderung auch in der Gewährung von Geldleistungen bestehen. Die für die Volksgruppenförderung vorgesehenen Budgetmittel sind im Bundesvoranschlag zum jährlichen Bundesfinanzgesetz unter dem Voranschlagsansatz 1/10506 ausgewiesen und werden im jeweiligen Teilheft in die Finanzpositionen „Zuschüsse gemäß § 9 des Volksgruppengesetzes“ und „Sonstige Zuschüsse“ aufgegliedert.

§ 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes sieht einen jährlichen Bericht der Bundesregierung über die Förderungen nach dem Volksgruppengesetz vor. Abgesehen von den im Rahmen des jährlichen allgemeinen Förderungsberichtes der Bundesregierung an den Nationalrat über die entsprechenden finanziellen Ausgaben enthaltenen Angaben berichtet die Bundesregierung dem Nationalrat mit dem vorliegenden Bericht über die vertraglichen Widmungen des zur Verfügung gestellten Volksgruppenförderungsbudgets.

Dabei wird besonderes Gewicht auf die Kommentierung der Entwicklungen gelegt, die auch durch Jahresvergleichsdarstellungen sichtbar werden. Die Förderungsverträge weisen einen hohen Konkretisierungsgrad auf. Sie sind deshalb aussagekräftig, weil die jeweils geförderten Projekte bzw. Struktur mit Höchstförderungsgrenzen versehen sind. Überschreitet ein Förderungsnehmer ausgabenseitig diese Höchstförderungsgrenzen, muss er weitere Finanzierungsquellen erschließen. Gelingt es einem Förderungsnehmer, bei den geförderten Projekten oder Basisausgaben Einsparungspotentiale zu verwirklichen, kann er in der Regel diese Mittel bei der Verwirklichung eines sog. „Auffangprojektes“ (es ist jenes Projekt im Förderungsvertrag, dem keine Höchstbetragsgrenze beigefügt ist) einsetzen.

Die in den Förderungsverträgen den einzelnen Projekten zugewiesenen Förderungsmittel wurden im Bericht wiederum nach Ausgabenkategorien geordnet, zahlenmäßig und graphisch dargestellt und kommentiert. Da allerdings zum Zeitpunkt

der Mittelvergabe bzw. Berichtslegung noch nicht erkennbar ist, ob und bei welchen Förderungsgegenständen ein Förderungsnehmer im Laufe des Förderungsjahres Einsparungen zugunsten des „Auffangprojektes“ verwirklichen kann, bleibt eine geringfügige Restungenuigkeit bestehen.

Der vorliegende Bericht beinhaltet sämtliche Förderungen aus den Mitteln der Volksgruppenförderungen; lediglich zwei Förderungsfälle, die zur vollständigen Ausschöpfung der Restmittel aus dem Jahr 2006 erst gegen Jahresende vorgenommen wurden, wurden von der Berichterstattung nicht mehr erfasst. Da es sich jedoch in beiden Fällen nur um geringe Förderungshöhen handelte, nämlich um € 4.000,00 und um € 8.509,13 und damit nur um 0,33 % der Volksgruppenförderungsmittel, trat dadurch in der Gesamtanalyse keine Verzerrung auf.

1.2 Ausgangslage für die Volksgruppenorganisationen

Weder die Volksgruppenorganisationen noch potentielle Förderungsgeber können auf längere Sicht ihren finanziellen bzw. budgetären Spielraum garantieren. Tendenziell sehen sich die Volksgruppen, und aufgrund des geänderten gesellschaftlichen Verhaltens der Bevölkerung (z.B. geringere Geneigtheit, sich Vereinen als aktive Mitglieder anzuschließen) auch im besonderen Maße bestehende Volksgruppenorganisationen, mit einer zunehmenden Überalterung ihrer Angehörigen bzw. Mitglieder konfrontiert. Auch im Volksgruppenbereich brechen vertraute Strukturen auf, verändern sich die Prioritätensetzungen insbesondere des jüngeren Segments der Volksgruppenangehörigen, verlangt der technisch mögliche Einsatz neuer Medien und Instrumente der modernen Informationsgesellschaft vermehrt ein Umdenken von Volksgruppenorganisationen sowohl in ihrem Aktivitätensegment als auch im Bereich ihrer Infrastruktur. In weiterer Folge werden eine kritische Überprüfung bestehender Organisationsstrukturen und oftmals Reorganisationsmaßnahmen erforderlich, dafür aber auch allenfalls neue Kooperationsformen erschließbar. Selbstverständlich ist damit nicht die Entscheidungsfreiheit jeder Volksgruppenorganisation hinsichtlich ihrer Aktivitäten berührt; allerdings werden wie in allen Lebensbereichen Fremdmittelabhängigkeiten gewisse Grenzen setzen.

1.3 Förderungsgerechtigkeit

Die Förderungsgerechtigkeit, die sich auch in der Aufteilung der gesamten Förderungsmittel auf die sechs einzelnen Volksgruppen ausdrückt, war stets ein besonderes Anliegen des Bundeskanzleramtes und verlangt die Bedachtnahme auf viele Faktoren (vergleiche hiezu auch die Ausführungen im Punkt 9.1. des gegenständlichen Volksgruppenförderungsberichtes).

Das volksgruppengesetzlich vorgegebene Förderungsziel liegt im Erhalt und Bestand der Volksgruppen. Das gesetzliche Volksgruppenförderungssystem sieht daher keine einzelpersonbezogene Förderung vor (bei der man an Zahlen aus der Umgangssprachenerhebung der jeweiligen Volkszählung anknüpfen könnte), sondern eine organisationsbezogene Förderung, bei der bestimmte Leistungen dieser Volksgruppenorganisationen unterstützt werden sollen.

Im Sinne der Selbstbestimmung steht es jedem Volksgruppenangehörigen frei, sich in eine Volksgruppenorganisation zu integrieren und deren Angebote nachzufragen oder auch jede aktive Verbindung zu oder Mitwirkung in Volksgruppenorganisationen zu unterlassen.

Ausgehend von dieser Betrachtungsweise wäre jedenfalls ein alleiniges Abstellen auf Umgangssprachenerhebungen zu den auf die Volksgruppen aufzuteilenden Gesamtförderungsmitteln sachlich nicht gerechtfertigt.

Auch die Mitgliederzahlen von Volksgruppenorganisationen können nicht der Maßstab für die Förderungsgerechtigkeit sein. Oftmals sind Mitgliederdateien nicht wirklich aktuell, die Mitgliedschaft zu Vereinen oftmals nicht einmal den Personen bekannt, wenn keine Mitgliedsbeiträge eingehoben werden oder Personen aufgrund eines anlassfallbezogen geäußerten Interesses an Zusendungen ohne Weiteres in Mitgliederdateien aufgenommen werden.

Andererseits bestehen eine Reihe von Vereinen, die zur Verwirklichung von Projekten mit besonderer Breitenwirkung und Bedeutung für große Teile einer Volksgruppe einer unterstützenden Förderung bedürfen (z.B. volksgruppensprachliche Kindergärten, alternativlose Privatschule mit tschechisch-zweisprachigem Bildungszug von der

Kindergartenstufe bis zur Matura unter fakultativem slowakischem Sprachangebot, vereinsorganisierte Lernhilfen zur Verhinderung von Sonderschulzuweisungen von Volksgruppenkindern, Wochenzeitungen oder sonst periodisch erscheinende Druckmedien in Volksgruppensprachen).

Viele volksgruppenspezifische Forschungsprojekte (vgl. etwa historische Quellenforschungen, angewandte wissenschaftliche Studien zum Zweisprachenerwerb, sonstige Sprachforschungen oder erstmalige Volksgruppensprachaufzeichnungen und Syntaxbildungen) könnten ohne Volksgruppenförderung und zurückgreifend auf bloß freiwillige Zuwendungen interessierter Bevölkerungskreise sicherlich nicht verwirklicht werden.

Auch sind in manchen Bereichen stark voneinander abweichende Bedarfsprofile in den sechs Volksgruppen zu bemerken; in der Volksgruppe der Roma sind ausgehend von bildungsbezogenen Prioritätensetzungen andere Schwerpunkte zu setzen als in Volksgruppen, die mit ihrer Überalterung zu kämpfen haben und attraktive Wege finden müssen, um das Jugendsegment ihrer Volksgruppe nachhaltig für die Volksgruppensprache und die Volksgruppenkultur interessieren zu können.

Seitens der Volksgruppenorganisationen sind daher das realistische Ausschöpfen von Kostenselbsttragungspotentialen, ehrliche Reflexionen über den nachhaltig wirksamen Erfolg der eingesetzten Volksgruppenförderungsmittel und vor allem Prioritätensetzungen dringend erforderlich.

Die Verfügbarkeit von Budgetmitteln ist nur ein – wenn auch zweifellos bedeutsamer – Aspekt, um den Erhalt und Bestand der Volksgruppen zu sichern und Volksgruppensprachen und –kulturen zu erhalten. Ungünstigen gesellschaftlichen Entwicklungen kann jedoch nicht allein mit finanziellen Mitteln begegnet werden – auch von Volksgruppenangehörigen selbst zu setzende nichtmonetäre Maßnahmen müssen erkannt und angewandt werden. Kooperationspotentiale – auch grenzüberschreitende – müssen erkannt und genutzt werden; Neuorientierungen und Modernisierungsschübe werden teilweise erforderlich sein, um dem gesetzlich formuliertem Ziel nahe zu kommen. Nicht unzeitgemäße Einengungen, sondern Erweiterungen von Identitäten werden dabei eine Rolle spielen.

2. Die für die Volksgruppenförderung zur Verfügung stehenden Mittel

Für die vom Bundeskanzleramt zu vollziehende Volksgruppenförderung standen gemäß des Voranschlagsansatzes 1/10506 des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes folgende Mittel zur Verfügung:

	2004	2005	2006
Volksgruppenförderung VAP 1/10506 7670 7671 in €	3.768.000,00	3.768.000,00	3.768.000,00

Wie aus dieser Tabelle zu ersehen ist, blieben die Budgetansätze im dargestellten Zeitraum unverändert.

Die Tabelle enthält die aus den jeweiligen „Zuschüssen auf Grund des Volksgruppengesetzes“ und „Sonstigen Zuschüssen“ gebildete Gesamtsumme, da die Einzelbeträge revirementfähig sind.

3. Grundsätzliches zur Abwicklung der Volksgruppenförderung

3.1 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Volksgruppenförderung ist der Abschnitt III des Bundesgesetzes vom 7. Juli 1976 über die Rechtsstellung von Volksgruppen in Österreich, BGBl. 1976/396 (Volksgruppengesetz).

§ 8 des Volksgruppengesetzes normiert: „Der Bund hat – unbeschadet allgemeiner Förderungsmaßnahmen – Maßnahmen und Vorhaben, die der Erhaltung und Sicherung des Bestandes der Volksgruppen, ihres Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen, zu fördern.“

§ 1 Abs. 2 des Volksgruppengesetzes definiert: „Volksgruppen im Sinne dieses Bundesgesetzes sind die in Teilen des Bundesgebietes wohnhaften und beheimateten Gruppen österreichischer Staatsbürger mit nichtdeutscher Muttersprache und eigenem Volkstum.“

Als Empfänger von Geldleistungen aus der Volksgruppenförderung kommen gem. § 9 Abs. 2 des Volksgruppengesetzes „Vereine, Stiftungen und Fonds, die ihrem Zweck nach der Erhaltung und Sicherung einer Volksgruppe, ihres besonderen Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen (Volksgruppenorganisationen)“ sowie gem. Abs. 3 „Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie deren Einrichtungen“ in Betracht.

Gebietskörperschaften können gem. § 9 Abs. 5 des Volksgruppengesetzes Geldförderungen nach dem Volksgruppengesetz nur für solche Maßnahmen erhalten, die zur Durchführung der Bestimmungen über die topographische Bezeichnungen und die Amtssprache notwendig sind und die die Leistungskraft der betreffenden Gebietskörperschaft übersteigen.

3.2 Ablauf:

Das Bundeskanzleramt übermittelt zu Beginn jeden Jahres den Volksgruppenorganisationen bzw. den ihnen gleichzuhaltenden kirchlichen Organisationen – soweit sie als potentielle Förderungswerber amtsbekannt sind – Antragsformulare und veröffentlicht die Antragsformulare auch auf der Homepage des Bundeskanzleramtes. Die dabei administrativ gesetzte Einreichungsfrist bezweckt, dem Bundeskanzleramt und den zuständigen Volksgruppenbeiratsmitgliedern noch vor den Sitzungen, in denen die Volksgruppenbeiräte Förderungsempfehlungen gegenüber dem Bundeskanzleramt abgeben sollen, eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Ansuchen zu ermöglichen. Soweit die Volksgruppenorganisationen dem Bundeskanzleramt noch nicht bekannt sind bzw. neu gegründet wurden, ist der Nachweis der Vereinsstatuten und Mitteilungen an die Vereinsbehörde erforderlich.

Gemäß § 10 Abs. 2 des Volksgruppengesetzes hat „der zuständige Volksgruppenbeirat ... bis zum 15. März jeden Jahres ... einen Vorschlag für die Verwendung der ... Förderungsmittel“ (die sogenannte „Förderungsempfehlung“) zu den einzelnen Förderungsansuchen abzugeben.

Die Vergabe der Förderungen erfolgt im Wege der Privatwirtschaftsverwaltung. Die Förderungsnehmer sind gem. § 11 des Volksgruppengesetzes vertragmäßig zu verpflichten, über die Verwendung der Förderungsmittel zu berichten (dies erfolgt unter Verwendung eines einen Vertragsbestandteil bildenden Berichtsformulars) und einen zahlenmäßigen Nachweis zu erbringen (die sog. „Abrechnung“). Die Berichte der Förderungsnehmer sind dem zuständigen Volksgruppenbeirat zur Kenntnis zu bringen.

3.3 Förderungsquellen:

Neben den „Zuschüssen aufgrund des Volksgruppengesetzes“, für die Förderungsempfehlungen der Volksgruppenbeiräte eingeholt werden, stehen in geringem Ausmaß auch „Sonstige Zuschüsse“ zur Verfügung. Sie dienen der Förderung besonderer Maßnahmen (z.B. der Förderung der zweisprachigen Gemeindekindergartengruppen in Kärnten; der Didaktisierung und Kodifizierung der

bedeutendsten Romani-Varianten der in Österreich lebenden Roma; Druckkostenzuschüsse zu individuellen volksgruppenspezifischen Publikationen).

4. Umsetzung der Förderungsziele

Die öffentliche Verwaltung hat die im Volksgruppengesetz vorgegebenen Ziele, nämlich Maßnahmen und Vorhaben zu fördern, die der Erhaltung und Sicherung des Bestandes der Volksgruppen, ihres Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen, zu verfolgen. Angesichts der nur beschränkt vorhandenen Budgetmittel sollte bei der Volksgruppenförderung daher nicht die konsumorientierte Befriedigung kultureller Bedürfnisse im Vordergrund stehen, sondern die Frage, ob der Erfolg, der mit dem Einsatz der Förderungsmittel im Sinne des auf die Zukunft gerichteten Ziels, nämlich den Bestand der Volksgruppen in Österreich zu erhalten, erreicht werden kann, d.h. eine nachhaltige Wirksamkeit entfaltet. Die dem Volksgruppengesetz zugrunde liegenden Förderungsziele spiegeln sich auch in völkerrechtlich übernommenen Verpflichtungen (z.B. der Rahmenkonvention des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten oder der Europäische Charta zum Schutz der Regional- oder Minderheitensprachen), wider.

Auf der Ebene der Förderungsvertragsgestaltung ist die öffentliche Verwaltung durch die Prioritätensetzungen der Förderungswerber insofern beschränkt, als keine Volksgruppenorganisation dazu gezwungen werden kann, bestimmte, der öffentlichen Verwaltung aus volksgruppenpolitischer Sicht wichtig erscheinende Projekte in Angriff zu nehmen.

Auf der Ebene der Evaluierung ist es für den Bereich der Volksgruppenförderung mitunter schwierig, mit Zahlen den Erfolg der Förderung darzustellen, weil dieser mit schwer fassbaren Begriffen wie Identitäten und dem Weitergeben von Volksgruppenkultur und –sprache verbunden ist.

Volksgruppenorganisationen wiederum sehen sich mit einer zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft konfrontiert, die tendenziell den traditionellen Zusammenkünften von Volksgruppenangehörigen in Vereinen entgegenwirkt. Um Volksgruppensprache und -kultur weitergeben zu können, bedarf es entweder vermehrter Anstrengungen, Jugendliche für die Vereinsarbeit zu interessieren oder

alternativer Mittel. Dies scheint umso bedeutsamer, als nach wie vor der Gebrauch der Volksgruppensprachen im täglichen Leben tendenziell abzunehmen scheint.

Andererseits bietet auch die Erweiterung der Europäischen Union viele Vorteile und Chancen für jene Teile der Gesellschaft, die in ihrer Sprachenkompetenz Wirtschafts- und Wettbewerbsvorteile erkennen können. Wird das Erlernen von Volksgruppensprachen als wirtschaftlicher Zugewinn gedeutet, steigt das Image der Volksgruppensprachen und damit der tatsächliche Gebrauch dieser Sprachen durch Volksgruppenangehörige aber auch in der Mehrheitsbevölkerung.

Es stellt sich daher zunehmend die Frage, wie die der Höhe nach beschränkten Förderungsmittel zukunftsorientiert eingesetzt werden sollen. Damit untrennbar verbunden ist eine verstärkte Prioritätensetzung.

Das alleinige Anknüpfen an die umgangssprachlichen Volkszählungsergebnisse als Maßstab für die Aufteilung von Förderungen zwischen den einzelnen Volksgruppen erscheint sachlich nicht geeignet zu sein. Die Größe einer Volksgruppe steht nicht unbedingt in Zusammenhang mit ihrer vereinsorientierten Organisiertheit und Ausstattung, ihren Aktivitäten und ihren Bedürfnissen. Es muss Volksgruppen auch offen stehen, sich selbstbestimmt weiterzuentwickeln und gegebenenfalls von dichten Vereinsstrukturen abzusehen. Ausgehend davon, dass die Bindung an eine Volksgruppe vor allem über die jeweilige Volksgruppensprache erfolgt, soll aber das Hauptaugenmerk vor allem auf die Förderung nachhaltig wirksamer spracherhaltender Projekte unter Einsatz moderner Technologien gelegt werden.

Finanzielle Förderungen können Impuls setzend die Erhaltung der Volksgruppen unterstützen; ebenso wichtig ist jedoch ein allgemein positives Klima innerhalb der Gesamtbevölkerung, das durch interkulturelle Projekte verstärkt werden kann.

In diesem Sinne gehören zu den zukunftswirksamen Projekten vor allem jene, die sich auf Kinder und Jugendliche unter dem Gesichtspunkt der Förderung des Erhaltes der Volksgruppensprache konzentrieren.

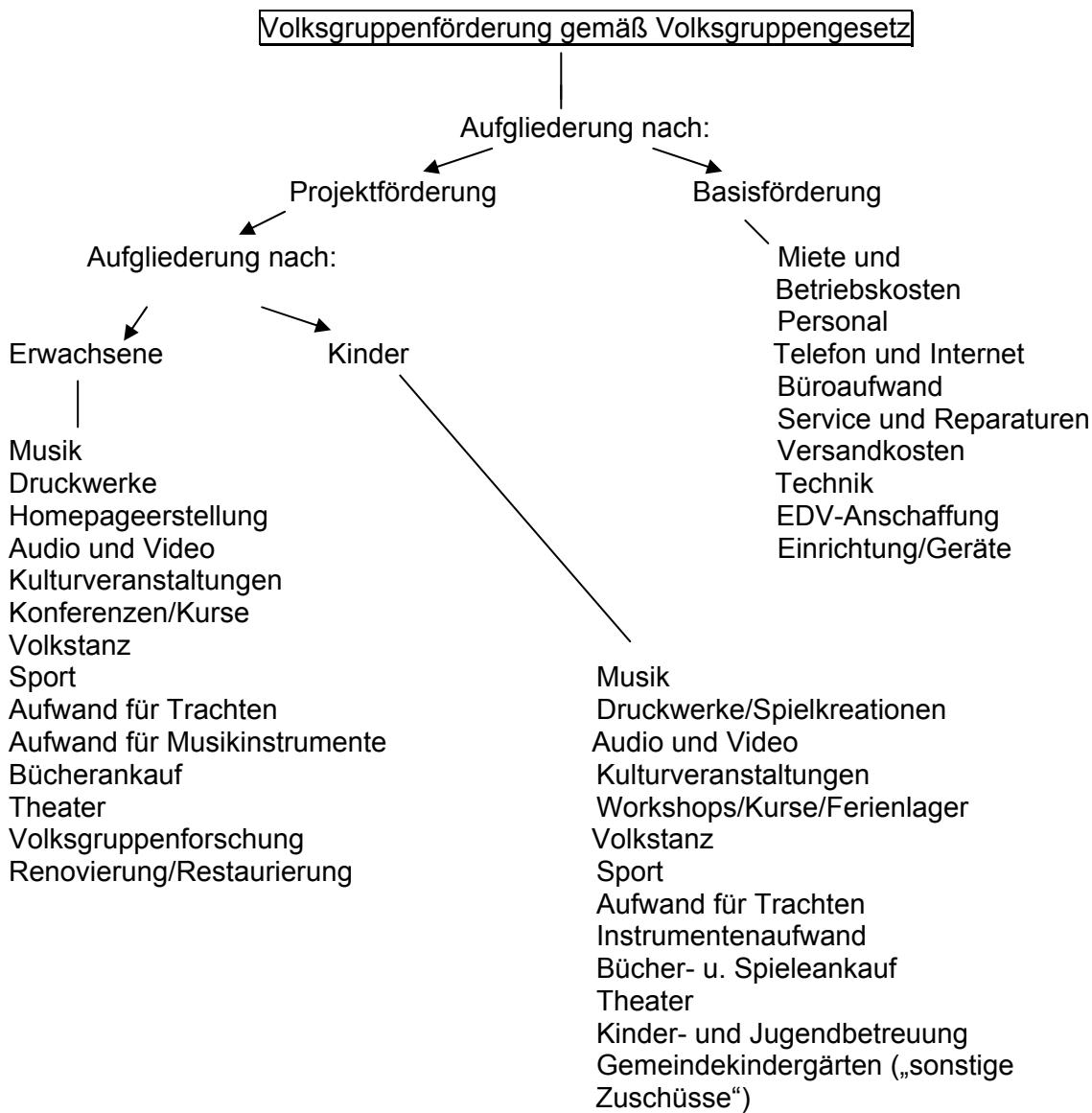
5. Struktur der Untersuchung der Förderungsverwendung

Um die Mittelverwendung im Bereich der Volksgruppenförderung darzustellen, wurden die für die verschiedenen Projekte der einzelnen Volksgruppen zur Verfügung gestellten Förderungen untersucht und definierten Schlüsselbereichen zugeordnet. Wird beispielsweise für eine Theaterproduktion eine gewisse Summe für Honorare, Druck und Versand von volksgruppen- oder zweisprachigen Einladungsmaterialien oder Kostüme zur Verfügung gestellt, so werden diese Positionen nun zur Gänze in die Projektausgabenkategorie „Theater“ hinein genommen. Der dadurch mögliche Vergleich der Mittelverwendung durch die Volksgruppenorganisationen der sechs Volksgruppen und das Sichtbarwerden von Trends führt zu interessanten Ergebnissen.

Der gegenständliche Bericht über das Förderungsjahr 2006 ermöglicht es auch, über den Zeitraum 2004-2006 die Entwicklungen der verschiedenen Kategorien zu verfolgen (sh. dazu die Grafiken und Tabellen, die die Veränderungen im Zeitraum von 2004 bis 2006 darstellen). Das Hauptaugenmerk wird in der Analyse der Volksgruppenförderung allerdings auf das Berichtsjahr 2006 gelegt.

Konkret wurden die geförderten Ausgaben entsprechend der Voranschlagspost „Zuschüsse nach dem Volksgruppengesetz“ und „Sonstige Zuschüsse“ geordnet und in weiterer Folge den Bereichen Projekt- und Basisförderung zugeordnet. Die Förderungsmittel, die für die Erhaltung der Infrastruktur der Volksgruppenorganisationen aufgewendet wurden, bildeten die Kategorie Basisförderung und wurden dort nach weiteren Ausgabenkategorien untersucht. Die Förderungsmittel, die in die Verwirklichung konkreter Projekte flossen, wurden unter der Kategorie „Projektförderung“ zusammengefasst und auf einer weiteren Untersuchungsebene nach den Bereichen „Kinder-/Jugendförderung“ und „Erwachsenenförderung“ analysiert.

Der Analyse wurde somit folgende Untersuchungsstruktur zugrunde gelegt:



Der Bereich der „Sonstigen Zuschüsse“ wurde nach derselben Struktur untersucht und dargestellt; im Strukturbau musste lediglich zur Projektförderung/Kinder eine weitere Kategorie „Gemeindekindergärten“ gebildet werden.

6 Die einzelnen Ausgabenkategorien im Vergleich

6.1 Reihung aller Ausgabenkategorien nach der Höhe ihres Anteils an der Gesamtförderung für alle Volksgruppen einschließlich der „Sonstigen Zuschüsse“

Die Reihung der untenstehenden Ausgabenkategorien gibt die Gewichtung innerhalb der abgerechneten Gesamtsumme der Volksgruppenförderungen in den Jahren 2006, 2005 und 2004 an. Aus ihr werden Veränderungen von Prioritätensetzungen der Volksgruppenorganisationen bei der Verwendung der Förderungsmittel deutlich und zum anderen gibt die Reihung auch einen Hinweis auf die Ausgabenintensität der Förderungsgegenstände zueinander.

Reihung 2006

- 1. Personal (€1.131.911,47)**
- 2. Druckwerke (€733.917,57)**
- 3. Miete & Betriebskosten (€383.910,00)**
- 4. Kinder- und Jugendbetreuung (€270.405,00)**
- 5. Konferenzen/Kurse (€184.939,00)**
- 6. Kulturveranstaltungen (€171.026,00)**
- 7. Musik (€138.430,00)**
- 8. Gemeindekindergärten (€137.987,00)**
- 9. Volksgruppenforschung (€120.600,00)**
- 10. Audio & Video (€95.570,00)**
- 11. Renovierung/Restaurierung (€88.932,17)**
- 12. Theater (€84.355,00)**
- 13. Sport (€63.500,00)**
- 14. Telefon & Internet (€37.086,20)**
- 15. Einrichtung/Geräte (€34.153,00)**
- 16. Volkstanz (€31.740,00)**
- 17. Büroaufwand (€25.669,20)**
- 18. Technik (€13.841,96)**
- 19. Homepageerstellung/Wartung (€11.010,00)**
- 20. Aufwand für Trachten (€10.060,00)**
- 21. EDV-Anschaffung (€9.043,50)**
- 22. Bücherankauf (€7.050,00)**
- 23. Versandkosten (€6.991,60)**
- 24. Aufwand für Musikanstrumente (€6.200,00)**
- 25. Service & Reparaturen (€5.222,50)**

Reihung 2005:

1. Personal (€1.137.420,35)
2. Druckwerke (€737.647,65)
3. Kinder- und Jugendbetreuung (€355.410,00)
4. Miete & Betriebskosten (€312.735,00)
5. Konferenzen/Kurse (€158.750,00)
6. Kulturveranstaltungen (€156.750,00)
7. Gemeindekindergärten (€153.757,00)
8. Musik (€132.165,00)
9. Renovierung/Restaurierung/Bau (€113.350,00)
10. Theater (€101.850,00)
11. Audio und Video (€89.570,00)
12. Volksgruppenforschung (€63.340,00)
13. Sport (€60.380,00)
14. Telefon und Internet (€37.184,00)
15. Volkstanz (€35.860,00)
16. Technik (€34.600,00)
17. Einrichtung/Geräte (€30.083,00)
18. EDV-Anschaffungen (€18.883,00)
19. Büroaufwand (€14.262,00)
20. Versandkosten (€13.309,00)
21. Service und Reparaturen (€12.174,00)
22. Bücherankauf (€11.205,00)
23. Homepageerstellung/Wartung (€9.572,00)
24. Aufwand für Musikinstrumente (€8.100,00)
25. Aufwand für Trachten (€3.820,00)

Reihung 2004:

1. Personal (€900.555,00)
2. Druckwerke (€795.942,00)
3. Miete & Betriebskosten (€333.570,00)
4. Kinder- und Jugendbetreuung (€307.675,00)
5. Renovierung/Restaurierung/Bau (€232.524,58)
6. Konferenzen/Kurse (€193.005,00)
7. Kulturveranstaltungen (€188.550,00)
8. Gemeindekindergärten (€152.444,00)
9. Musik (€131.544,00)
10. Einrichtung/Geräte (€99.768,00)
11. Theater (€91.619,00)
12. Volksgruppenforschung (€89.590,00)
13. Audio und Video (€66.555,00)
14. Technik (€62.350,00)
15. Sport (€57.430,00)
16. Telefon und Internet (€35.548,75,00)
17. Volkstanz (€30.810,00)
18. EDV-Anschaffungen (€23.805,43)
19. Versandkosten (€19.673,00)
20. Büroaufwand (€17.274,250,00)
21. Service und Reparaturen (€15.652,32)
22. Homepageerstellung/Wartung (€12.902,50)
23. Bücherankauf (€9.000,00)
24. Aufwand für Trachten (€5.650,00)
25. Aufwand für Musikanstrumente (€4.450,00)

6.2 Gliederung der Projektförderung in Ausgabenkategorien unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2004 bis 2006

Im Folgenden wird bei der Beschreibung der Ausgabenkategorien angegeben, auf welchem Platz der 25stelligen Skala die jeweilige Kategorie - gemessen an den vertraglichen Mittelzuweisungen - liegt.

6.2.1 Druckwerke

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	795.942,00	20,53 %
2005	735.647,65	19,36 %
2006	733.917,57	19,30 %

Die für die Ausgabenkategorie „Druckwerke“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren der Höhe 2006 nach an zweiter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Kategorie umfasst Publikationen zu volksgruppenspezifischen Themen, Volksgruppenzeitungen, Jahrbücher, Kalender, Vereinsbulletins, Schulbücher und Lehrbehelfe von Vereinen. Nicht in diese Kategorie fallen Druckkosten für Einladungen zu oder Plakate für Veranstaltungen; diese wurden direkt der Ausgabenkategorie „Kulturveranstaltungen“ (seien es Konzerte, Theateraufführungen oder andere Kulturveranstaltungen) zugerechnet.

Wie aus der dazugehörigen Tabelle ersichtlich wird, haben sich die Ausgaben für Druckwerke in den Jahren 2004 bis 2006 verringert (2004-2006: minus € 62.024,43; ca. - 7,79%). Dies ist damit zu erklären, dass innerhalb der slowenischen Volksgruppe zwei getrennte Wochenzeitungen in ein neues in Form einer GesmbH organisiertes (und daher aus der Volksgruppenförderung nicht mehr förderbares) Wochenzeitungsprojekt eingeflossen sind.

Jährlich einmalige Erscheinungstitel wie Jahrbücher und Kalender verursachen immer wiederkehrende, im wesentlichen gleich bleibende Ausgaben, die zu keinen auffälligen Ausgabendifferenzen in der Tabelle führten.

In keiner der sechs Volksgruppen werden volksgruppensprachliche Tageszeitungen herausgegeben. Dies hängt wohl mit den Kosten und erzielbaren Einnahmen (ein derartiges Einzelprodukt müsste gleichzeitig mit mehreren jeweils auf unterschiedliche Leserkreise zugeschnittene Printmedien in der Sprache der Mehrheitsbevölkerung konkurrieren), aber auch mit der geringeren Auflagenhöhe als Folge des zahlenmäßig eingeschränkten Leserkreises für eine volksgruppenspezifische Tageszeitung zusammen.

Auf Grund eines Übereinkommens zwischen dem „Rat der Kärntner Slowenen“ (NSKS) und dem „Zentralverband der slowenischen Organisationen“ (ZSO) kam es zu einer Fusion der beiden vereinseigenen Zeitungen und es wurden 2004 die zwei ältesten Wochenzeitungen der slowenischen Volksgruppe, „Naš tednik“ (NSKS) und „Slovenski vestnik“ (ZSO) zugunsten einer neuen gemeinsamen Wochenzeitung Namens „Novice“, eingestellt. (Der NSKS und der ZSO gaben seit 1946 („Slovenski vestnik“) bzw. 1949 („Naš tednik“) ihre eigene Wochenzeitung heraus.)

Zusammenfassend sind an Wochenzeitungen und andere periodische Zeitschriften im Untersuchungszeitraum insbesondere zu nennen:

- innerhalb der slowenischen Volksgruppe eine Kirchenzeitung, und seit 2004 „Novice“;
- innerhalb der kroatischen Volksgruppe eine Kirchenzeitung und die Zeitschrift „Hrvatski Novine“;
- innerhalb der ungarischen Volksgruppe „Bécsi Napló“ als Zweimonatsdruckschrift;
- innerhalb der tschechischen Volksgruppe die durch die Volksgruppenförderung geförderten Printmedien „Videnske svobodne listy“, „Kulturni klub“, „Informacni Zpravodaj“ und „Ceska & Slovenska Viden dnes“;
- Wegen ihrer besonderen Bedeutung für das Verständnis der Mehrheitsbevölkerung und der politischen Funktionsträger für Anliegen der Volksgruppe der Roma sind vier romaspezifische Vereinszeitungen zu nennen; „Romano Centro“, „Romani Partrin“ und

„d/Rom/a“ erscheinen zweisprachig deutsch-romanes, „Romani Kipo“ erscheint ausschließlich deutschsprachig.

Volksgruppenorganisationen, die Volksgruppenzeitungen herausgeben, sind mit folgenden Schwierigkeiten konfrontiert: da heute Volksgruppen demographisch im Wesentlichen wie die Mehrheitsbevölkerung zusammengesetzt sind, haben sie auch ähnliche Ansprüche an Printmedien. Deutschsprachige Tageszeitungen erscheinen mit hohem Aktualitätsanspruch und für viele Lebensbereiche und Interessensgebiete werden spezialisierte deutschsprachige Zeitschriften angeboten. Volksgruppenorganisationen ist es aus Kostengründen schwer möglich, damit zu konkurrieren.

Relativ breiten Raum innerhalb dieser Ausgabenkategorie nehmen die sonstigen Vereinszeitungen, Informationsblätter, Bulletins usgl. ein. Generell legt das Bundeskanzleramt großen Wert darauf, dass in den Förderungsverträgen die Herausgabe dieser Publikationsorgane an die Volksgruppen- oder Zweisprachigkeit gebunden ist. Viele Publikationsorgane erscheinen tatsächlich zweisprachig oder enthalten zumindest Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache, was aus dem Blickwinkel des gedeihlichen Zusammenlebens von Minderheits- und Mehrheitsbevölkerung besonders bedeutsam erscheint. Auch kann damit der potentielle Leserkreis erweitert werden. Zum einen werden auch Volksgruppenangehörige mit geringeren volksgruppensprachlichen Kenntnissen angesprochen; zum anderen wird dadurch auch der interessierten einsprachigen Bevölkerung ein – einer offenen Gesellschaft angemessener – Zugang zu Informationen aus den Volksgruppen geboten.

Anzumerken ist auch, dass die Förderung von volksgruppenspezifischen Jahrbüchern, Chroniken, Kalendern usgl. dazu beiträgt, das Image der Volksgruppensprachen zu erhöhen.

In der modernen Medienlandschaft, die in erster Linie durch das Fernsehangebot geprägt ist, wird insbesondere das jugendliche Segment der Volksgruppen nur mehr in geringerem Maße (außerhalb des allfälligen zweisprachigen Unterrichts) mit dem volksgruppensprachigen Schriftbild konfrontiert. Generell ist zu bemerken, dass das Image einer Volksgruppensprache auch mit der Häufigkeit des Gebrauchs der

Volksgruppensprache in Schriftform korreliert. Sie ist ein Indikator für die Funktionalität einer Sprache, was wiederum einen starken Einfluss auf die Attraktivität der Volksgruppensprache für die Jugend ausübt. Generell scheint daher das Hinleiten von Volksgruppenförderungsmitteln zu attraktiven, möglichst zweisprachigen Printmedien eine nachhaltig wirksame Maßnahme zugunsten des Erhalts der Volksgruppensprachen zu sein.

6.2.2 Renovierung/Restaurierung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	232.524,58	6,00 %
2005	113.350,00	2,98 %
2006	88.932,17	2,34 %

Die für die Ausgabenkategorie „Renovierung/Restaurierung“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an elfter Stelle in der 25stelligen Skala.

In dieser Kategorie wurden alle Förderungen, die für die Renovierung von Vereinslokalen und anderen Gebäuden (Bsp.: Schulgebäude des „Schulvereins Komenský“) und Gegenständen verwendet wurden, erfasst. Insbesondere zählen hiezu Erneuerungen im Sinne von baulicher Umgestaltung, Ausstattung mit oder Erneuerung von Sanitär- und Heizungsanlagen, Bodenverlegungen, aber auch Restaurierung historischer Bücher oder die Konservierung von Exponaten für museale Zwecke.

Diese Ausgaben sind im Normalfall, im Gegensatz zu den Basiskategorien, einmalig auftretende Ereignisse und wurden damit der Projektförderung zugeteilt.

Wie anhand der Tabelle ersichtlich ist, nahm diese Ausgabenkategorie im Jahr 2004 eine hohe Position ein. Dies war dadurch bedingt, dass der „Schulverein Komensky“, der die einzige tschechisch-deutschsprachige Schule Österreichs betreibt, auch sein zweites Schulgebäude (Schützengasse), welches zuvor an die Gemeinde Wien vermietet war, aufgrund seiner eigenen erheblich gestiegenen Schülerzahlen für den

eigenen Bedarf wieder übernommen hatte und sanieren und umbauen musste, um den Lehrbetrieb den rechtlichen Anforderungen entsprechend fortführen zu können.

Obwohl nur eine geringe Anzahl von Volksgruppenorganisationen für Förderungen zugunsten von Renovierungsarbeiten in Betracht kommen, sind die dafür aufgewendeten Förderungssummen insgesamt verhältnismäßig hoch, weil derartige Vorhaben im Durchschnitt kostenintensiv sind.

6.2.3 Kulturveranstaltungen

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	188.550,00	4,86 %
2005	156.750,00	4,12 %
2006	171.044,00	4,50 %

Die für die Ausgabenkategorie „Kulturveranstaltungen“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an sechster Stelle in der 25stelligen Skala.

Unter Kulturveranstaltungen wurden all jene Projektförderungen angesprochen, die für kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen, Kulturabende, Vortragsreihen und Ähnliches abgerechnet wurden und die nicht die davon getrennt untersuchten Konzerte, Theateraufführungen, Konferenzen bzw. Kurse und Volkstanzvorstellungen betreffen. Betrachtet man nur die Projektförderung, so liegt diese Ausgabenkategorie vor jener von „Musik“ und „Konferenzen/Kurse“ und nimmt damit einen breiten Raum im Volksgruppengeschehen ein.

Größere Volksgruppen (insbesondere die slowenische Volksgruppe) haben in diesem Zusammenhang den Vorteil, dass sie stärker auf eigene personelle Ressourcen für die Organisation und die Durchführung derartiger Veranstaltungen mit hohem volksgruppenspezifischem Nutzen zurückgreifen können. Kleinere Volksgruppen, aber auch z.B. Teile der ungarischen Volksgruppe greifen hingegen oft auf sog. „zugekaufte Kulturleistungen“ aus Nachbarländern und Drittstaaten mit dem Nutzen des „passiven Kulturkonsums“ zurück. Veranstaltungsleistungen, die weder einen volksgruppenspezifischen Inhalt haben noch in der Volksgruppensprache oder zweisprachig angeboten werden, werden generell nicht aus der Volksgruppenförderung

gefördert, weil es diesfalls angesichts der beschränkt zur Verfügung stehenden Volksgruppenförderungsmittel den Angehörigen der Volksgruppen bzw. den Volksgruppenorganisationen zuzumuten ist, auf das auch der einsprachigen Bevölkerung zur Verfügung stehende Alternativangebot zurückzugreifen.

Allerdings werden auch in den zuletzt genannten Fällen Begleitmaßnahmen gefördert, die die Volkgruppensprache bzw. die Zweisprachigkeit sichtbar machen, wie etwa volksgruppen- oder zweisprachige Ankündigungs- und Einladungsmaterialien und Beschilderungen oder zweisprachige Ausstellungskataloge.

6.2.4 Musik

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	131.544,00	3,39 %
2005	132.165,00	3,48 %
2006	138.430,00	3,64 %

Die für die Ausgabenkategorie „Musik“ abgerechneten Kosten rangieren im Jahr 2006 der Höhe nach an siebenter Stelle in der 25stelligen Skala.

Unter der Kategorie „Musik“ sind generell alle jene Förderungsgegenstände zu verstehen, die Bestrebungen von Volksgruppenorganisationen nachweisen, ihre Volksmusik, z.T. auch in modernisierter Form, zu praktizieren bzw. zu konsumieren.

Die oben angeführte Tabelle zeigt einen relativ konstant bleibenden Trend bei den Ausgaben für „Musik“ seit 2004. Daraus wird deutlich, dass volksgruppenmusikalische Veranstaltungen – und zwar auch in ihren modernisierten Formen wie z.B. von Rock- oder Pop-Festivals – nach wie vor großen Anklang finden. Es muss allerdings festgestellt werden, dass die Kategorie Musik nicht in allen sechs Volksgruppen gleich wichtig erscheint. Besonders wichtig ist eine aktive musikalische Betätigung innerhalb der slowenischen und der kroatischen Volksgruppe, die dort über die Vermittlung des traditionellen Kulturgutes hinaus im Besonderen die volksgruppensprachliche Gemeinschaft fördert.

Volksgruppensprachliche musikalische Ausdrucksformen sind aber auch in besonderem Maß geeignet, volksgruppenüberschreitend Verbindungen zur einsprachigen Bevölkerung zu schaffen oder gemeinsame Projekte abzuwickeln.

6.2.5 Audio und Video

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	66.555,00	1,72 %
2005	89.570,00	2,36 %
2006	95.570,00	2,51 %

Die für die Ausgabenkategorie „Audio und Video“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren der Höhe nach 2006 an zehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Projektkategorie enthält sämtliche Projekte der Volksgruppen, die die Herausgabe von Audioprojekten (CDs und Musikkassetten), aber auch die Produktion von Videos bzw. Filmen zum Ziel haben. In Form von Selbstdokumentationen zeichnen häufig Chöre, Gesangsvereine und Musikgruppen ihre Auftritte auf.

Insbesonders innerhalb der kroatischen Volksgruppe wurden 2004, verglichen zu den anderen Volksgruppen viele Audio- und Videoprojekte realisiert (z.B. die Herausgabe eines burgenlandkroatisch- oder zweisprachigen Videofilms über eine zweisprachige Gemeinde oder die Herausgabe von CD-Roms mit Portraits kroatisch-gemischtsprachiger Gemeinden im Burgenland

Wie an der Tabelle erkennbar ist, konnten 2006 im Vergleich zum Jahr 2004 mehr Audio- und Videoprojekte realisiert und gefördert werden. Diese Steigerung der Projektausgabenkategorie, welche sich schon im Berichtsjahr 2005 abgezeichnet hat, war hauptsächlich durch kroatische Volksgruppenorganisationen bedingt, etwa durch weitere Herausgaben von CD-Roms mit vier Portraits burgenlandkroatisch-gemischtsprachiger Gemeinden im Burgenland, die Fertigstellung des burgenlandkroatisch- oder zweisprachigen Videofilms über eine zweisprachige Gemeinde oder die Herausgabe einer Lieder-CD für Kinder.

Aus volksgruppenpolitischer Sicht erscheint der Gebrauch moderner Medien wichtig, weil sie nicht nur zeitpunktbezogen Volksgruppenkultur dokumentieren, sondern damit in gewisser Weise auch Modernisierungsschübe verbunden sein können. In diesem

Zusammenhang sind auch E-Learning-Projekte interessant; dies schon aus Kostengründen, weil der Druck von Unterrichtsbehelfen in den Volksgruppensprachen aufgrund der hohen Druckkosten in Verbindung mit der geringen Auflagenzahl immer schwerer finanziert wird. Auch können über E-Learning-Projekte Personengruppen an die Volksgruppensprache angebunden werden, die über herkömmliche Art und Weise schwerer ansprechbar wären (beispielsweise einsprachige Ehepartner in gemischten Ehen, Jugendliche, außerhalb des autochthonen Siedlungsgebietes wohnhafte Personen). Im Besonderen sind hier Pilotprojekte innerhalb der kroatischen, aber auch der ungarischen Volksgruppe und innerhalb der Volksgruppe der Roma hervorzuheben.

Insbesondere innerhalb der Jugend der Volksgruppe der Roma wirken E-Learning-Projekte multifunktional, weil damit nicht nur das Erlernen bzw. Vertiefen der verschriftlichten Volksgruppensprache bezweckt wird, sondern auch die Vertrautheit im Umgang mit modernen Technologien als Vorbereitung auf den späteren beruflichen Wettbewerb durch entsprechende Angebote geförderter Volksgruppenorganisationen.

6.2.6 Konferenzen/Kurse

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	193.005,00	4,98 %
2005	158.750,00	4,18 %
2006	184.939,00	4,86 %

Die für die Ausgabenkategorie „Konferenzen/Kurse“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren der Höhe nach 2006 an fünfter Stelle in der 25stelligen Skala.

Die Kategorie „Konferenzen/Kurse“ erfasst Konferenzen mit volksgruppenspezifischen Inhalten genauso wie Kurse, die in der Volksgruppensprache abgehalten werden (Sprachkurse oder Kurse zu anderen volksgruppenrelevanten Themen), Bildungsschwerpunkte, Workshops und sprachspezifische Ferienlager für Kinder. Hinter der Einteilung in diese Kategorie steht die Annahme eines strukturierten Ablaufs einer Veranstaltung, der eine vorherige Anmeldung der Teilnehmer voraussetzt und der mehr als die Kategorie „Kulturveranstaltungen“ von einem Kursleiter moderiert wird, der bestimmtes Wissen vermittelt.

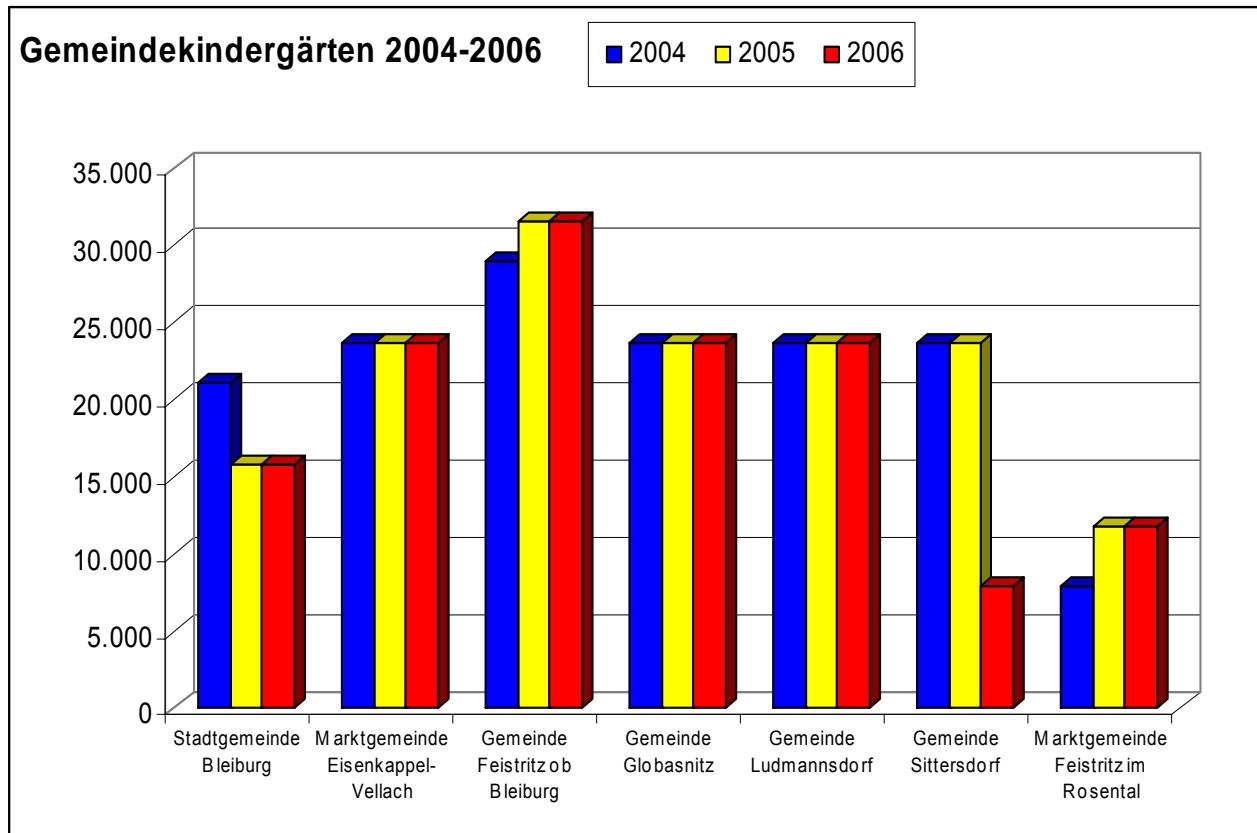
Generell ist zu bemerken, dass im Rahmen von geförderten Konferenzen, Kursen etc. aus verwaltungsökonomischen Gründen keine gesonderten Reisekosten gefördert werden. Aus Prioritätsgründen werden jedoch im Rahmen von Kinderprogrammen auch Buskosten oder Gruppenbahnhaftrtskarten gefördert und bei Feriensprachlagern für Kinder und Jugendliche auch Honorarkosten für Unterrichtspersonal und Unterrichtsmaterialien.

Anzumerken ist, dass bei Kursen mit nichtvolksgruppenspezifischem Inhalt (Gymnastikkurse, Bastelkurse, Kochkurse usgl.) nur der volksgruppensprachliche Aspekt gefördert werden kann, wie er etwa in zweisprachigen Einladungsmaterialien, zweisprachigen Kursunterlagen zum Ausdruck kommt. Diesfalls wird – nach Maßgabe vorhandener Mittel – ein max. 50%iger Vortragshonorarkostenanteil gefördert, wenn die Vorträge in der Volksgruppensprache oder zweisprachig erfolgen.

6.2.7 Gemeindekindergärten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	152.444,00	3,93 %
2005	153.757,00	4,05 %
2006	137.987,00	3,63 %

Geförderte Gemeindekindergärten	2004	2005	2006
Stadtgemeinde Bleiburg	21.027,00	15.770,00	15.770,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00	23.655,00	23.655,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	28.912,00	31.540,00	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00	23.655,00	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00	23.655,00	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	23.655,00	23.655,00	7.885,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	7.885,00	11.827,00	11.827,00
Summe	152.444,00	153.757,00	137.987,00



Die für die Ausgabenkategorie „Gemeindekindergärten“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an achtter Stelle in der 25stelligen Skala.

Lediglich im Bundesland Kärnten werden zweisprachige Gemeindekindergärten aus der Volksgruppenförderung gefördert. Die Förderung beruht auf einer langjährigen als Provisorium gedachten politischen Akkordierung.

Der Förderungssatz für die Gemeindekindergärten hatte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen an jenem Förderungssatz orientiert, die der Volksgruppenbeirat in früheren Jahren für die slowenische Volksgruppe für die privaten Kindertengruppen empfohlen hatte. Zum Ende des Berichtszeitraumes bestanden in sieben Kärntner Gemeinden Gemeindekindergärten mit zweisprachigen Kindertengruppen.

6.2.8 Volksgruppenforschung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	89.590,00	2,31 %
2005	63.340,00	1,67 %
2006	120.600,00	3,17 %

Die für die Ausgabenkategorie „Volksgruppenforschung“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an neunter Stelle in der 25stelligen Skala.

Unter die hier maßgeblichen Projektträger fallen wissenschaftliche Institute - in der überwiegenden Mehrzahl Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen und der slowenischen Volksgruppe – und in geringerem Maß einzelne Wissenschaftler. Beispiele aus dem Berichtszeitraum sind:

- das „Wissenschaftliche Institut der Burgenländischen Kroaten“ mit seinen Arbeiten, etwa der Fertigstellung des Projektes „Normative Studien zur burgenlandkroatischen Sprache mit dem Ziel der Entwicklung der burgenlandkroatischen Sprache anhand von Textbeispielen aus dem Barock“ oder der Fortführung der Normierung und lexikalischen Erweiterung der burgenlandkroatischen Schriftsprache im Rahmen des Projektes „Sprachkommission“;
- das „Slowenische Wissenschaftliche Institut in Klagenfurt“, u.a. mit der Dokumentation „Volksgruppen in Österreich mit dem Schwerpunkt Slowenische Volksgruppe“;
- das „Volkskundeinstitut Urban Jarnik“ mit der Weiterführung der volkskundlichen Dokumentation und Forschungsprojekte: Lebensgeschichten der Kärntner Slowenen“, „Brauchtum der Kärntner Slowenen“, „Sprachbegegnung – Ein lebensgeschichtliches Archiv“, „Toponymik in Kärnten“;
- Das „Wissenschaftsforum Tschechen in Wien“ mit dem Projekt „Ergänzung und Erweiterung des Archivs des Schulvereins Komenský“.

Einen äußerst wichtigen Beitrag zur Forschung betreffend die Volksgruppe der Roma leistete im Berichtszeitraum der Sprachwissenschaftler Ass.-Prof. Mag. Dr. Dieter W.

Halwachs mit seinem Team. Zu den für die Volksgruppe der Roma bedeutendsten, aus den „Sonstigen Zuschüssen“ geförderten Projekten sind beispielsweise die „Kodifizierung und Didaktisierung des Roman“, die „Literaturdatenbank – Roma in Österreich/Arbeiten zu Roma in Österreich“ und zahlreiche weitere Dokumentationen zu zählen. Da für diese Projekte auch EU-Förderungen und sonstige Wissenschaftsförderungen in Anspruch genommen werden konnten, wurden diese Projekte in einem wesentlich bedeutenderen Umfang verwirklicht, als dies alleine mit Hilfe von Volksgruppenförderungsmitteln möglich gewesen wäre. Die Besonderheit dieser wissenschaftlichen Projekte besteht darin, dass sie unter Mitarbeit von Angehörigen der Volksgruppe der Roma zustande gekommen sind.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch der wissenschaftliche Aspekt zahlreicher Vortragsreihen, Symposien usgl., die von Volksgruppenorganisationen aus allen Volksgruppen getragen wurden, deren Projekte jedoch wegen des vordergründigen Veranstaltungscharakters unter die Ausgabenkategorie „Veranstaltungen“ eingeordnet wurden.

6.2.9 Kinder- und Jugendbetreuung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	307.675,00	7,93 %
2005	355.410,00	9,35 %
2006	270.405,00	7,11 %

Die für die Ausgabenkategorie „Kinder- und Jugendbetreuung“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an vierter Stelle in der 25stelligen Skala.

Im Unterschied zu der bereits erwähnten Ausgabenkategorie „Gemeindekindergärten“ umfasst die Ausgabenkategorie „Kinder- und Jugendbetreuung“ alle jene im Rahmen der Förderungsansuchen bzw. –verträge sichtbar gewordenen Bemühungen von Volksgruppenorganisationen, durch spezielle Kinder- und Jugendbetreuungsprogramme die Sprachkompetenz der Jugend zu fördern.

Wesentlich ist, dass diese Kinder- und Jugendbetreuung in allen sechs Volksgruppen wahrgenommen wird und damit das Bewusstsein um die Bedeutung der aktiven Unterstützung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Betreuungen sichtbar wird. Diese Betreuung, für die vor allem Ausgaben für die Betreuungspersonen anfallen, wird von Volksgruppenorganisationen in den unterschiedlichsten Formen, Bezeichnungen und zeitlichem Aufwand angeboten. Sie reicht – nur beispielsweise – von nachmittäglichen Sprachförderungsprojekten (wie etwa im Projekt Kosic des Kroatischen Kulturvereins im Burgenland), über Hortbetreuungen innerhalb der slowenischen Volksgruppe und sprachspezifischer Kinderbetreuung im Vorkindergartenalter (z.B. über den Verein Kindergruppe Zwerge), über Kinderbetreuungsaktionen auch von kirchlichen Organisationen innerhalb der ungarischen und tschechischen Volksgruppe über Musik- und Kindertheatergruppen (auch in der slowakischen Volksgruppe) und institutionalisierter Kinder- und Jugendlichenbetreuung durch Romavereine in Oberwart und in Wien, in denen der Erwerb des Romanes verfolgt wird, aber auch spezielle außerschulische Formen der Lernbetreuung mit dem Ziel, Sonderschulunterricht für die betreuten Kinder entbehrlich zu machen bzw. positive Schulabschlüsse zu forcieren, über die intensiven Bemühungen des Referates für ethnische Gruppen der Diözese Eisenstadt, bis zur im Rahmen der sog. Wiener ungarischen Schule des Zentralverbandes ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich in Form der jeden zweiten Samstag Nachmittag stattfindenden Kinderbetreuung in ungarischer Sprache.

Neben den speziell auf die Volksgruppensprachvermittlung ausgerichteten Initiativen wird von zahlreichen Volksgruppenorganisationen aus allen Volksgruppen mit demselben Engagement versucht, traditionelle Formen der Volksgruppenkultur den jungen Generationen nachhaltig zu vermitteln (vor allem Tanzformen durch ungarische Volksgruppenvereine, Vokal- bzw. Instrumentalmusikformen innerhalb der slowenischen Volksgruppe usgl.).

Der verständlichen Abgrenzung halber ist darauf hinzuweisen, dass im gegenständlichen Bericht sich die der Ausgabenkategorie „Kinder- und Jugendbetreuung“ zugeordneten Projektförderungen von der Ausgabenkategorie „Workshops/Kurse für Kinder“ hauptsächlich durch die inhaltliche und zeitliche Kontinuität der Betreuung unterscheiden.

6.2.10 Theater

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	91.619,00	2,36 %
2005	101.850,00	2,68 %
2006	84.355,00	2,22 %

Die für die Ausgabenkategorie „Theater“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an zwölfter Stelle in der 25stelligen Skala.

Besonders gut angenommen werden Kindertheaterproduktionen, wie sie vor allem innerhalb der slowenischen Volksgruppe aktiv veranstaltet werden. Solche Aktivitäten tragen nicht nur zur Erhöhung der passiven, sondern auch der aktiven Sprachkompetenz der Kinder und Jugendlichen bei (Puppentheater, Kindertheater, Krippenspiele etc.).

Generell werden vereinseigene volksgruppen- oder zweisprachige Theaterproduktionen (mit vereinsangehörigen Spielern) am weitaus häufigsten innerhalb der slowenischen Volksgruppenorganisationen nachgefragt und verwirklicht. Dies geht auch aus dem später folgenden Kapitel über den Vergleich zwischen den Volksgruppen deutlich hervor.

Im Berichtszeitraum konnten aber auch innerhalb der kroatischen Volksgruppe, der tschechischen Volksgruppe und der ungarischen Volksgruppe im Burgenland mit eigenen Darstellern Theateraktivitäten gesetzt werden, während der in Wien beheimatete Teil der ungarischen Volksgruppe im Wesentlichen zugekaufte Theaterproduktionen in ungarischer Sprache anbot (Theater, Musical und Kabarettaufführungen mit professionellen Schauspielgruppen aus Ungarn, Slowakei, Rumänien usw.).

Die Ausgabenkategorie „Theater“ beinhaltet alle jene geförderten Projektausgaben, die mit einer Theatervorstellung verbunden sind, wie etwa Kostüme und Requisiten, Ton- und Lichttechnik, Saalmiete, Bühnenbild, Einladungen bzw. Flugblätter und Plakate für die Veranstaltung, Honorare für die Regie, Übersetzung der Stücke in eine Volksgruppensprache und Lektorat der Stücke.

6.2.11 Sport

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	57.430,00	1,48 %
2005	60.380,00	1,59 %
2006	63.500,00	1,67 %

Die für die Ausgabenkategorie „Sport“ zu verendenden Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an dreizehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

In keiner der sechs Volksgruppen existiert eine volksgruppenspezifische Sportart. Allerdings ist anzuerkennen, dass innerhalb der tschechischen Volksgruppe Gruppensportformen, im speziellen diverse Formen des Turnens, historisch-traditionell tief verankert sind - die SOKOL-Vereine können auf ein fast 150-Jährige Geschichte zurückblicken - und auch heute noch in einer vergleichsweise überdurchschnittlichen Intensität selbst von den jugendlichen Volksgruppenangehörigen in zahlreichen Wiener Sokol-Vereinen aktiv ausgeübt werden. Die gemeinsam ausgeübten Aktivitäten stellen einen nicht zu unterschätzenden Faktor dar, der für den traditionellen Zusammenhalt der tschechischen Volksgruppe von besonderer Bedeutung ist.

Vergleichsweise dazu spielt innerhalb der slowenischen Volksgruppe im wesentlich eingeschränkterem Maße die Anbindung von jugendlichen Volksgruppenangehörigen an Sportorganisationen im Hinblick auf den Volksgruppenspracherhalt durch Gruppentraining von Kindern und Jugendlichen eine traditionelle Rolle. Allerdings gerechtfertigt durch die - im Vergleich zu anderen Volksgruppen - wesentlich geringere Siedlungsdichte verbunden mit dem dringenden Bedarf, den Spracherwerb bzw. -erhalt bei Kindern und Jugendlichen zu forcieren, wird als Spezifikum in dieser Volksgruppe das volksgruppen- oder zweisprachige Jugendtraining und zweisprachige Druckprodukte aus Mitteln der Volksgruppenförderung gefördert.

In dieser Ausgabenkategorie „Sport“ wurden schließlich auch geförderte Ausgaben von Volksgruppen für Workshops für moderne Bewegungsformen (Gymnastik, moderner Tanz etc.) abgebildet, wenn sie in der Volksgruppensprache oder zweisprachig abgehalten wurden; allerdings wird – wie auch bei anderen nicht volksgruppenspezifischen Workshops – konsequent maximal ein 50%-

Honorarkostenanteil für die zweisprachige oder volksgruppensprachliche Kursleitung aus der Volksgruppenförderung gefördert.

6.2.12 Musikanstrumente

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	4.450,00	0,11 %
2005	8.100,00	0,21 %
2006	6.200,00	0,16 %

Die für die Ausgabenkategorie „Musikanstrumente“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an vierundzwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Ausgabenkategorie umfasst im Wesentlichen Instrumentenanschaffungen udgl. durch Tamburizzagruppen. Wie die obige Tabelle zeigt, wurden 2004 € 4.450,00 der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel für die Neuanschaffung von Musikanstrumenten verwendet. Für das Jahr 2005 waren dies € 8.100,00. Die Steigerung in den Jahren 2004 bis 2006 überrascht insofern nicht, als – trotz erheblicher Schwankungen – dieser Trend bereits über einen längeren Zeitraum (vgl. die Berichte 1997-2001 und 2002-2003) beobachtbar war. Die Schwankungen hängen wohl einerseits damit zusammen, dass 2006 die Zahl der aktiven kroatischen Tamburizza-Vereine wieder leicht gestiegen ist und das andererseits infolge bereits länger zurückliegender Instrumentenausstattungen innerhalb bestehender wachsender Tamburizza-Vereine ein Bedarf an Neuanschaffungen von Musikanstrumenten besteht.

Es scheint aber, dass nunmehr Volksgruppenförderungsmittel eher für CD-Produktionen, für die Erforschung alten volksgruppenspezifischen Liedgutes einschließlich dessen Publikation, für die Erstellung von Partituren, für die Produktion von Filmdokumentationen udgl. gebraucht zu werden. (Diese zuletzt erwähnten Ausgaben wurden jeweils anderen Ausgabenkategorien zugeordnet).

6.2.13 Trachten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	5.650,00	0,15 %
2005	3.820,00	0,10 %
2006	10.060,00	0,26 %

Die für die Ausgabenkategorie „Trachten“ gewidmeten Förderungsbeträge rangieren 2006 der Höhe nach an zwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Der Bedarf an Förderungsmittel für auftrittsrelevante Trachtenausstattungen und – instandhaltungen war im Zeitraum 2004 bis 2006 offenbar situationsbedingt unterschiedlich. Mit der Vielzahl ihrer Tamburizzagruppen sind hier die Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen Volksgruppe vor jenen aus der slowenischen und der ungarischen Volksgruppe gereiht. Die für diese Ausgabenkategorie verwendeten Volksgruppenförderungsmittel korrelieren üblicherweise mit der Verwendung der Volksgruppenförderungsmittel für Volkstanz und Volksmusik. Für den Zeitraum 2004 bis 2006 trifft dies allerdings nicht zu. Die aus der obigen Tabelle ersichtlichen Kennwerte hängen offenbar z.T. auch mit der Sättigung eines gewissen Nachholbedarfes an Ankäufen oder Reparaturen von Trachtelementen zusammen. Der in der obigen Tabelle ersichtliche Anstieg im Jahr 2006 geht auf die Trachtenanschaffung innerhalb der kroatischen Volksgruppe zurück.

6.2.14 Volkstanz

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	30.810,00	0,79 %
2005	35.860,00	0,94 %
2006	31.740,00	0,83 %

Die für die Ausgabenkategorie „Volkstanz“ gewidmeten Volksgruppenförderungsbeträge rangieren 2006 der Höhe nach an sechzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Im Rahmen der Volkstanzkurse und -veranstaltungen werden besondere Kulturformen tradiert (z.B. historische Hochzeitstänze, Tänze aus dem bäuerlichen Jahresablauf usgl.), und zwar hauptsächlich durch Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen

und aus der ungarischen Volksgruppe. Vor allem werden Honorare für Tanzlehrer, für die Erstellung von Choreographien, für Gastauftritte von Volkstanzgruppen, zusätzlich aber auch Druck- und Versandkosten für volksgruppen- oder zweisprachige Einladungsmaterialien und Saalmieten aus der Volksgruppenförderung gefördert.

6.2.15 Bücherankauf

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	9.000,00	0,23 %
2005	11.205,00	0,29 %
2006	7.050,00	0,19 %

Die für die Ausgabenkategorie „Bücherankauf“ in den Förderungsverträgen vorgesehenen Summen rangieren 2006 der Höhe nach an zweiundzwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Buchankäufe werden im Wesentlichen dann aus Mitteln der Volksgruppenförderung gefördert, wenn es sich entweder um volksgruppenspezifische Publikationen handelt oder der Inhalt in der Volksgruppensprache, allenfalls auch zweisprachig, verfasst ist.

Von zunehmender Bedeutung ist für Volksgruppenorganisationen die professionelle Katalogisierung ihres Buchbestandes, um in weiterer Folge über Links auf ihrer Homepage Informationen über verfügbare Publikationen auch online einem weiteren Interessentenkreis zur Kenntnis bringen zu können und in weiterer Folge auch online-Ausleihen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang erlangt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Archiven zunehmende Bedeutung. Eine professionelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit größeren Umfanges mit Bibliotheken und Archiven in anderen Ländern ist im Besonderen bei Volksgruppenorganisationen aus der tschechischen, der kroatischen, der ungarischen und der slowenischen Volksgruppe zu beobachten. Schrittweise konnten so über Jahre hinweg unter Zuhilfenahme auch von Volksgruppenförderungsmitteln Informationsarchive von beträchtlichem wissenschaftlichem Wert aufgebaut werden. Mit der Qualitätssteigerung der Bibliotheken und Archive erhöht sich die Attraktivität der Nutzung ihres Angebots auch für die zweisprachigen Schulen und den Wissenschaftsbereich. Die oben beschriebenen grenzüberschreitenden Projekte im

Rahmen der Bibliotheken und Archive eignen sich in zunehmendem Maße auch für förderungszugängliche EU-Projekte, wovon einige Volksgruppenorganisationen bereits Nutzen ziehen konnten.

Besonders wertvoll erweist sich eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit, wenn es gelingt, volksgruppensprachige Belegexemplare von Neuerscheinungen im anderen Land zu erhalten (wie dies vor allem über Vereinskooperationen mit Slowenien der Fall ist), oder auch in beiderseitigem Interesse ein Austausch von Mehrfachexemplaren erfolgt und eine Unterstützung bei der sachgerechten Restaurierung von Archivbeständen erfolgte (wie dies etwa einer tschechischen Volksgruppenorganisation gelungen ist).

Besonderer Bedarf besteht in volksgruppenspezifischen Vereinsbibliotheken auch an Kinderliteratur in der Volksgruppensprache, um den Erwerb der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. In ähnlichem Sinne werden aus der Volksgruppenförderung auch die Herstellung oder der Ankauf von kinderspezifischen volksgruppensprachlichen Gesellschaftsspielen usw. gefördert, um die sich vor allem Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen Volksgruppe bemüht haben.

Von zunehmender Bedeutung ist auch das Angebot an volksgruppensprachlichen Computer-Lernspielen. Besonders positive Beispiele bilden etwa die Computerlernspiele, die im Rahmen des Romani-Projektes in Romanes für Kinder und Jugendliche aus der Volksgruppe der Roma erarbeitet und produziert wurden.

Der Ausgabenkategorie „Bücherankauf“ wurden somit wegen des inhaltlichen Zusammenhangs mit modernen Informationsträgern auch videospezifische Archiv- und Dokumentationsarbeiten, also die Ergänzung und Aktualisierung von Beständen an Videoaufzeichnungen von Theateraufführungen, Notenarchiven usw. zugeordnet. Ebenso wurde der volksgruppensprachspezifische Spieleankauf und – wie bereits erwähnt – auch der Computerlernspieleankauf in diese Ausgabenkategorie aufgenommen. In diesem Zusammenhang ist auch ein Spieleanbus aus der kroatischen Volksgruppe zu erwähnen, der mit einer Sammlung von volksgruppensprachlichen bzw. zweisprachigen Lern- und Bewegungsspielen ausgestattet ist und insbesondere bei Kinder- oder Schulfesten eingesetzt wird.

Folgende Volksgruppenorganisationen sind Träger größerer Vereinsbibliotheken, für die im Berichtszeitraum immer wieder Volksgruppenförderungsmittel eingesetzt wurden:

Innerhalb der **kroatischen** Volksgruppe:

- Kroatischer Kulturverein im Burgenland,
- Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum,
- Kulturvereinigung Pannonisches Institut,
- Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten;

Innerhalb der **slowenischen** Volksgruppe:

- Slowenisches wissenschaftliches Institut,
- Pädagogische Fachvereinigung,
- Slowenische Studienbibliothek;

Innerhalb der **ungarischen** Volksgruppe:

- Ungarisches Medien- und Informationszentrum UMIZ,
- Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein,

Innerhalb der **tschechischen** Volksgruppe:

- Schulverein Komensky,
- Minderheitsrat,
- Bibliotheksverein Jirasek;

Innerhalb der **slowakischen** Volksgruppe:

- Österreichisch-Slowakischer Kulturverein;

Im Berichtszeitraum innerhalb der Volksgruppe der **Roma**:

- Romano Centro,

- Verein zur Förderung von Roma
- Roma Service
- Kulturverein österreichischer Roma

6.2.16 Homepageerstellung und Wartung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	12.902,50	0,33 %
2005	9.572,00	0,25 %
2006	11.010,00	0,29 %

Die für die Ausgabenkategorie „Homepageerstellung und Wartung“ gewidmeten Förderungssummen rangieren 2006 der Höhe nach an neunzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Kategorie umfasst die Einrichtungs- und Wartungskosten für Homepages für Volksgruppenvereine. Die Ausgabenkategorie „Homepageerstellung und Wartung“ wird im vorliegenden Bericht wegen ihrer zunehmenden Bedeutung erstmals als eigene Kategorie ausgewiesen; in früheren Berichten war sie der Kategorie „Druckwerke“ zugeschlagen.

Die Funktionalität einer Volksgruppensprache zeigt sich auch durch ihre Verwendung in Homepages. Einerseits werden damit moderne Technologien gebraucht, die geeignet erscheinen, die Jugend für das Volksgruppengeschehen zu interessieren und andererseits auch die Mehrheitsbevölkerung anzusprechen. Einige größere Volksgruppenorganisationen nutzen diese Kommunikationsform auch in gewissem Ausmaß als Korrektiv zur mangelnden Tagesaktualität sonstiger volksgruppensprachiger Printmedien. Während Vereinsnachrichtenblätter in erster Linie jenen Kreis der Volksgruppenangehörigen ansprechen, die in diesen Vereinen mitwirken bzw. in sie integriert sind, ermöglichen überdies die über Internet abfragbaren Homepages auch die Kontaktnahme mit einem interessierten Personenkreis, der ansonsten nicht erreicht werden könnte.

6.3. Der Basisförderung zuzuordnende Ausgabenkategorien im einzelnen unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2004 bis 2006

Wie bei der Beschreibung der Ausgabenkategorien der Projektförderung wird auch im folgenden Abschnitt über die Basisförderung die Reihung nach der Förderungsintensität vorgenommen.

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass bei Förderungswerbern auf ein angemessenes Verhältnis des Einsatzes von Volksgruppenförderungsmitteln in Projektförderungen im Vergleich zu beanspruchten Basisförderungen zu achten ist. Die infrastrukturelle Ausstattung von Volksgruppenorganisationen ist zwar in gewissem Maße eine Bedingung für die Abwicklung von volksgruppenspezifischen Projekten, darf jedoch nie zum Selbstzweck erstarren und muss stets unter dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit und unter Einbeziehung bereits vorhandener alternativer Möglichkeiten geprüft werden.

Neu gegründete Vereine erhalten, soferne sie nicht das Ergebnis von Vereins-Spaltungen sind und bestimmte Arbeitsbereiche in den neu gegründeten Verein quasi mitgenommen werden bzw. die handelnden Personen über einen längeren Zeitraum hinsichtlich der Qualität ihrer Arbeiten amtsbekannt sind, in der Regel erst dann Basisförderungen, wenn sie sich in der Volksgruppe mit ihren Projektangeboten etablieren konnten. Eine Ausnahme davon bildeten in der Vergangenheit innerhalb der slowenischen Volksgruppe etwa Neugründungen von zwei- oder mehrsprachigen Privatkindergärten, deren Ersteinrichtung bereits vor Betriebsbeginn den einschlägigen Sicherheitsvorschriften entsprechen mussten.

6.3.1 Personalkosten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	900.855,00	23,22 %
2005	1.137.420,35	29,93 %
2006	1.131.911,47	29,76 %

Die für die Ausgabenkategorie „Personal“ gewidmeten Volksgruppenförderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an erster Stelle in der 25stelligen Skala.

In der Ausgabenkategorie „Personal“ sind jedoch jene vier „lebenden Subventionen“, die bei kroatischen Volksgruppenorganisationen und der ihnen gleichzuhaltenden kirchlichen Organisation eingesetzt sind, nicht inkludiert. Diese vier Planstellen entstammen dem Stellenplan des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, das auch hiefür die Kosten trägt. Aus Budgetkonsolidierungsgründen werden seit vielen Jahren vom genannten Bundesministerium keine neuen lebenden Subventionen mehr finanziert. Scheidet eine lebende Subvention aus ihrer Volksgruppenorganisation und damit aus dem Dienstverhältnis mit dem Bundesministerium aus, wird die dazugehörige Planstelle ersatzlos eingezogen.

Die Ausgabenkategorie „Personal“ umfasst sowohl Lohnkosten von angestelltem Personal als auch Honorare, etwa für Sekretariatsarbeiten. Projektbezogene Personalkosten werden in Förderungsbereiche allein zu Darstellungszwecken jedoch dem Projekt selbst zugeschlagen und einer der sonst im vorliegenden Bericht gewählten Ausgabekategorien zugeordnet. Aufgrund der üblicherweise auf Dauer angelegten Personaleinstellungen und der damit altersverbundenen Gehaltserhöhungen dürfen tendenziell steigende Ausgaben nicht verwundern. Zu beachten sind auch sozialversicherungsrechtliche Vorgaben, wenn eine bestimmte Häufigkeit wiederkehrender Leistungen in Form von Honorarleistungen von denselben Personen erbracht werden.

6.3.2 Miete und Betriebskosten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	333.570,00	8,60 %
2005	312.735,00	8,23 %
2006	383.910,00	10,09 %

Die für die Ausgabenkategorie „Miete und Betriebskosten“ aufgewendeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an dritter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Ausgabenkategorie setzt das Vorhandensein eines Vereinslokals voraus. Dies ist in der Regel nur bei größeren und allenfalls mittleren Vereinen der Fall. Von einigen wenigen, viele Jahrzehnte zurückreichenden historischen Sonderfällen abgesehen sind Volksgruppenorganisationen – wie auch der Durchschnitt der sonstigen Vereine in Österreich - nicht Eigentümer, sondern Mieter ihrer Vereinslokale.

Der Volksgruppenbeirat für die kroatische Volksgruppe hat im Bewusstsein der vorrangigen Bedeutung von Projektförderungen in einer Art Selbstbindung bereits in einer der ersten Sitzungen nach seiner erstmaligen Zusammensetzung vereinbart, von einem bestimmten Aufteilungsschlüssel zwischen den Basis- und Projektförderungsempfehlungen keinesfalls zugunsten von Basisförderungen abzugehen. Dieser Volksgruppenbeirat konnte damit zu erwartende größere Auseinandersetzungen innerhalb der Volksgruppe bzw. zwischen Volksgruppenorganisationen, aber auch im Verhältnis zu kirchlichen Einrichtungen, insbesondere im Zusammenhang mit begehrten Ankäufen von Vereinsräumlichkeiten oder größeren Bauvorhaben, für die Zukunft vermeiden.

6.3.3 EDV-Anschaffung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	23.805,43	0,61 %
2005	18.883,00	0,50 %
2006	9.043,50	0,24 %

Die der Ausgabenkategorie „EDV-Anschaffung“ zugewiesenen Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an einundzwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Nachdem in der vorigen Berichtsperiode (vgl. 2004: € 23.805,43; 2005: € 18.883,00) die mittleren und größeren Volksgruppenvereine aus Mitteln der Volksgruppenförderung EDV-Anlagen einschließlich Druckern und Scannern (neu) anschafften, hat sich im aktuellen Zeitraum, wie schon im vorigen Bericht beobachtet, der Aufwand für EDV-Anschaffungen wieder in den erwarteten Bereich eingependelt. Aufgrund des raschen technologischen Fortschritts im Bereich der Elektronische Datenverarbeitung wurde im Beobachtungsjahr 2006 vor allem die technische Erneuerung der bereits angeschafften Anlagen und Software gefördert.

6.3.4 Einrichtung/Geräte

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	99.768,75	2,57 %
2005	30.083,00	0,79 %
2006	34.153,00	0,90 %

Die der Ausgabenkategorie „Einrichtung/Geräte“ zugeordneten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an fünfzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Darunter fallen etwa die abgerechneten Ausgaben für die Anschaffung von Büroausstattungen, aber auch Schulmöbel, aber auch für den Kulturbetrieb von Volksgruppenorganisationen erforderliche Gegenstände wie Bühnenvorhänge, Bühnenpodeste usgl.

6.3.5. Büroaufwand

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	17.274,25	0,45 %
2005	14.262,00	0,38 %
2006	25.669,20	0,67 %

Die für die Ausgabenkategorie „Büroaufwand“ aufgewendeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an siebzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Ausgabenkategorie umfasst die allgemein unter Büroaufwand verstandenen Aufwendungen für Papier, Toner für Kopierer bzw. Drucker und sonstige Bürokleinmaterialien.

6.3.6. Technik

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	62.350,00	1,61 %
2005	34.600,00	0,91 %
2006	13.841,96	0,36 %

Die der Ausgabenkategorie „Technik“ zugewiesenen Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an achtzehnter in der 25stelligen Skala.

In dieser Ausgabenkategorie wurde die Anschaffung technischer Anlagen (nicht deren Miete, denn die dafür abgerechneten Förderungsmittel wurden dem jeweiligen Projekt zugerechnet), wie Veranstaltungstechnik (Beschallungsanlagen, Beleuchtungskörper, Tonanlagen, Mikrofone, Videokameras, Digitalkameras etc.), sonstiger Bürotechnik (Faxgeräte, Kopiergeräte, Diktiergeräte, Beamer, Projektionsgeräte) und von Haustechnik (z.B. Brandschutztüren) zusammen gefasst.

Die Ausgabenspitze im Jahr 2004 war durch den Ankauf von mobiler Bühnenausstattung (Laufschienen, Rollapparate, Gitterträgeradapter, Adapter für Alu-Truss-System und Elektroverkabelungen für die beweglichen Bühnengerätschaften) für

einen Mehrzwecksaal zu erklären. Der Aufwand für diese Kategorie hat sich, erwartungsgemäß, im aktuellen Berichtszeitraum wieder auf ein übliches Niveau eingependelt

6.3.7 Telefon und Internet

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	35.548,75	0,92 %
2005	37.184,00	0,98 %
2006	37.086,20	0,98 %

Die in die Ausgabenkategorie „Telefon und Internet“ fallenden Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach vierzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Hier werden die jährlich anfallenden Telefon- und Internetrechnungen dargestellt.

Der Rückgang der für Telefon und Internet abgerechneten Kosten ist nicht erst im aktuellen Beobachtungszeitraum feststellbar, sondern ist bereits seit dem Jahr 2000 (vgl. Bericht 1997-2001 2002-2003 und 2004-2005) beobachtbar. Diese Entwicklung hängt wohl mit einer Senkung von Festnetzgebühren zusammenhängen, aber auch damit, dass verstärkt das kostengünstigere Kommunikationsmedium Internet eingesetzt wird.

6.3.8. Service und Reparaturen

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	15.652,32	0,40 %
2005	12.174,00	0,32 %
2006	5.222,50	0,14 %

Die zur Ausgabenkategorie „Service und Reparaturen“ gehörigen Volksgruppenförderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an letzter Stelle der 25stelligen Skala.

In diese Ausgabenkategorie fielen wie in den Vorjahren insbesondere Wartungs- und Reparaturkosten für EDV-Anlagen bzw. sonstige Bürotechnik.

6.3.9. Versandkosten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2004	19.673,00	0,51 %
2005	13.309,00	0,35 %
2006	6.991,60	0,18 %

Die für die Ausgabenkategorie „Versandkosten“ gewidmeten Förderungsmittel rangieren 2006 der Höhe nach an der dreiundzwanzigster Stelle der 25stelligen Skala.

Vor allem bei Organisationen, die regelmäßig Vereinsnachrichten herausgeben, fallen vermehrt Versandkosten an, aber auch die den generellen Bürobetrieb betreffenden Postspesen sind dieser Ausgabenkategorie zugeordnet. Die mit konkreten Projektförderungen im Zusammenhang stehenden Versandkosten, zB von Veranstaltungseinladungen, wurden den entsprechenden projektbezogenen Ausgabekategorien zugeordnet.

6.4 Zusammengefasste tabellarische Übersichten über die Entwicklungen der Ausgabenkategorien in den Jahren 2004 bis 2006

Die beiden nachfolgend angeführten Tabellen bieten einen Gesamtüberblick über die Höhe der Volksgruppenförderungsmittel entsprechend den jährlichen Ausgabenkategorien für jedes Jahr des Betrachtungszeitraums. Hierzu wurden die in den vorangegangenen Kapiteln dargestellten Einzeltabellen zu folgenden Gesamtübersichten zusammengefasst.

Entwicklung der Projektförderungsbudgets aller sechs Volksgruppen einschließlich der dazu gehörenden „Sonstigen Zuschüsse“ von 2004 – 2006 in Euro:

	2004	2005	2006
Musik	131.544,00	132.165,00	138.430,00
Druckwerke	795.942,00	735.647,65	733.917,57
Homepageerstellung/Wartung	12.902,50	9.572,00	11.010,00

Audio & Video	66.555,00	89.570,00	95.570,00
Kulturveranstaltungen	188.550,00	156.750,00	171.044,00
Konferenzen/Kurse	193.005,00	158.750,00	184.939,00
Volkstanz	30.810,00	35.860,00	31.740,00
Sport	57.430,00	60.380,00	63.500,00
Aufwand für Trachten	5.650,00	3.820,00	10.060,00
Aufwand für Musikinstrumente	4.450,00	8.100,00	6.200,00
Bücherankauf	9.000,00	11.205,00	7.050,00
Theater	91.619,00	101.850,00	84.355,00
Volksgruppenforschung	89.590,00	63.340,00	120.600,00
Renovierung/Restaurierung	232.524,58	113.350,00	88.932,17
Kinder- und Jugendbetreuung	307.675,00	355.410,00	270.405,00
Gemeindekindergärten	152.444,00	153.757,00	137.987,00
Gesamt	2.369.691,08	2.189.526,65	2.155.739,74

Entwicklung der Basisförderungsbudgets aller sechs Volksgruppen einschließlich der dazugehörigen „Sonstige Zuschüsse“ von 2004 – 2006

	2004	2005	2006
Miete & Betriebskosten	333.570,00	312.735,00	383.910,00
Personal	900.555,00	1.137.420,35	1.131.911,47
Telefon & Internet	35.548,75	37.184,00	37.086,20
Büroaufwand	17.274,25	14.262,00	25.669,20
Service&Reparaturen	15.652,32	12.174,00	5.222,50
Versandkosten	19.673,00	13.309,00	6.991,60
Technik	62.350,00	34.600,00	13.841,96
EDV-Anschaffung	23.805,43	18.883,00	9.043,50
Einrichtung/Geräte	99.768,75	30.083,00	34.153,00
Gesamt	1.508.197,50	1.610.650,35	1.647.829,43

7. Sonstigen Zuschüsse

7.1 Die sonstigen Zuschüsse:

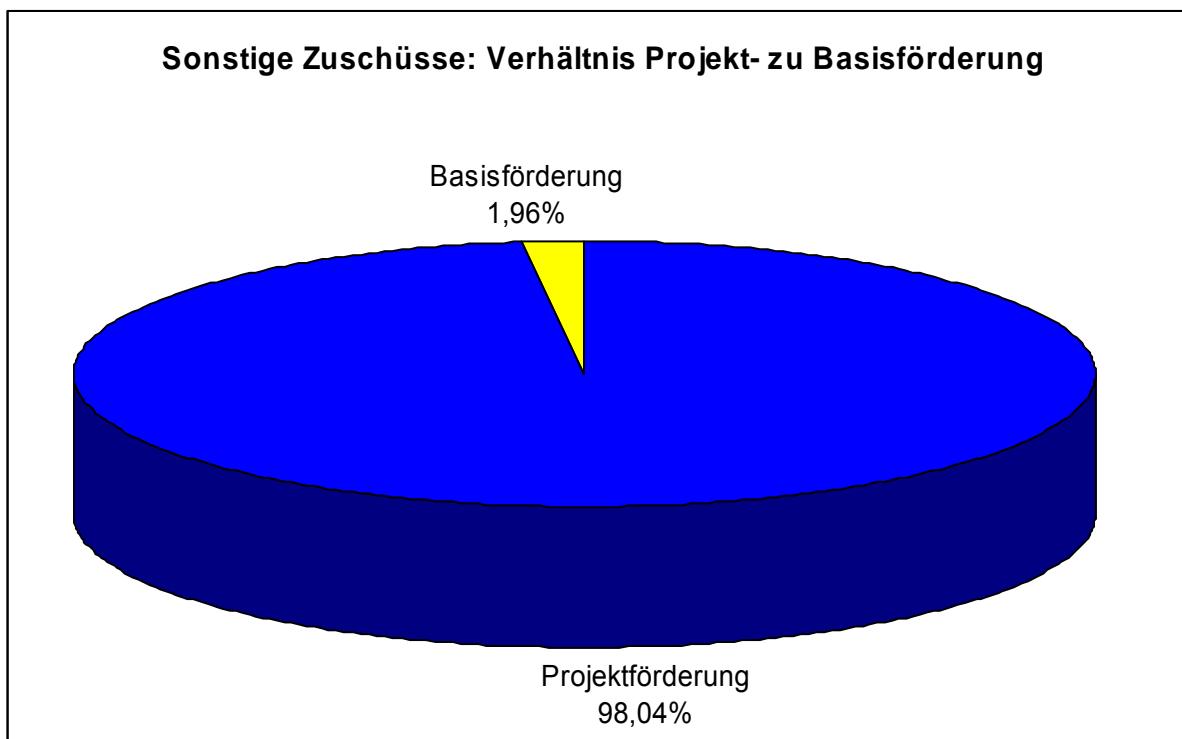
Sie ergingen im Überblick wie folgt:

7.1.1 Projektförderung

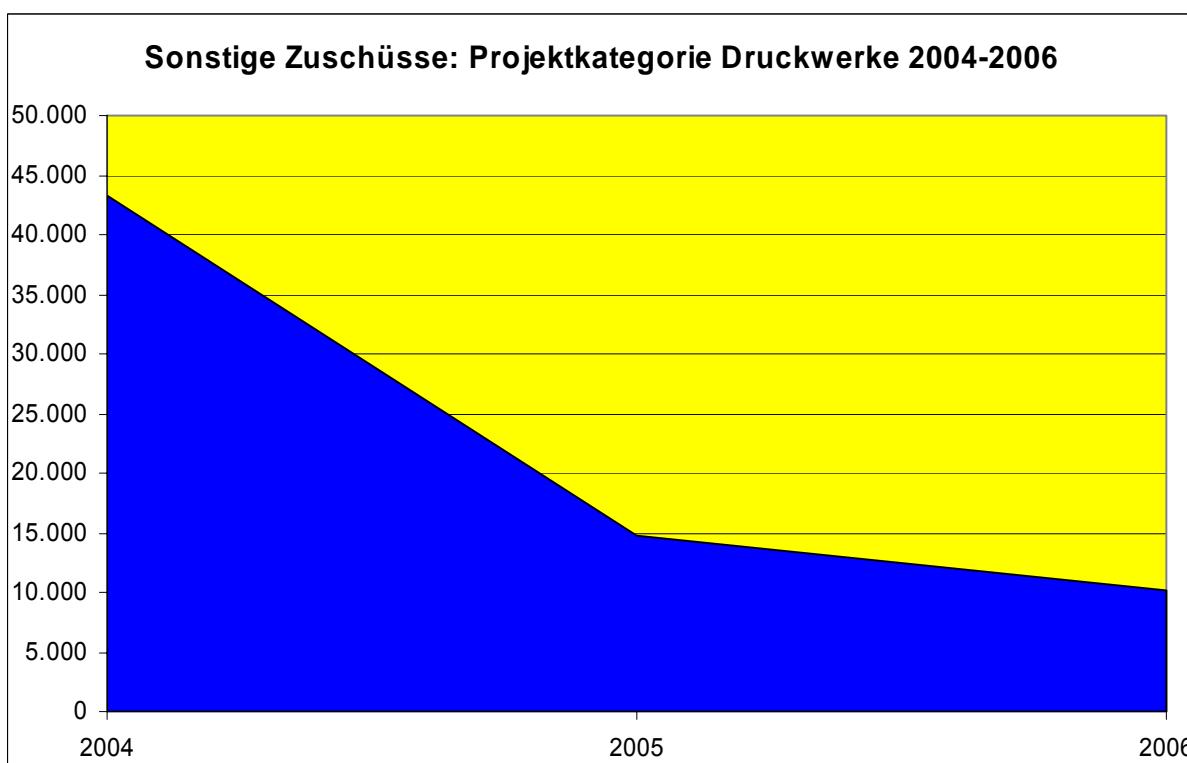
Jahre	2004	2005	2006
Musik	0,00	0,00	0,00
Druckwerke	43.200,00	14.750,00	10.200,00
Homepageerstellung	2.000,00	1.000,00	3.500,00
Audio&Video	0,00	0,00	0,00
Kulturveranstaltungen	0,00	0,00	0,00
Konferenzen/Kurse	0,00	5.000,00	2.000,00
Volkstanz	0,00	0,00	0,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	3.750,00	0,00	0,00
Theater	0,00	0,00	0,00
Volksgruppenforschung	66.000,00	24.000,00	71.000,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00
Gemeindekindergärten	152.444,00	153.757,00	137.987,00
Summe	267.394,00	198.507,00	224.687,00

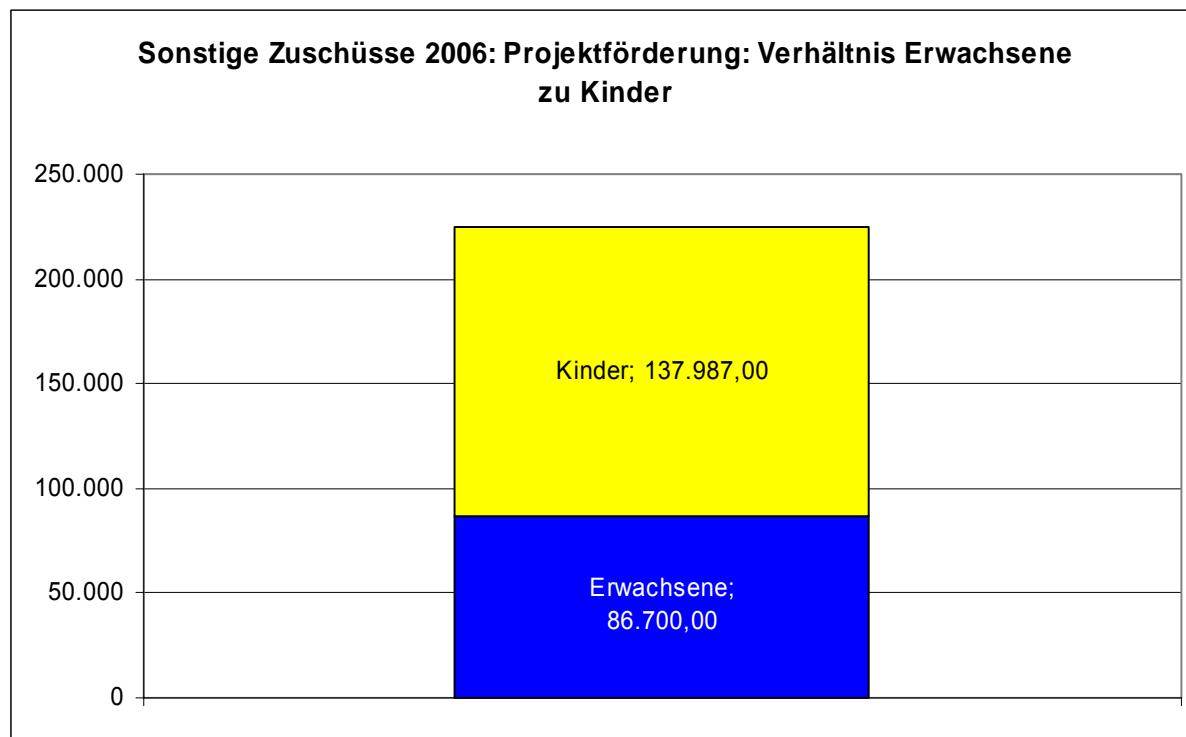
7.1.2 Basisförderung

Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	950,00	0,00	4.500,00
Personal	0,00	0,00	0,00
Telefon&Internet	0,00	0,00	0,00
Büroaufwand	3.750,00	0,00	0,00
Service&Reparaturen	950,00	0,00	0,00
Versandkosten	0	0,00	0,00
Technik	0,00	0,00	0,00
EDV-Anschaffung	950,00	7.250,00	0,00
Einrichtung/Geräte	950,00	0,00	0,00
Summe	7.550,00	7.250,00	4.500,00



Bei dieser Grafik fällt auf, dass die vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Mittel fast ausschließlich (96,92 %) für die Realisierung von (volksgruppenpolitischen wichtigen) Projekten genutzt wurde. Als Beispiele wären die Projektkostenkategorie „Druckwerke“ (€ 10.200,00), „Volksgruppenforschung“ (€ 71.000,00) und „Gemeindekindergärten“ (€ 137.987,00) zu nennen.





Anhand dieser Grafik wird veranschaulicht, dass die Förderung von kinderrelevanten Projekten über die „sonstigen Zuschüsse“ mit 61,41 % (€ 137.987,00) die Mehrheit bildet. Dies ist 2006 auf die zweisprachigen „Gemeindekindergärten“ in Kärnten zurückzuführen.



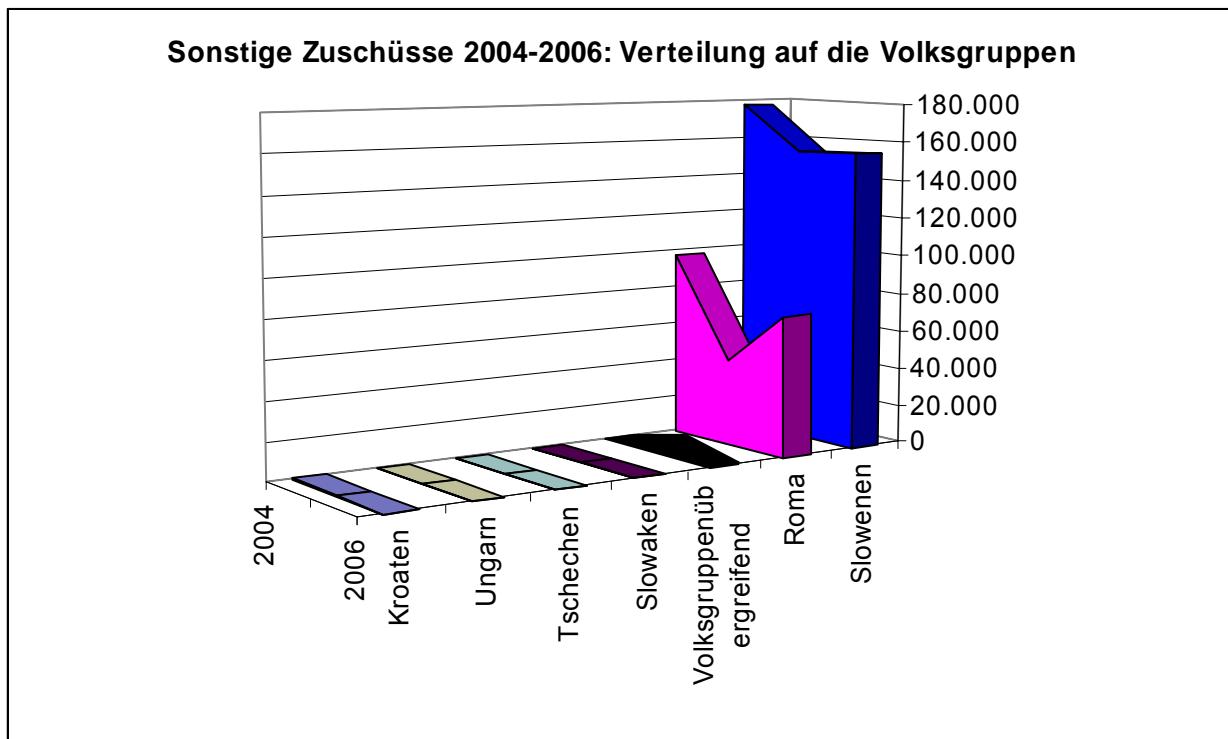
Durch diese hohe Bindung der Budgetmittel aus den Sonstigen Zuschüssen an die Gemeindekindergärten verringert sich zwar der sonstigen Dispositionsspielraum zugunsten anderer Volksgruppen; allerdings ist hervorzuheben, dass das Förderungsziel bei den gegenständlichen Gemeindekindergärten in der fröhkindlichen volksgruppensprachlichen beziehungsweise zweisprachigen Erziehung liegt, die ein zentrales Anliegen von Angehörigen der slowenischen Volksgruppe darstellt.

Sonstige Zuschüsse: Projekt- und Basisförderung 2004-2006:

	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	700,00	0,00	0,00
Slowenische Volksgruppe	177.444,00	153.757,00	154.987,00
Ungarische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Tschechische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	96.800,00	44.500,00	73.200,00
Volksgruppenübergreifend	0,00	7.500,00	1.000,00
Summe	274.944,00	205.757,00	229.187,00

Gesamte Förderung je Volksgruppe (Sonstige + reguläre Förderung):

	2006
Kroatische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	1.122.350,00
Slowenische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	1.418.079,17
Ungarische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	405.020,00
Tschechische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	382.100,00
Slowakische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	71.300,00
Volksgruppe der Roma	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	403.720,00
Volksgruppenübergreifend	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	1.000,00
Summe	3.803.569,17



Im Jahr 2006 waren die sonstigen Zuschüsse im wesentlichen auf zwei Volksgruppen verteilt:

- die slowenische Volksgruppe,
- die Volksgruppe der Roma.
- Volksgruppenübergreifend

2006 wurden aus den sonstigen Zuschüssen neben der slowenischen Volksgruppe und der Volksgruppe der Roma wurde auch ein Projekt gefördert, welches als volksgruppenübergreifend bezeichnet werden kann. (nämlich eine Ausgabe der Zeitschrift „STIMME von und für Minderheiten“ mit dem speziellen Schwerpunkt „30 Jahre Volksgruppengesetz“).

Zugunsten der slowenischen Volksgruppe wurden aus den sonstigen Zuschüssen die Gemeindekindergärten in sieben Kärntner Gemeinden mit zweisprachigen Kindertengruppen gefördert.

Seitens der Volksgruppe der Roma wurde 2006 die Fortführung des Romani-Projektes gefördert („Kodifizierung und Didaktisierung der in Österreich hauptsächlich

gesprochenen Romanivarianten“, die „Literaturdatenbank – Roma in Österreich/Arbeiten zu Roma in Österreich“) und zahlreiche weitere Dokumentationen als Projekt durchführt.

8. Die Förderung bezogen auf die einzelnen Volksgruppen:

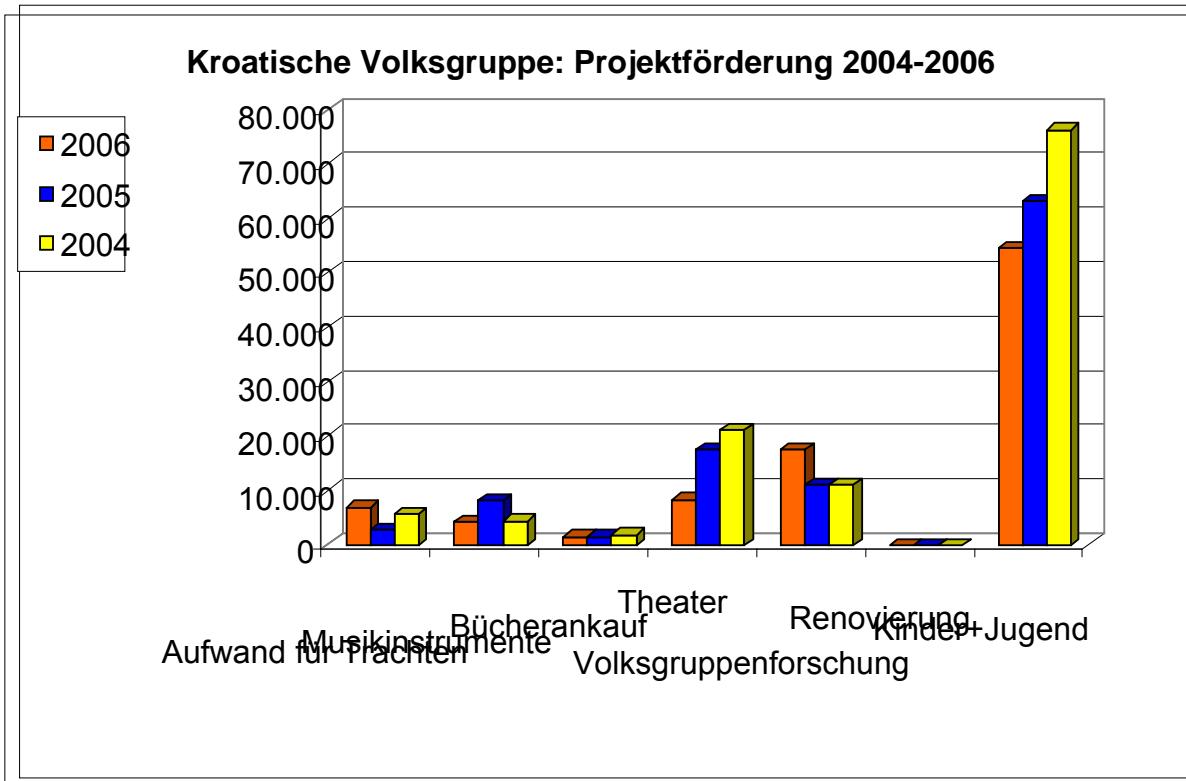
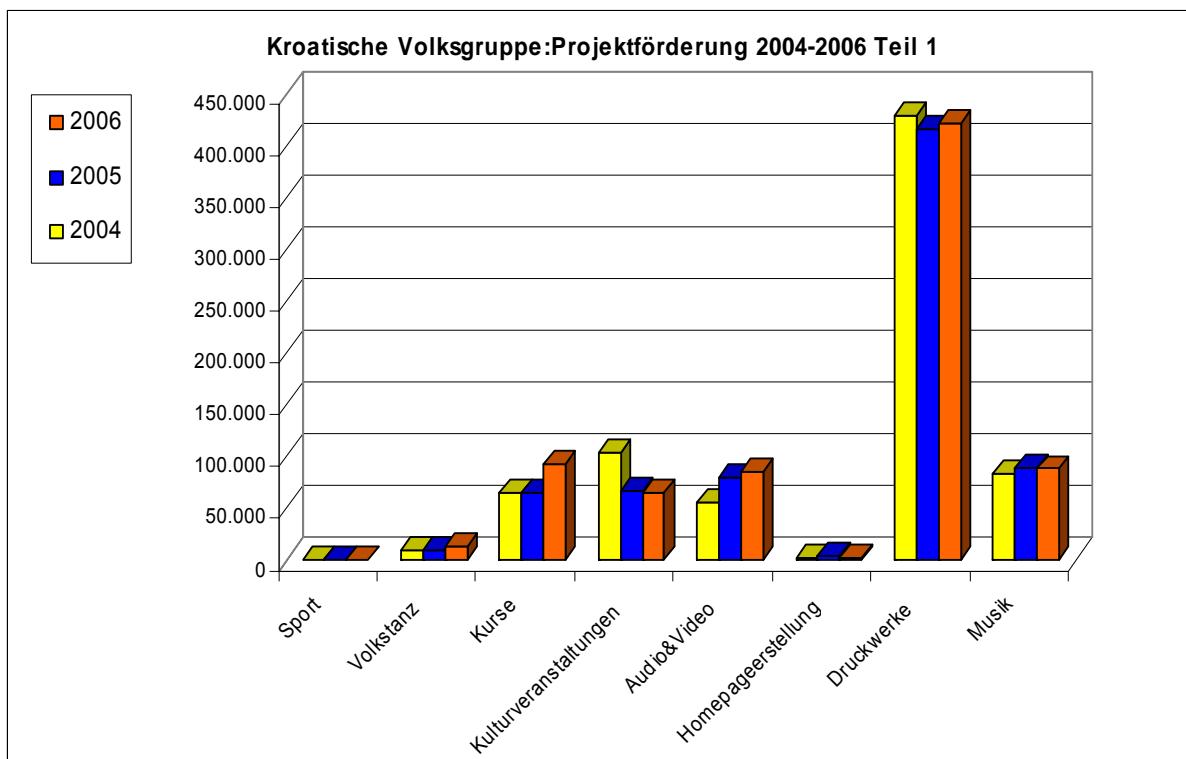
Zweck der Analyse der Volksgruppenförderung ist auch, Transparenz über den Inhalt der an die verschiedenen Vereine innerhalb einer Volksgruppe gewährten Förderungen zu schaffen, und ein Vergleichsinstrument der Förderverwendung der sechs Volksgruppen insgesamt zu erhalten. Dieser Systematik folgend soll daher zuerst die Mittelverwendung innerhalb jeder Volksgruppe dargestellt werden, um danach eine Vergleichsanalyse der Förderungsverwendung aller sechs Volksgruppen zu ermöglichen.

8.1. Die kroatische Volksgruppe

8.1.1. Projektförderung

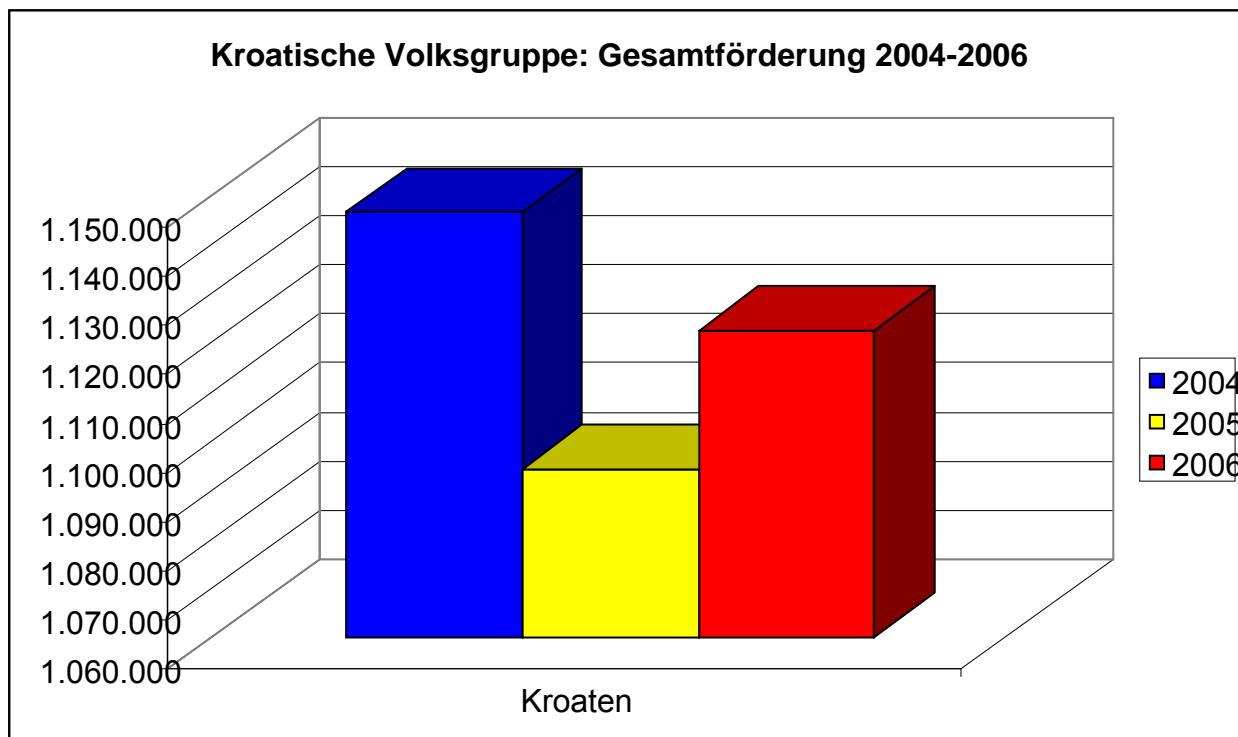
Jahre	2004	2005	2006
Musik	82.989,00	89.930,00	88.270,00
Druckwerke	428.920,00	416.361,00	422.556,00
Homepageerstellung	2.900,00	3.700,00	2.700,00
Audio&Video	56.405,00	80.415,00	85.220,00
Kulturveranstaltungen	104.107,00	66.750,00	66.000,00
Konferenzen/Kurse	65.485,00	65.530,00	92.350,00
Volkstanz	10.100,00	9.020,00	13.250,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	5.650,00	2.800,00	6.990,00
Aufwand für Musikinstrumente	4.450,00	8.100,00	4.200,00
Bücherankauf	1.900,00	1.500,00	1.500,00
Theater	21.049,00	17.620,00	8.400,00
Volksgruppenforschung	11.090,00	11.150,00	17.600,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00
Kinder- und Jugendbetreuung	76.245,00	63.200,00	54.500,00
Summe	871.290,00	836.076,00	863.536,00

Diese Übersicht zeigt, dass in den Jahren 2004 bis 2006 allen aus der Volksgruppenförderung finanzierten Ausgabenkategorien der Projektförderungen die Ausgaben für Druckwerke in absoluten Zahlen gemessen am höchsten waren. Diese absoluten Zahlen in eine Graphik gegossen ergeben folgendes Bild:



8.1.2. Basisförderung

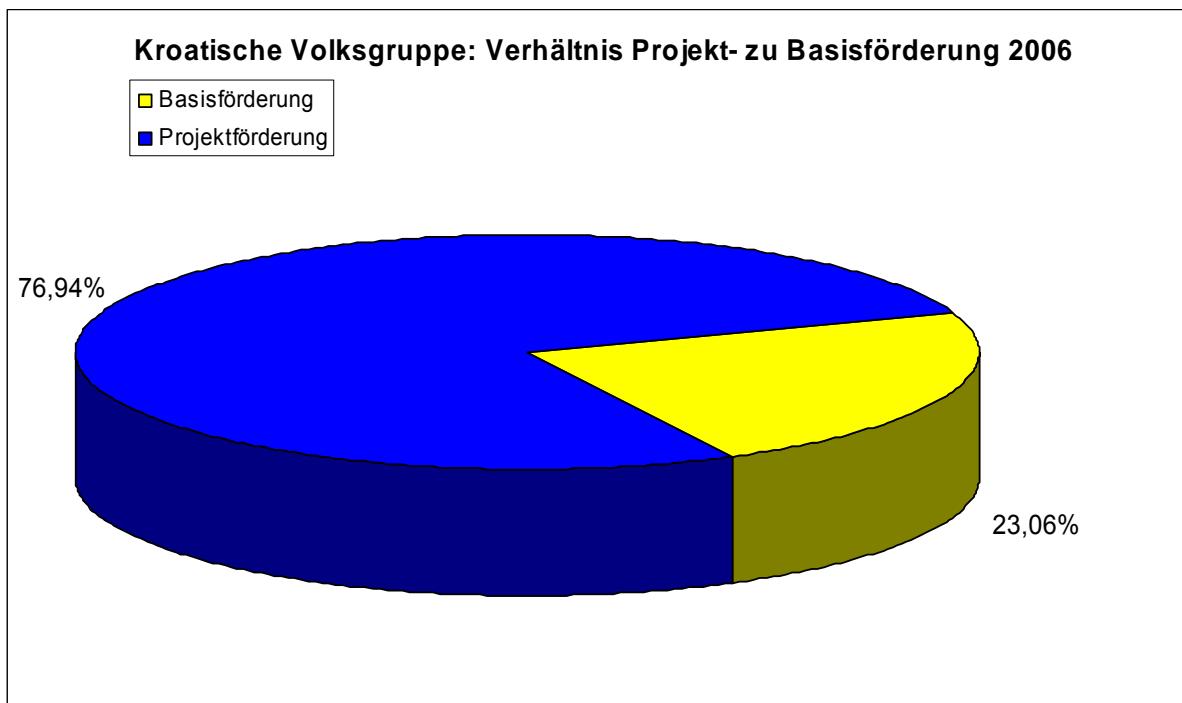
Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	90.270,00	84.250,00	80.200,00
Personal	155.910,00	154.200,00	158.600,00
Telefon&Internet	7.250,00	9.150,00	3666,77
Büroaufwand	3.800,00	2.968,00	4216,70
Service&Reparaturen	2.600,00	4.088,00	1.950,00
Versandkosten	7.800,00	4.868,00	2666,60
Technik	300,00	2.100,00	1.900,00
EDV-Anschaffung	2.900,00	0,00	3.614,00
Einrichtung/Geräte	4.230,00	3.400,00	2.000,00
Summe	275.060,00	265.024,00	258.814,00



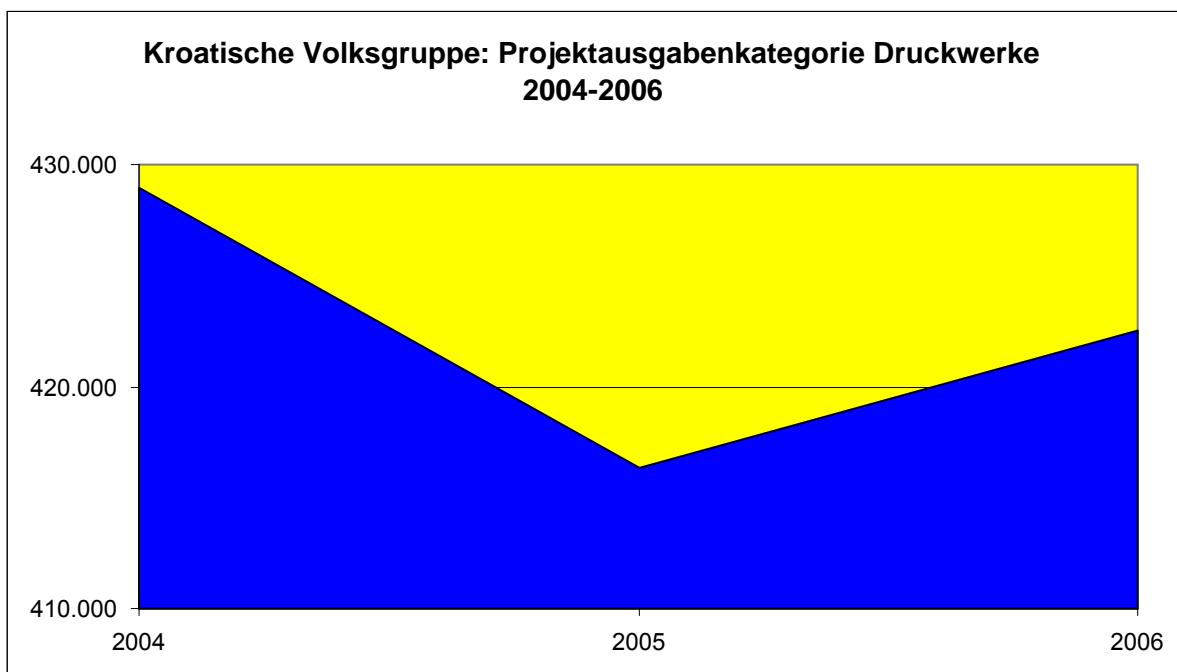
Die Gesamtförderungssumme für die kroatische Volksgruppe bewegt sich im wesentlichen auf einer grundsätzlich konstanten Bandbreite. Im Jahr 2006 fiel die geförderte Gesamtsumme etwas höher als im Jahr davor aus, da unter anderem die „Volkshochschule der burgenländischen Kroaten“ einen höheren Förderungsbedarf hatte als dies in den vergangenen Jahren der Fall war.

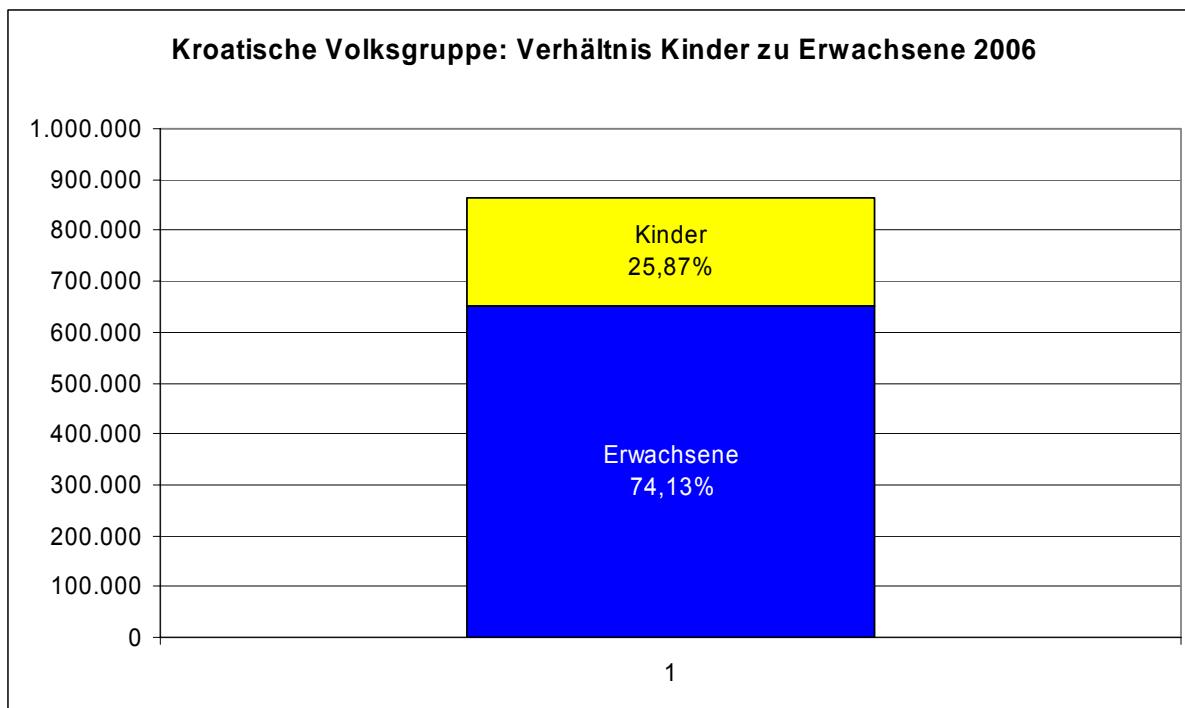
Folgende Grafik zeigt das Verhältnis von Projektförderung zu Basisförderung, welches innerhalb der kroatischen Volksgruppe ausgewogen zu sein scheint; eine beträchtliche

Anzahl von Volksgruppenorganisationen weist ein hohes Aktivitätspotential auf und ist offensichtlich professionell organisiert, was jedoch nicht notwendigerweise mit dem Vorhandensein angestellten Personals in Verbindung stehen muss.

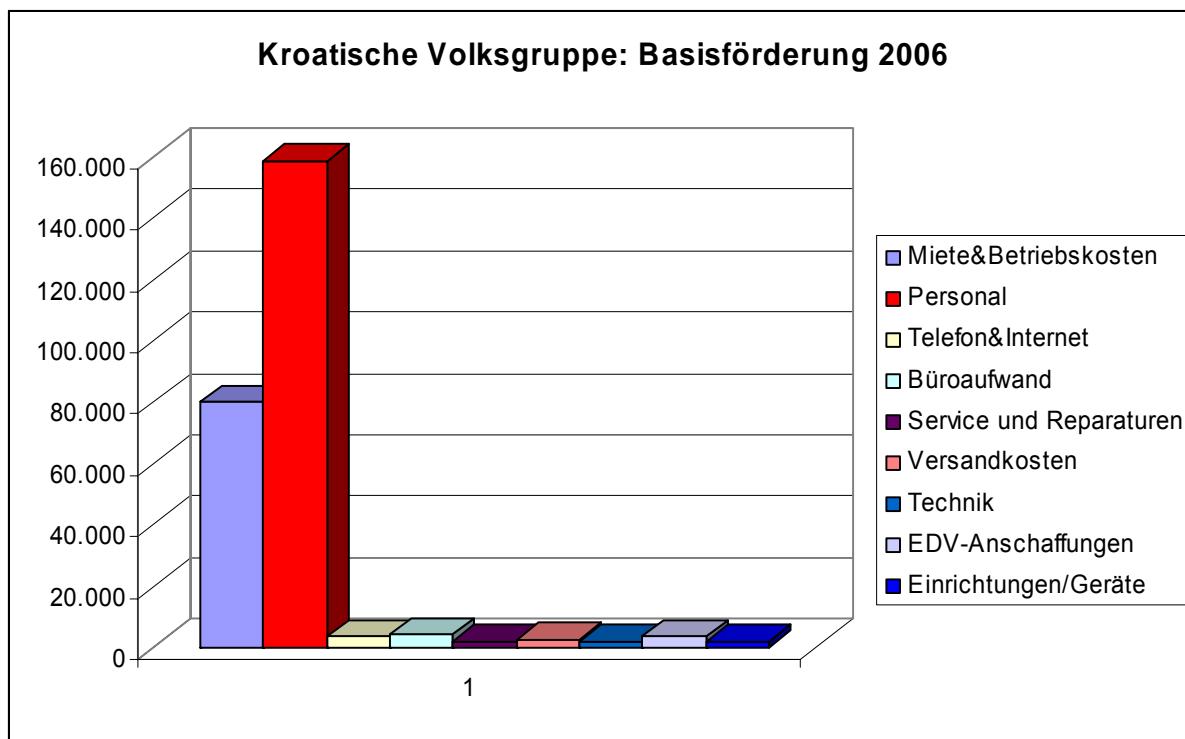


Des Weiteren werden innerhalb der kroatischen Volksgruppe eine Vielzahl an Druckwerken herausgegeben; auf diese Förderungskategorie entfielen 2006 € 422.556,00.



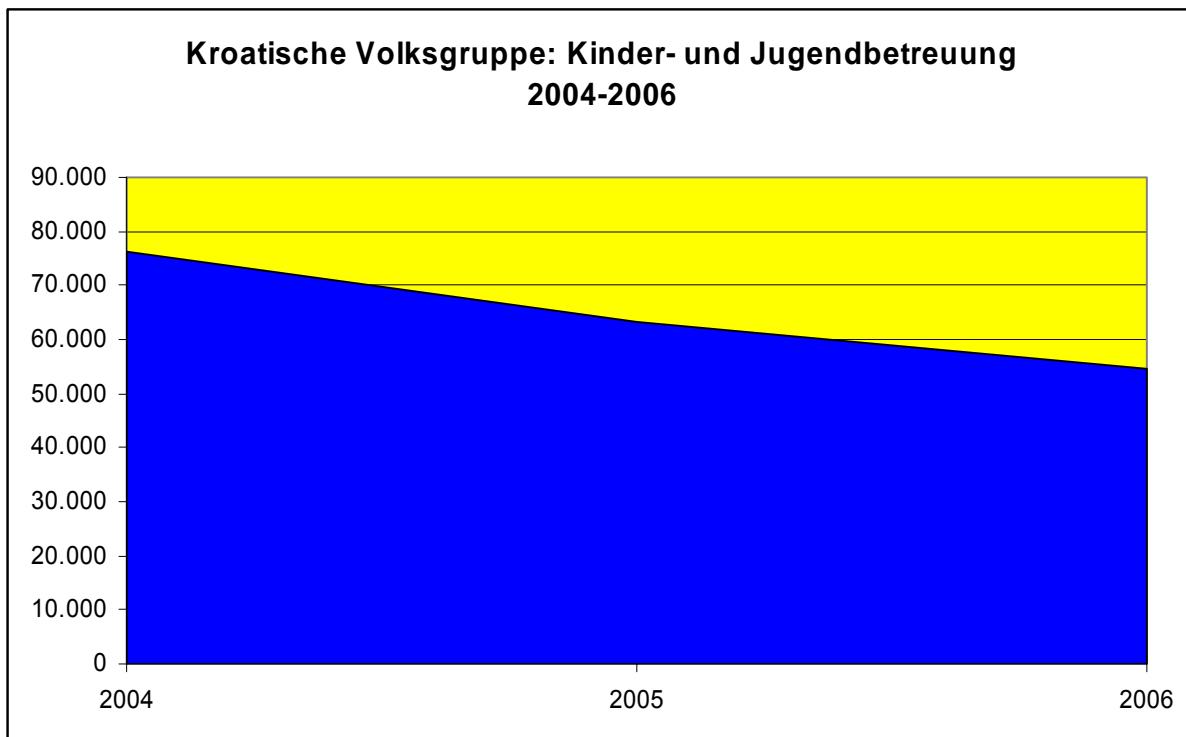


Anhand der Grafik kann äußerst positiv festgestellt werden, dass die Förderung von kinderrelevanten Projekten doch recht erheblichen Stellenwert (25,87%) innerhalb der kroatischen Volksgruppe einnimmt.



Die hohe Mittelverwendung für die Basisausgabenkategorie „Personal“ erklärt sich einerseits in der Größe einiger Vereine, die in einer Art Spezialisierung wichtige

Sektoren für die Volksgruppe (Kinderbetreuung, Lehr- und Lernmaterialien, Forschung usw.) konzentriert professionell abdecken und dafür Personal angestellt haben.



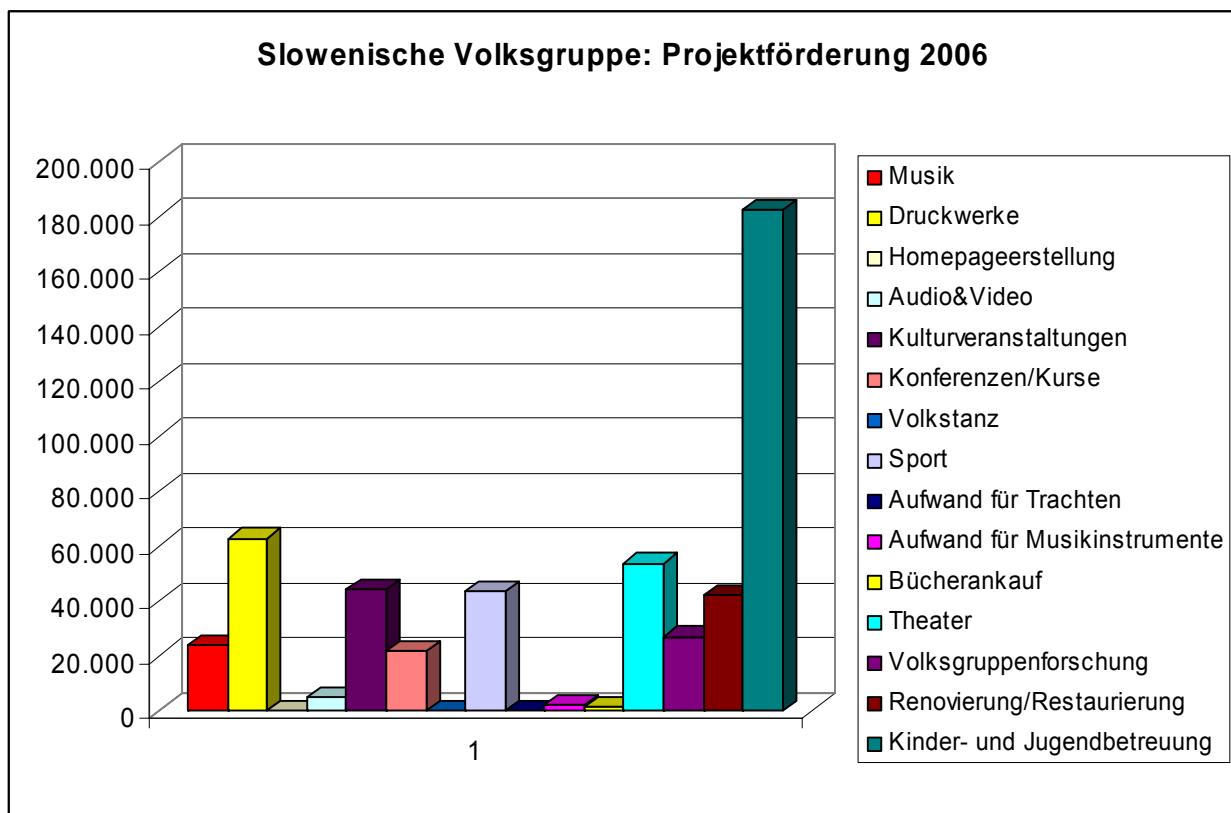
An dieser Grafik sieht man, dass das Bewusstsein um die Bedeutung der aktiven Unterstützung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Betreuungen wahrgenommen wird. Diese Betreuung, für die vor allem Ausgaben für Betreuungspersonen anfallen, wird unter den unterschiedlichsten Formen, Bezeichnungen und zeitlicher Intensität angeboten. Der Rückgang der aufgewendeten Förderungen im Jahr 2005 hat sich, zumindest im aktuellen Berichtsjahr 2006, nicht als Ausnahme herausgestellt. Ob dieser Trend weiter anhält, wird zu beobachten sein.

Allerdings muss festgestellt werden, dass sich das Verhältnis von erwachsenen- zu kindernspezifischen Projekten zugunsten der Kinder und Jugendlichen aus der Volksgruppe entwickelt hat.

8.2. Die slowenische Volksgruppe

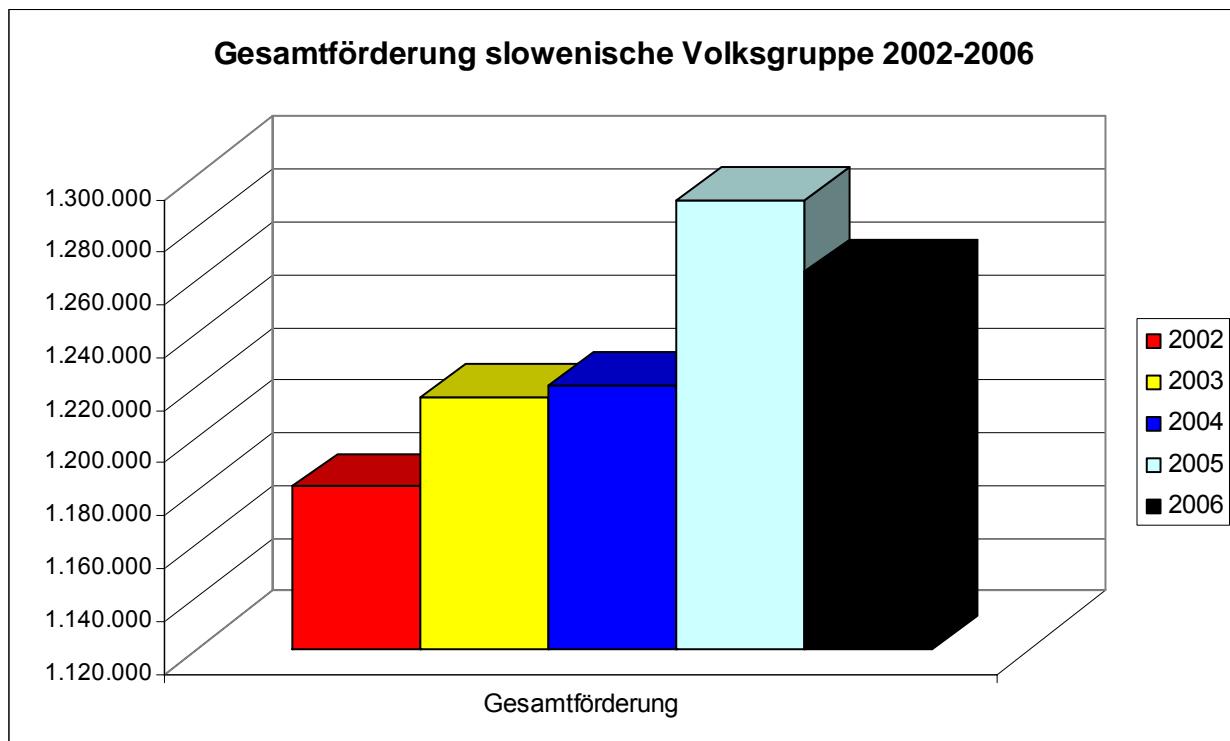
8.2.1. Projektförderung

Jahre	2004	2005	2006
Musik	28.200,00	24.800,00	23.850,00
Druckwerke	88.267,00	83.800,00	62.866,57
Homepageerstellung	4.500,00	2.000,00	0,00
Audio&Video	4.100,00	3.900,00	4.850,00
Kulturveranstaltungen	29.993,00	41.000,00	44.280,00
Konferenzen/Kurse	57.470,00	16.085,00	21.550,00
Volkstanz	0,00	0,00	0,00
Sport	32.680,00	40.550,00	43.500,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	2.000,00
Bücherankauf	1.000,00	1.000,00	1.500,00
Theater	48.860,00	59.000,00	53.690,00
Volksgruppenforschung	12.500,00	22.000,00	27.000,00
Renovierung/Restaurierung	62.000,00	60.750,00	42.112,17
Kinder- und Jugendbetreuung	213.300,00	220.505,00	182.400,00
Summe	582.870,00	575.390,00	509.598,74

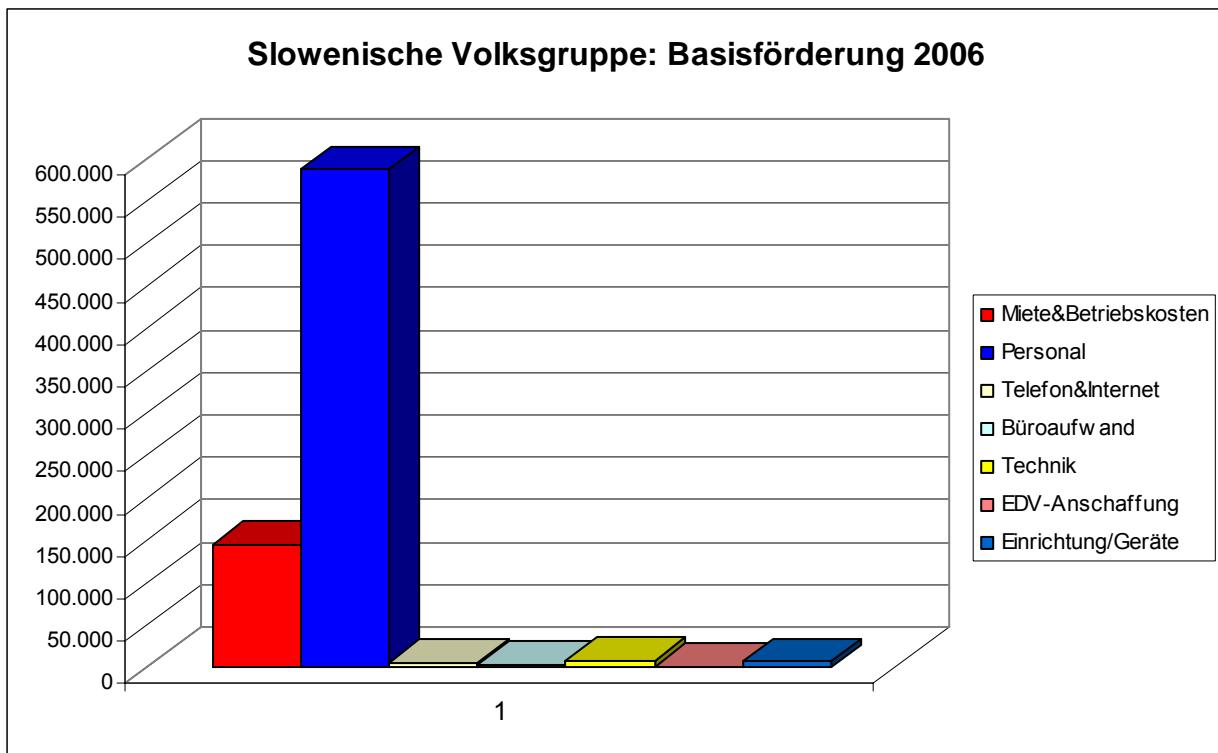


8.2.2. Basisförderung:

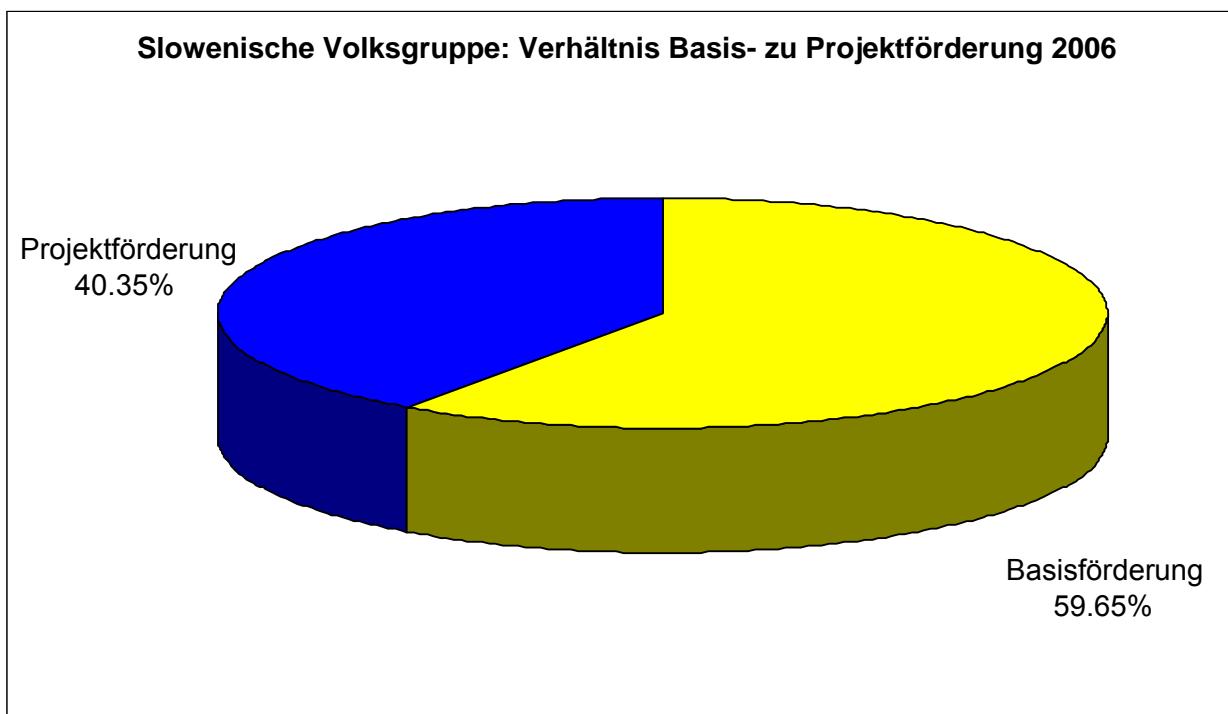
Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	77.590,00	84.090,00	144.400,00
Personal	428.395,00	577.210,00	586.221,47
Telefon & Internet	9.178,75	9.400,00	5.500,00
Büroaufwand	4.588,75	0,00	3.260,00
Service&Reparaturen	0,00	0,00	0,00
Versandkosten	2.300,00	2.000,00	0,00
Technik	62.050,00	30.600,00	7541,96
EDV-Anschaffung	6.088,75	7.700,00	500,00
Einrichtung/Geräte	47.238,75	4.000,00	6.070,00
Summe	637.430,00	715.000,00	753.493,43



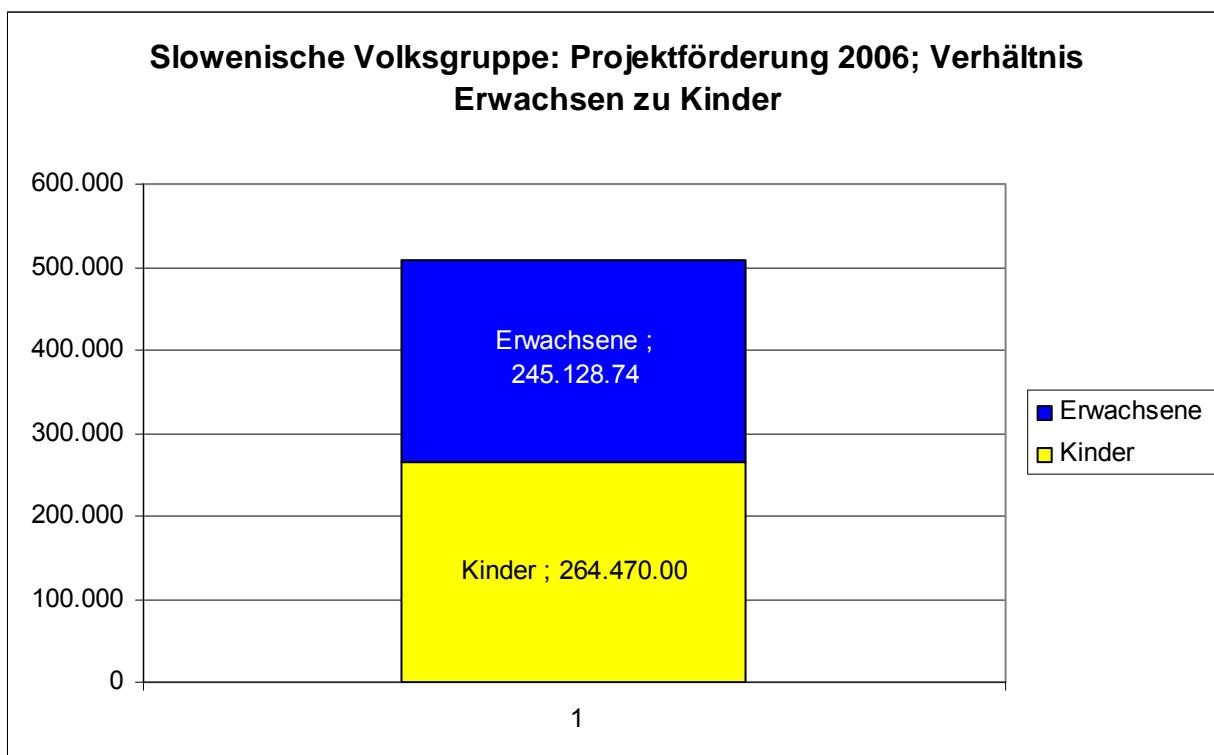
Aufgrund der Professionalisierung vor allem der zentralen Organisationen wurden hohe Summen aus der Volksgruppenförderung für Personal, Miete- und Betriebskosten beziehungsweise die Anschaffung von Geräten verwendet.



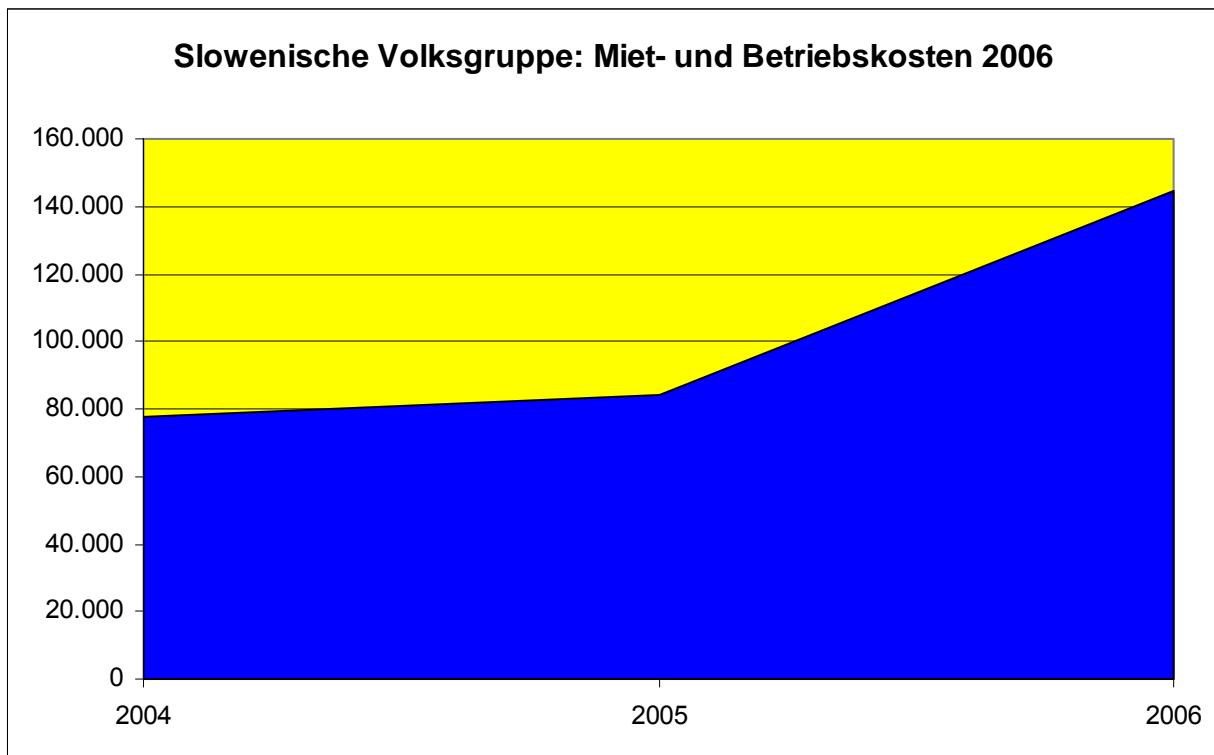
Wie bereits bei der obigen Tabelle angemerkt wurde, sind vor allem die Personalkosten gestiegen. Zum einen dadurch, dass Vereine, um den Ansprüchen von Volksgruppenangehörigen zu genügen, nicht mehr ausschließlich auf ehrenamtliche MitarbeiterInnen zurückgreifen konnten und zum anderen durch altersbedingte Lohnanpassungen bei Angestellten.



Im Verhältnis von Projekt- zur Basisförderung überwiegt 2006 der Basisförderungsanteil. Dies ist – wie bereits angeführt – durch die hohe Summe für die basisbezogene Kategorie „Personalkosten“ (€ 586.221,47). Andererseits konzentrierten sich die projektbezogenen Kategorien auf Druckwerke: € 62.866,57; Kinder- und Jugendbetreuung: € 182.400,00 und „Theater“ € 53. 690,00 und Sport: € 43.500,00 .



Innerhalb der slowenischen Volksgruppe wurden 2006 51,90 % der projektbezogenen Förderungsmittel für Kinder und Jungendliche verwendet. Den größten Teil macht dabei die Projektförderungskategorie Kinder- und Jugendbetreuung mit € 182.400,00 aus.



Der weiterhin sich steigernde Aufwand der Basiskostenkategorie Miete und Betriebskosten ist darauf zurückzuführen, dass einige Vereine 2006 einen erhöhten Bedarf hatten.

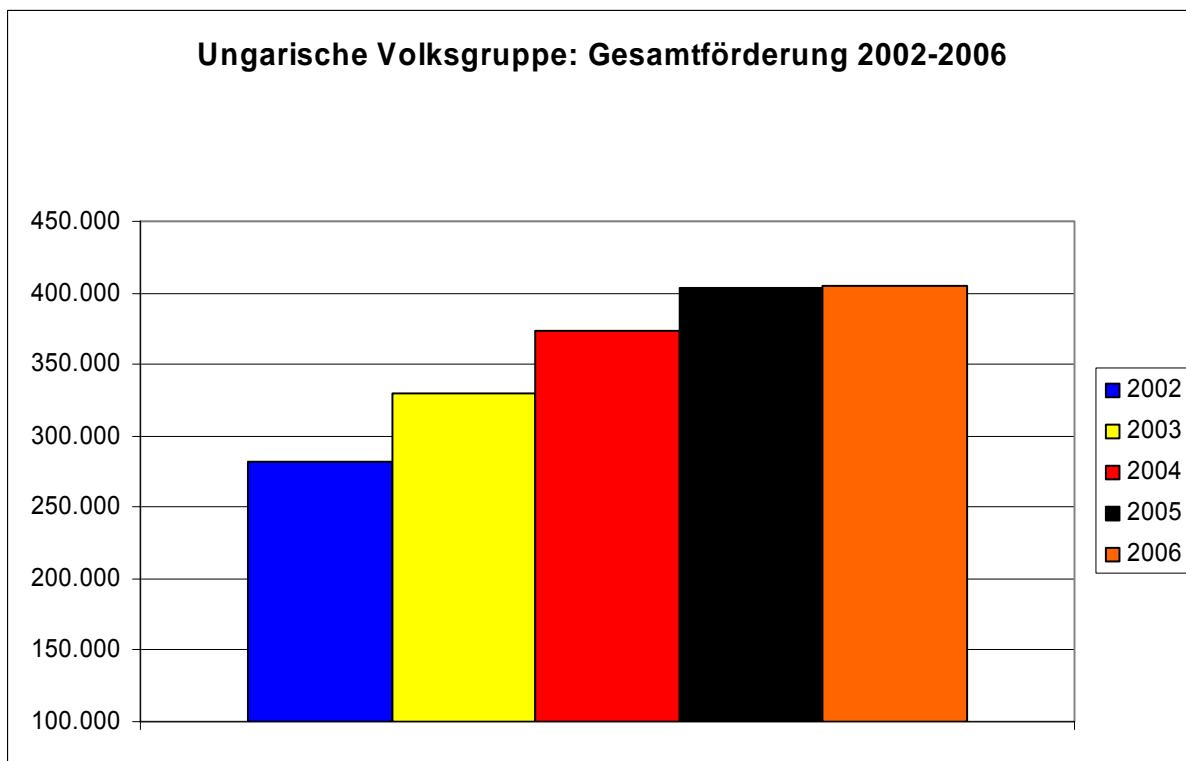
8.3. Die ungarische Volksgruppe

8.3.1. Projektförderung

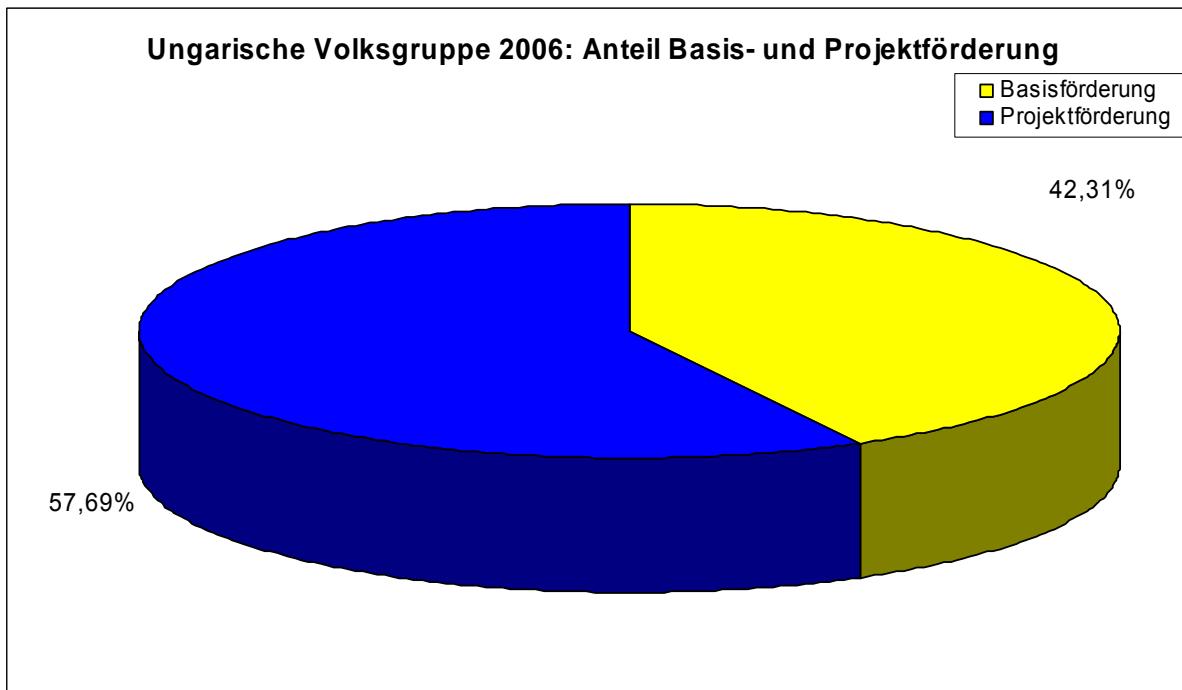
Jahre	2004	2005	2006
Musik	18.305,00	17.435,00	24.110,00
Druckwerke	70.575,00	63.171,00	81.465,00
Homepageerstellung	2.232,50	1.672,00	1.160,00
Audio&Video	0,00	5.000,00	0,00
Kulturveranstaltungen	34.200,00	34.200,00	42.046,00
Konferenzen/Kurse	25.000,00	56.085,00	39.193,00
Volkstanz	20.710,00	24.340,00	14.290,00
Sport	0,00	600,00	600,00
Aufwand für Trachten	0,00	1.020,00	3.070,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	2.100,00	2.300,00	2.700,00
Theater	15.210,00	14.250,00	12.365,00
Volksgruppenforschung	0,00	1.500,00	1.500,00
Renovierung/Restaurierung	4.600,00	950,00	350,00
Kinder- und Jugendbetreuung	11.730,00	15.535,00	10.885,00
Summe	204.662,50	238.058,00	233.668,00

8.3.2. Basisförderung

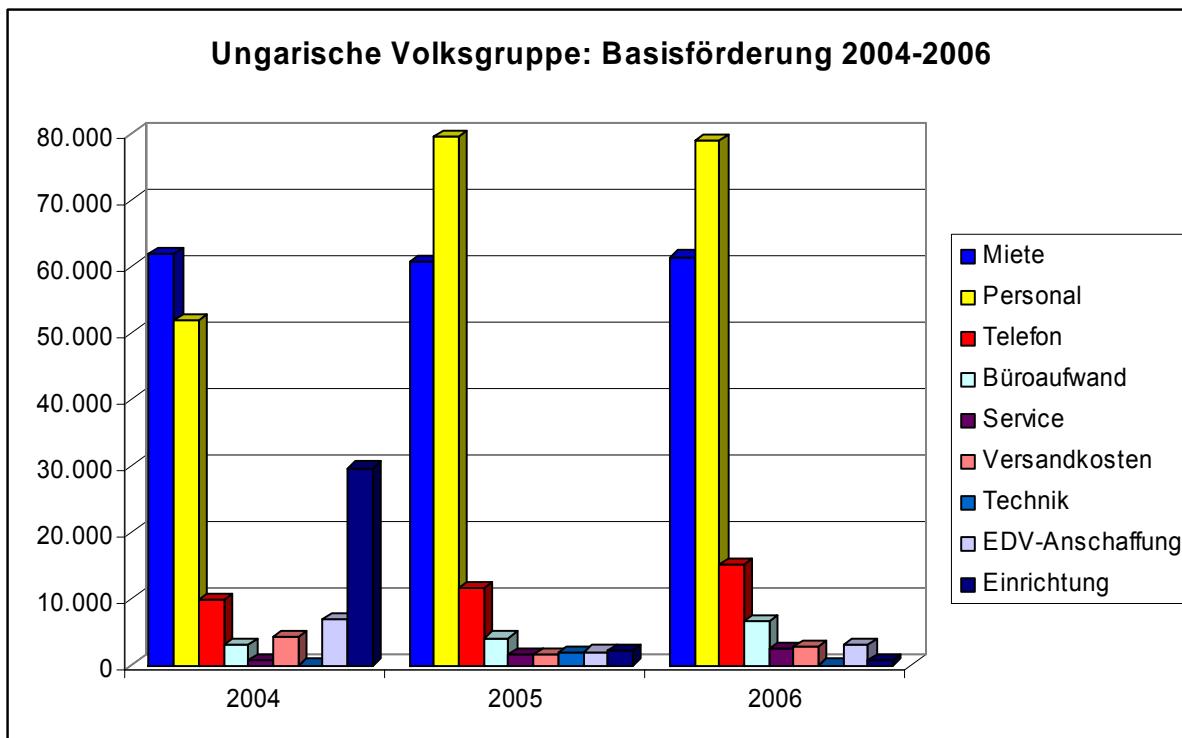
Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	61.940,00	60.650,00	61.490,00
Personal	51.900,00	79.500,00	78.950,00
Telefon&Internet	9.820,00	11.700,00	15.217,00
Büroaufwand	2.982,50	4.094,00	6.600,00
Service&Reparaturen	665,00	1.688,00	2.560,00
Versandkosten	4.220,00	1.500,00	2.725,00
Technik	0,00	1.900,00	0,00
EDV-Anschaffung	6.900,00	2.000,00	3.017,00
Einrichtung/Geräte	29.700,00	2.150,00	793,00
Summe	168.127,50	165.182,00	171.352,00

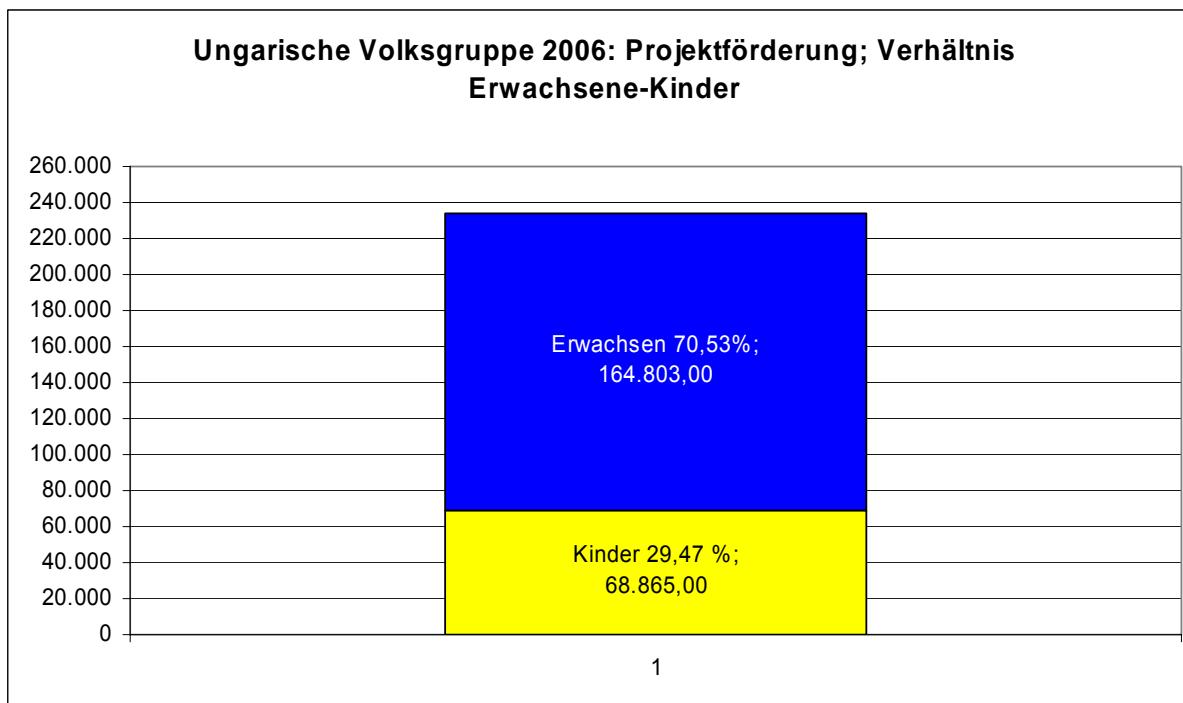


Obige Graphik zeigt das kontinuierliche Ansteigen der Gesamtförderung zugunsten der ungarischen Volksgruppe seit 2002. Auch in dieser Volksgruppe nehmen die Personalausgaben im Rahmen der Basisförderungskategorien den höchsten Stellenwert ein. Allerdings war damit, insbesondere seit 2005, auch eine zunehmende Professionalisierung verbunden.

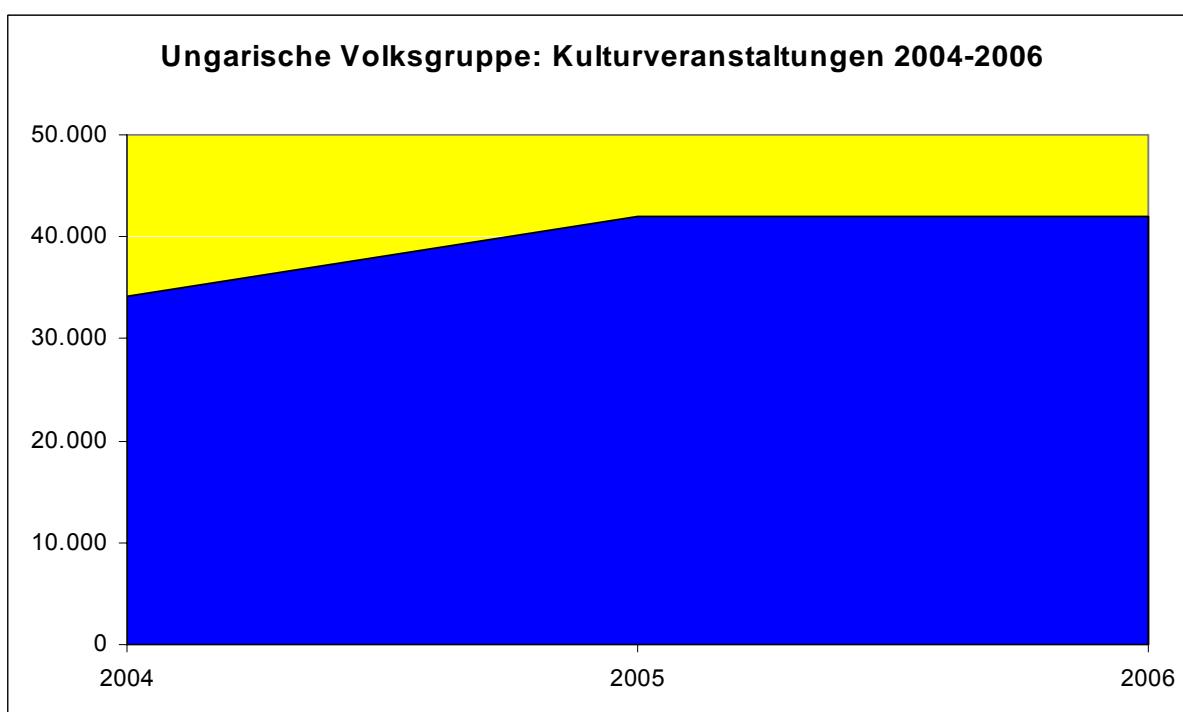


Das Verhältnis von Basisförderung zu Projektförderung erscheint innerhalb der ungarischen Volksgruppe angesichts der Vereinsstrukturen sachlich gerechtfertigt; eine beträchtliche Anzahl von Vereinen weist ein hohes projektbezogenes Aktivitätspotential, speziell in den Projektkategorien Druckwerke (€ 81.465,00), Kulturveranstaltungen (€ 42.046,00) und Volkstanz (€ 14.290,00) auf.





Bei den Projektförderungen für Kinder und Jugendliche wurde deren Höhe fortgeschrieben (ca. 29,47 %; € 68.865,00). Damit fand eine verhältnismäßig parallele Entwicklung im Vergleich zur kroatischen Volksgruppe statt.



Die Förderungen für Kulturveranstaltungen innerhalb der ungarischen Volksgruppe scheinen nach einem starken Rückgang 1999-2003 (siehe

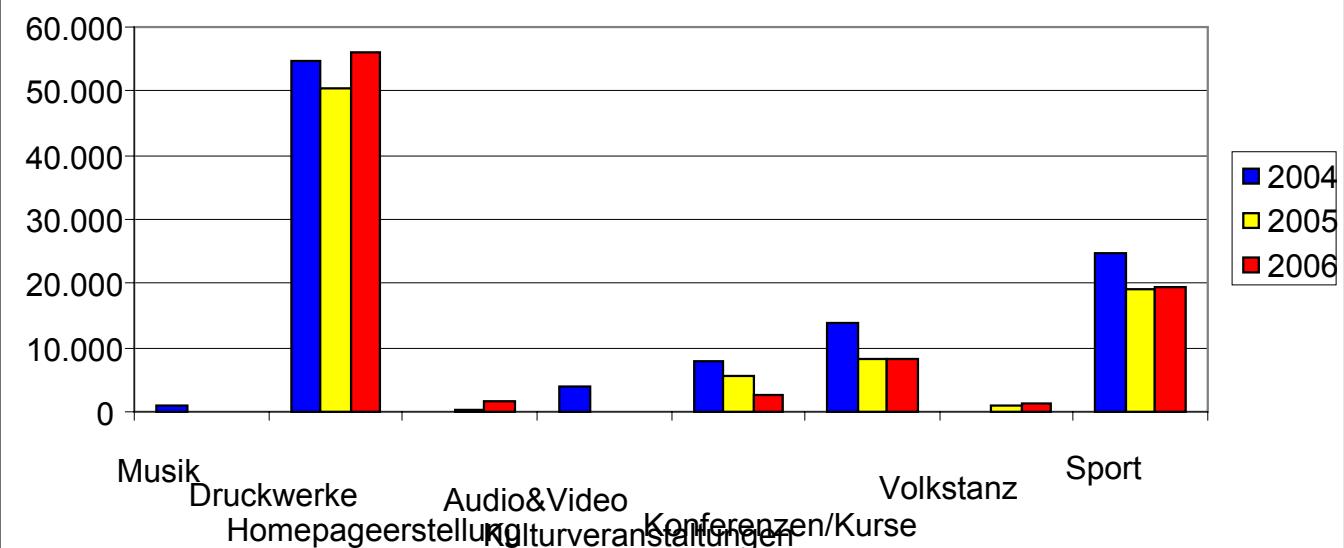
Volksgruppenförderungsberichte 1996-2001 und 2002-2003), wieder einen höheren Stellenwert einzunehmen und die dafür aufgewendeten Mittel haben sich von € 34.200,00 im Jahr 2005 auf € 42.046,00 im Jahr 2006 erhöht.

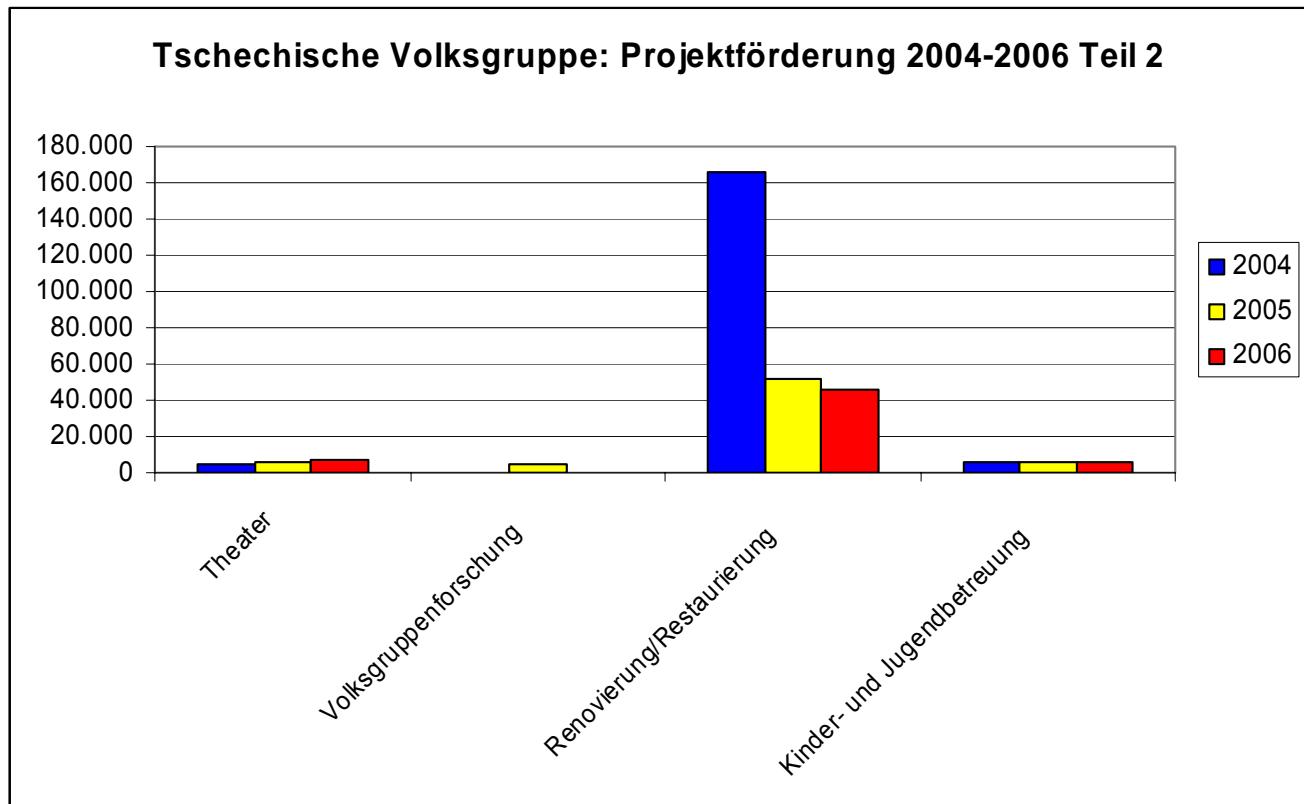
8.4. Die tschechische Volksgruppe

8.4.1. Projektförderung

Jahre	2004	2005	2006
Musik	1.000,00	0,00	0,00
Druckwerke	54.750,00	50.486,00	53.470,00
Homepageerstellung	0,00	300,00	1.500,00
Audio&Video	4.050,00	0,00	0,00
Kulturveranstaltungen	7.900,00	5.550,00	2.750,00
Konferenzen/Kurse	13.800,00	8.300,00	8.300,00
Volkstanz	0,00	1.000,00	1.200,00
Sport	24.750,00	19.230,00	19.400,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	0,00	0,00	0,00
Theater	4.500,00	5.980,00	6.700,00
Volksgruppenforschung	0,00	4.690,00	0,00
Renovierung/Restaurierung	165.924,58	51.650,00	46.470,00
Kinder- und Jugendbetreuung	5.800,00	5.800,00	6.000,00
Summe	282.474,58	152.986,00	145.790,00

Tschechische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006, Teil 1

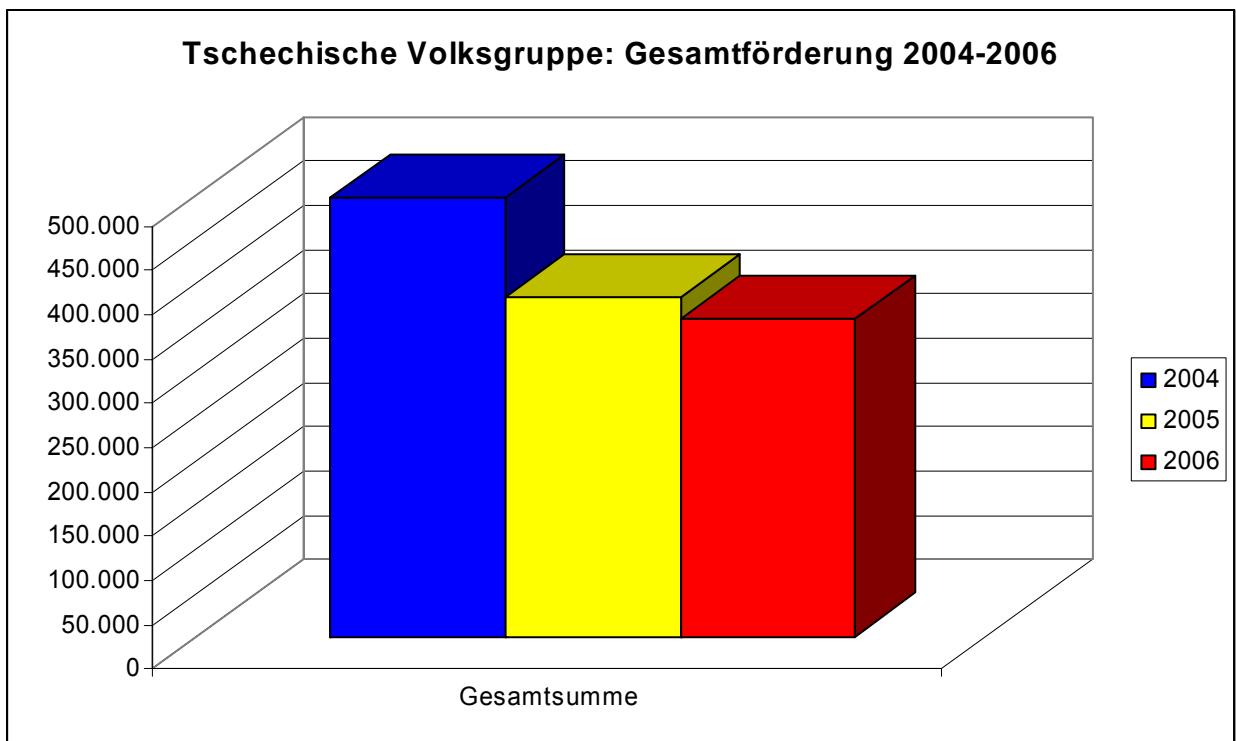
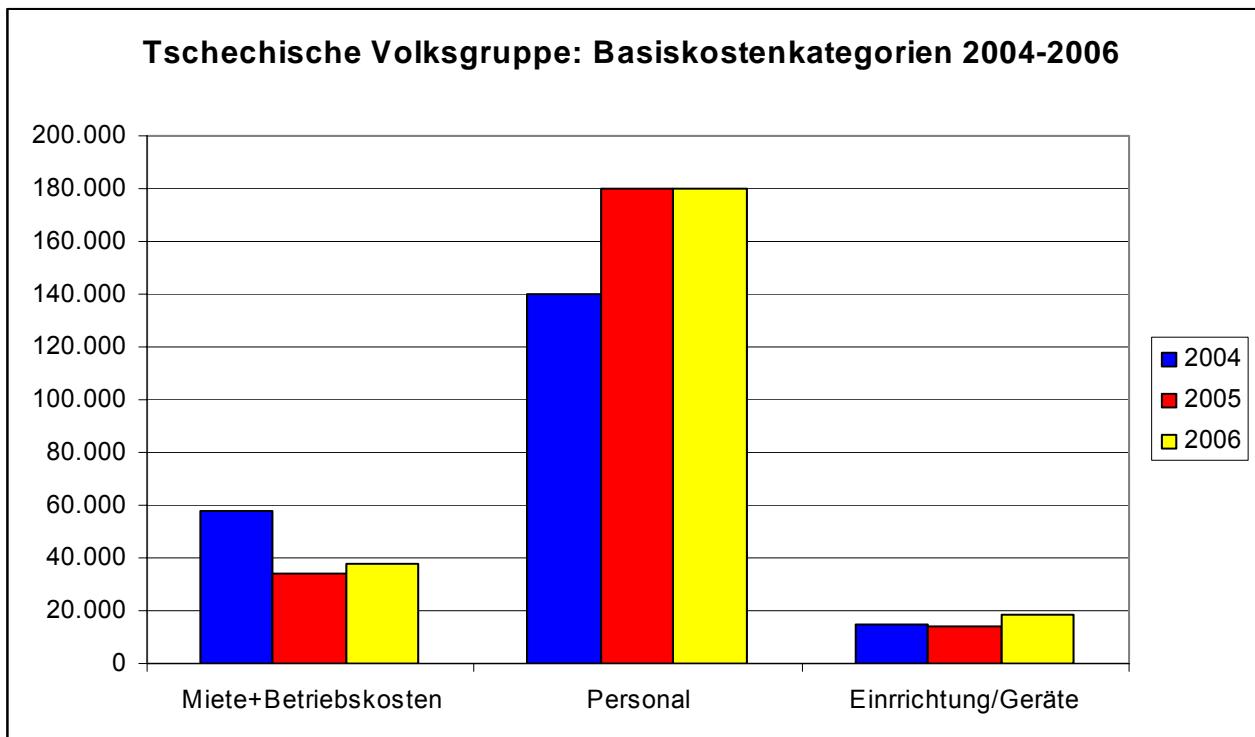


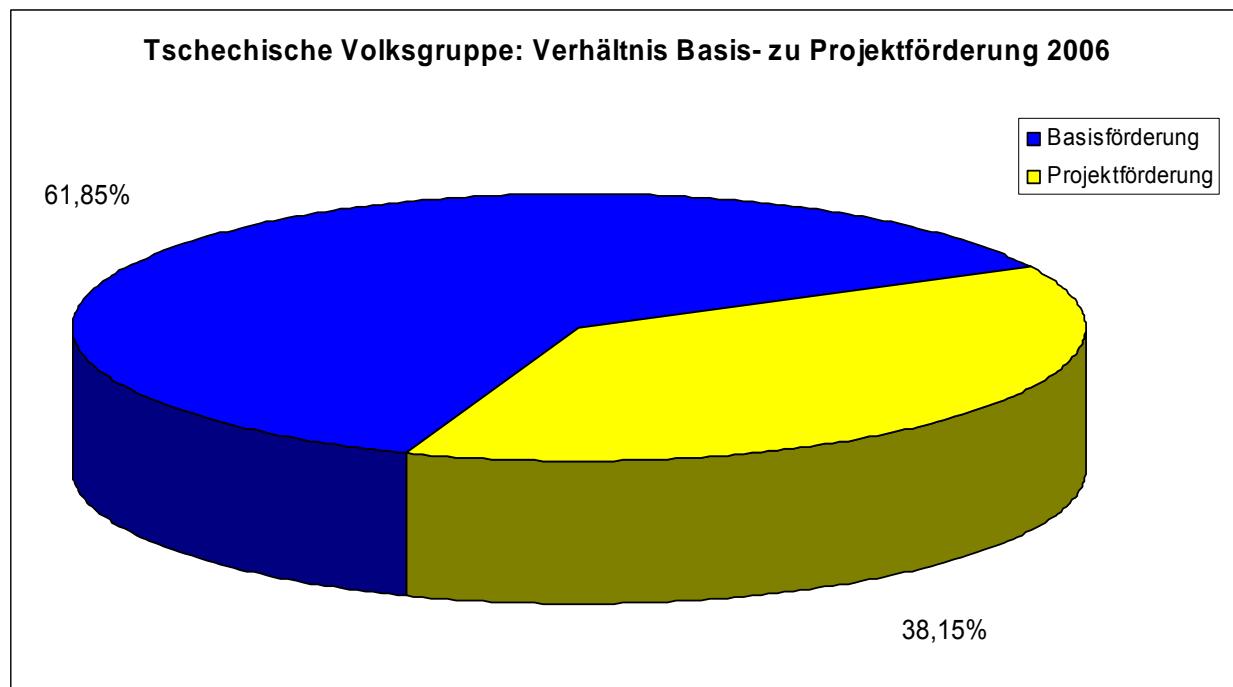


Durch die Expandierung aufgrund ständig steigender Schülerzahlen wurde die Adaptierung neuer Klassenräume u.dgl. erforderlich. Auch die Druckprodukte bedurften hohe Förderungszuwendungen, sind aber andererseits das Binde- und Informationsglied innerhalb der Volksgruppe

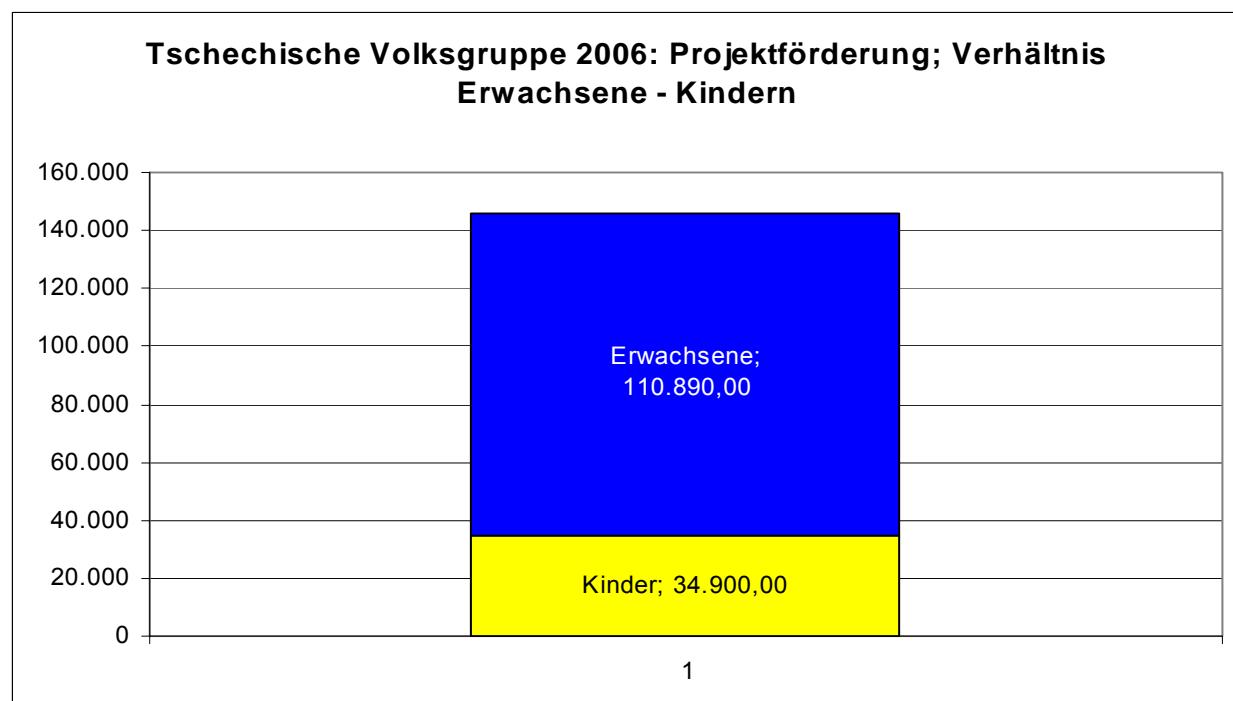
8.4.2. Basisförderung:

Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	57.810,00	34.294,00	37.710,00
Personal	139.900,00	180.220,00	180.000,00
Telefon&Internet	0,00	0,00	0,00
Büroaufwand	0,00	500,00	0,00
Service&Reparaturen	0,00	0,00	0,00
Versandkosten	0,00	0,00	0,00
Technik	0,00	0,00	0,00
EDV-Anschaffung	50,00	0,00	0,00
Einrichtung/Geräte	14.600,00	14.100,00	18.600,00
Summe	212.360,00	229.114,00	236.310,00

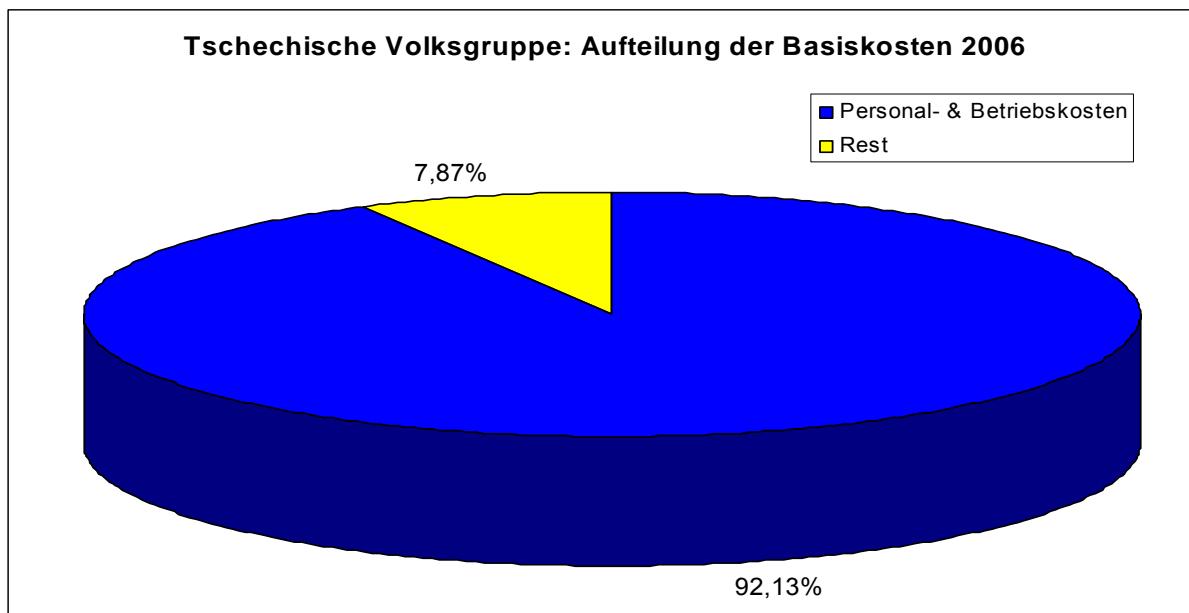


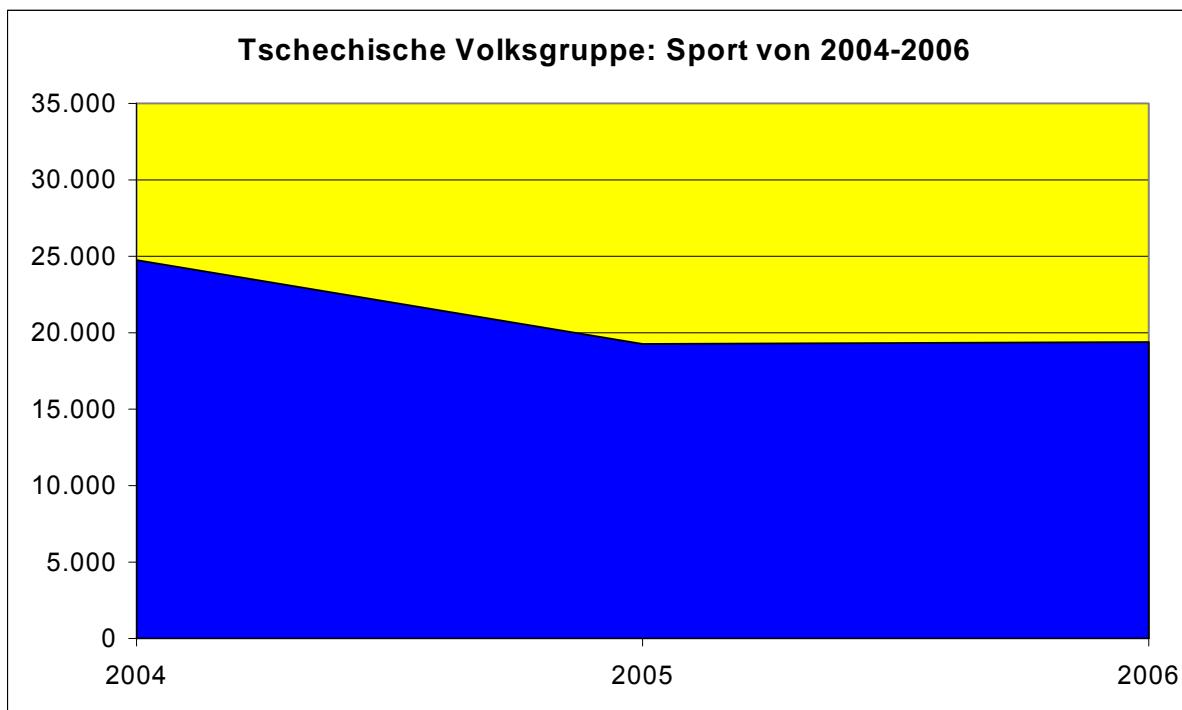


Obwohl der Notwendigkeit, die hohen laufenden Betriebs-, Personal- Renovierungs- und Einrichtungskosten des „Schulvereins Komensky’s“ zu fördern, ist das Verhältnis Basis- zu Projektförderung, mit den anderen Volksgruppen, durchaus zu vergleichen. Jedoch ist anzumerken, dass das Verhältnis zwischen Projekt- und Basisförderung jeweils davon abhängig ist, wieviel insgesamt an Förderungen für die tschechisch-zweisprachige Schule zur Verfügung gestellt werden kann.

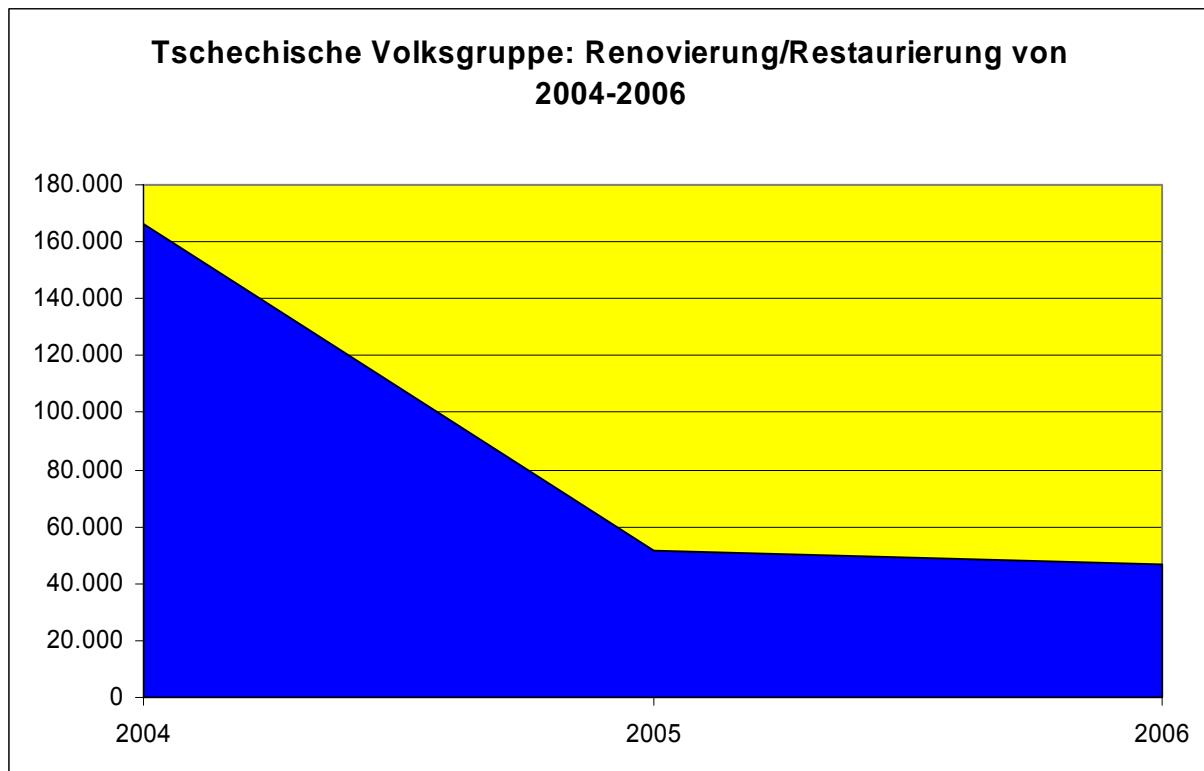


Auf den ersten Blick scheint das Verhältnis der projektbezogenen Förderungen zwischen Erwachsenen (€ 110.890,00; 76,66 %) und Kindern (€ 34.900,00; 23,34 %) sehr unausgewogen zu sein. Betrachtet man allerdings Basis- und Projektförderung zusammen, so fällt auf, dass ca. 70,71 % der Gesamtförderung („Miete und Betriebskosten“: € 25.100,00; „Personalkosten“: ca. € 180.000; „Einrichtung und Geräte“: € 18.600; „Renovierung/Restaurierung“: € 46.470,00) und 92,13 % der Basisförderung (siehe Grafik h.u.), die der tschechischen Volksgruppe zur Verfügung stand, für den Erhalt und den Betrieb der zweisprachigen Schule als zentrale Plattform des Spracherwerbs und –erhaltes für die Volksgruppenjugend verwendet wurde und somit den Kindern und Jugendlichen zugute kommt. Damit wird der vom Förderungsgeber intendierten Unterstützung des Erhaltes der Volksgruppensprache und –kultur Rechnung getragen.





Obige Tabelle zeigt die Entwicklung der Kategorie „Sport“. Innerhalb der tschechischen Volksgruppe haben diverse Formen des Turnens eine über 100jährige Tradition. So wird auch heute noch in vergleichsweise überdurchschnittlicher Intensität von den jugendlichen Volksgruppenangehörigen in zahlreichen Wiener Sokol-Vereinen aktiv Sport ausgeübt. Der Rückgang 2005 (2004: € 24.750,00; 2005: €19.230,00) der für die Kostenkategorie eingesetzten Förderungsmittel ist damit zu erklären, dass 2005 die SOKOL-Vereine Archivierungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen hatten und Mittel für sportbezogene Aktivitäten aus anderen Quellen aufbrachten. Im aktuellen Berichtsjahr 2006 bleibt die Förderungssumme der eingesetzten Förderungsmittel, verglichen mit 2005, nahezu ident: € 19.400,00. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einer der SOKOL-Vereine auch dieses Jahr dringend notwendig gewordene Sanierungsmaßnahmen durchzuführen hatte und prioritär diese aus den Mitteln der Volksgruppenförderung finanzierte.



Der Schulverein Komensky hat 2004 für Renovierungsarbeiten € 165.924,58 erhalten; 2005 waren es € 51.650,00 und 2006 € 46.470,00. Allerdings muss angemerkt, dass der Schulverein Komensky im Jahr 2006 über die „sonstigen Zuschüsse“ mangels vorhandener budgetärer Mittel keine Mittel für Renovierungsarbeiten erhalten hat.

8.5. Die slowakische Volksgruppe

8.5.1. Projektförderung

Jahre	2004	2005	2006
Musik	1.050,00	2.000,00	2.200,00
Druckwerke	12.700,00	16.550,00	15.100,00
Homepageerstellung	300,00	900,00	500,00
Audio&Video	2.000,00	0,00	1.000,00
Kulturveranstaltungen	7.250,00	6.500,00	7.000,00
Konferenzen/Kurse	550,00	4.700,00	2.650,00
Volkstanz	0,00	1.500,00	3.000,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	250,00	500,00	700,00
Theater	2.000,00	3.000,00	3.200,00
Volksgruppenforschung	0,00	0,00	0,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00

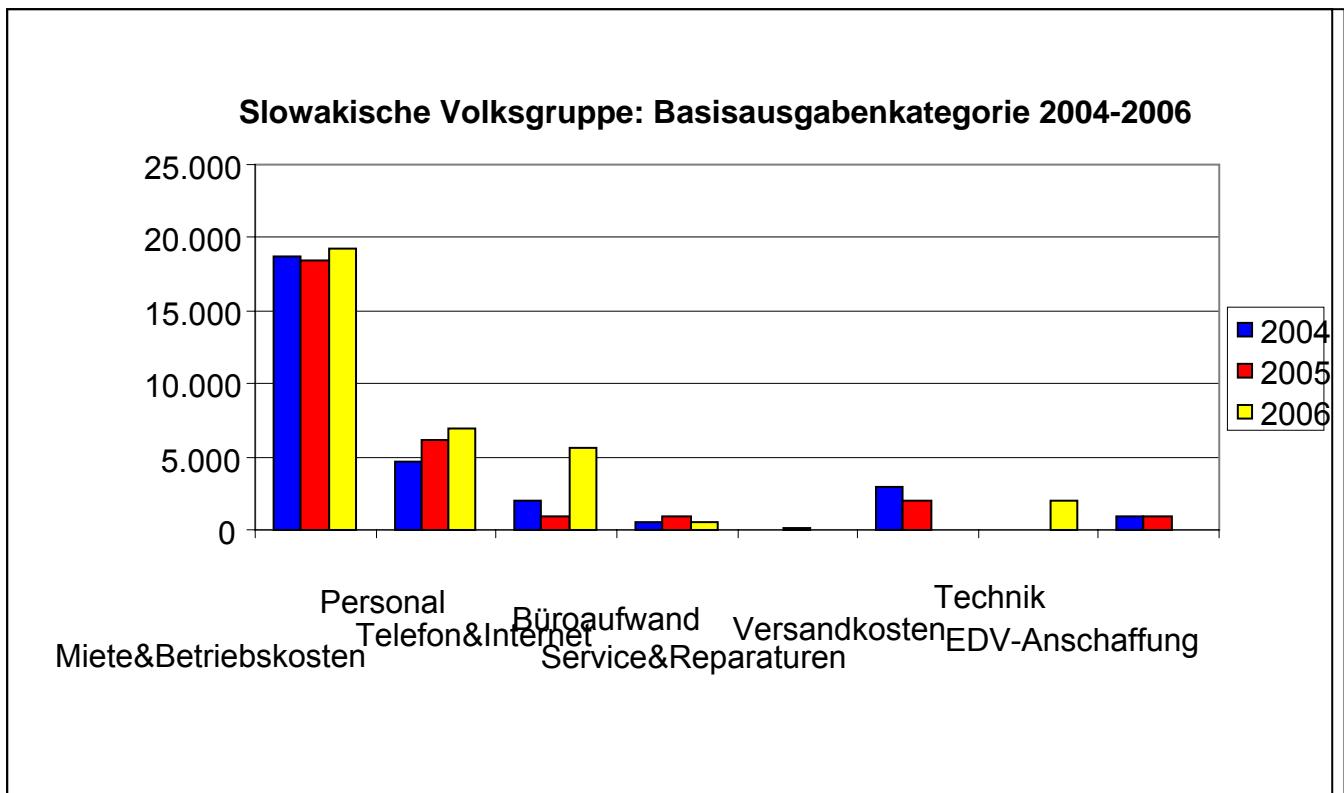
Kinder- und Jugendbetreuung	0,00	1.200,00	1.650,00
Summe	26.100,00	36.850,00	37.000,00



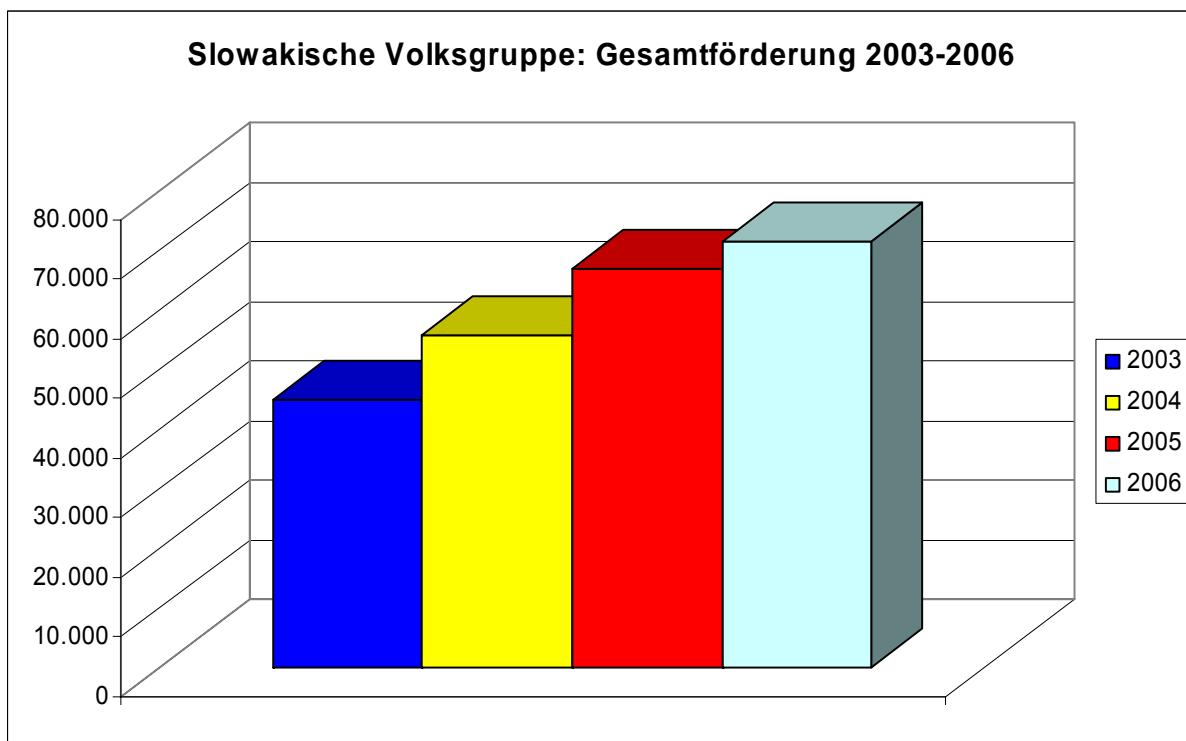
In der slowakischen Volksgruppe werden die mittlerweile bereits traditionellen Druckprodukte (wie Zeitschrift, Kalender usgl.) weiter produziert.

8.5.2. Basisförderung

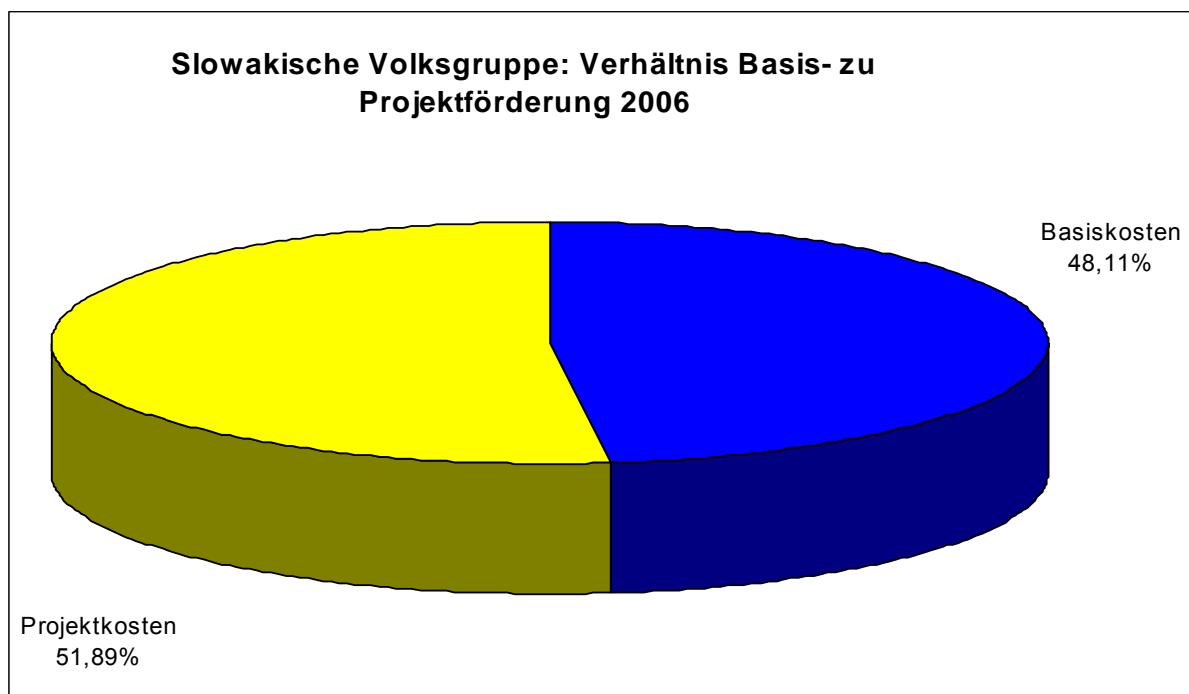
Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	18.650,00	18.500,00	19.200,00
Personal	4.650,00	6.150,00	7.000,00
Telefon&Internet	2.000,00	1.000,00	5.600,00
Büroaufwand	500,00	1.000,00	500,00
Service&Reparaturen	0,00	200,00	0,00
Versandkosten	3.000,00	2.000,00	0,00
Technik	0,00	0,00	2.000,00
EDV-Anschaffung	900,00	1.000,00	0,00
Einrichtung/Geräte	0,00	0,00	0,00
Summe	29.700,00	29.850,00	34.300,00



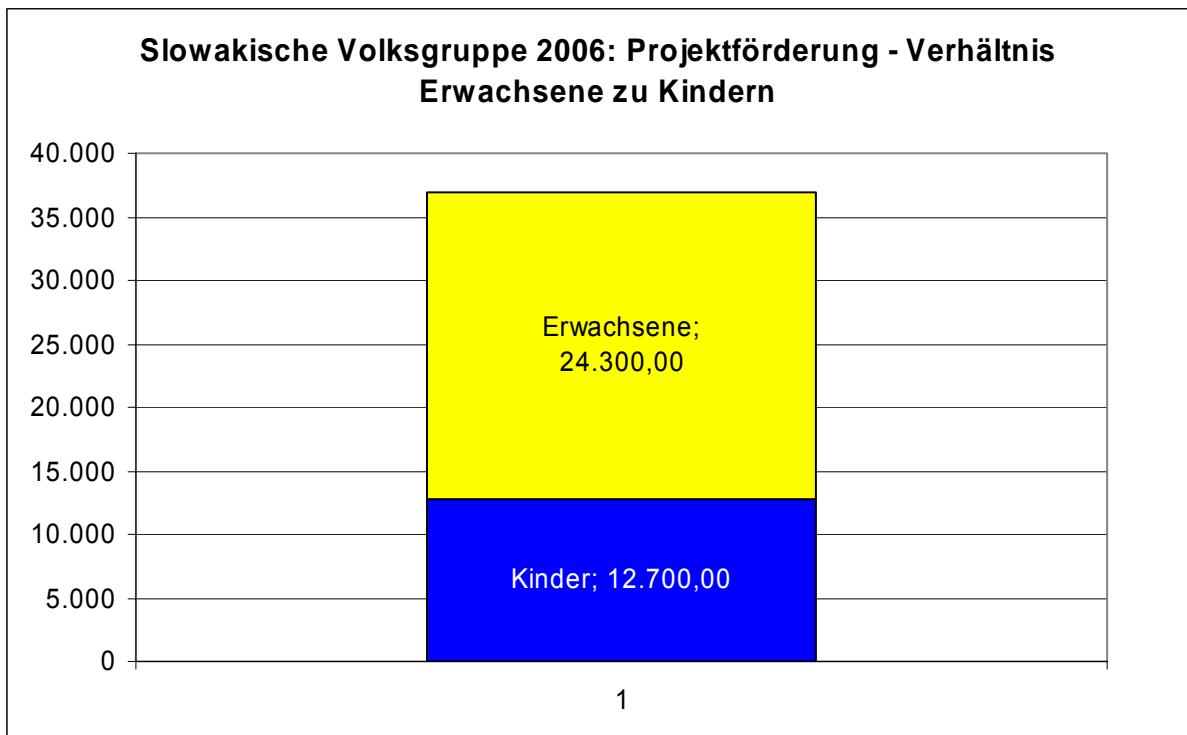
Die Miet- und Betriebskosten für das einzig bestehende Vereinslokal innerhalb der slowakischen Volksgruppe stellen einen hohen zu bedeckenden Faktor dar.



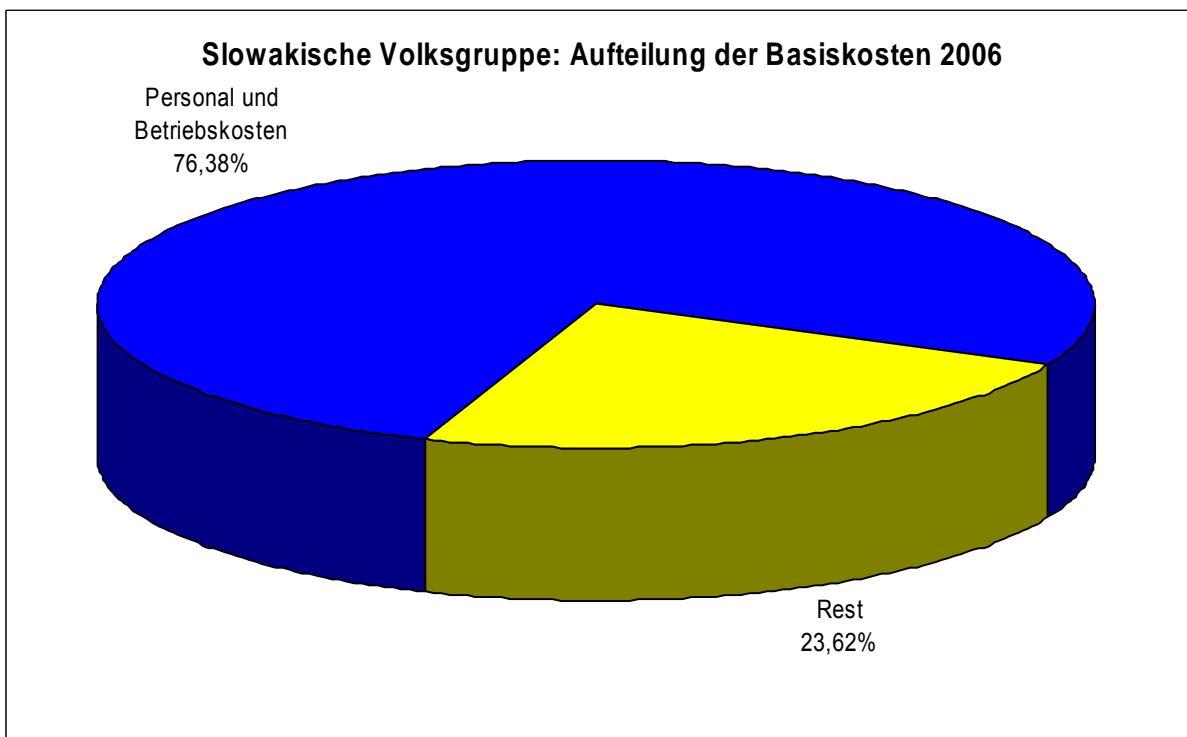
Seit 2004 wird der inzwischen gegründete zweite slowakische Verein (es bestehen der „Österreichisch-Slowakische Kulturverein“ und „SOVA – Slowakischer Schulverein“), aus Mitteln der Volksgruppenförderung gefördert. Im Wege der beiden Vereine wird das gesamte Volksgruppengeschehen abgedeckt. Die für die slowakische Volksgruppe bereitzustellenden Förderungsmittel haben sich im Zuge dessen von 2004 (€ 55.800,00), 2005 (€ 66.700,00) auf 2006 auf einem Niveau von € 70.300,00 eingependelt.

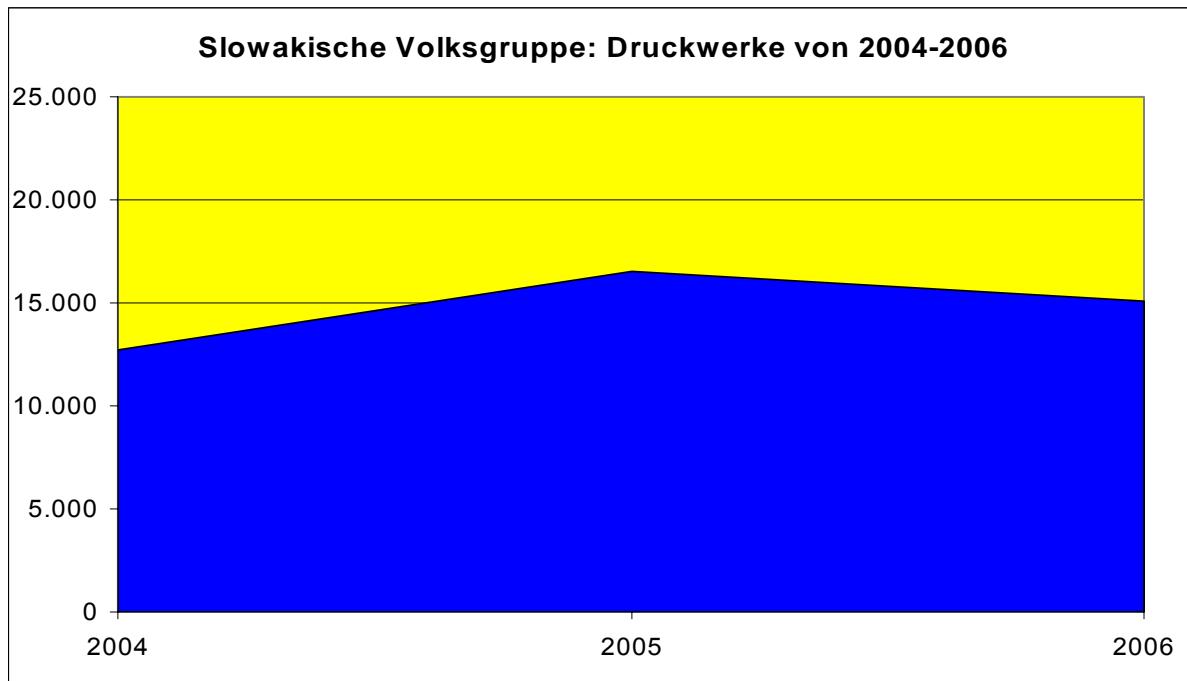


Das Verhältnis von Basisförderung zu Projektförderung stellt sich innerhalb der slowakischen Volksgruppe sehr ausgeglichen dar. Dabei werden ca. 48,11 % der Gesamtförderung zur Abdeckung der Basiskosten und ca. 51,89 % zur Abdeckung der Projektkosten verwendet.



Innerhalb der zwei bestehenden slowakischen Vereine werden etwa 32,34% (2005: 36,36 %) der Projektförderung für Kinder und Jugendliche aufgewendet.





Der leichte Rückgang in der Projektkategorie Druckwerke für die slowakische Volksgruppe ist hauptsächlich dadurch bedingt, dass der geförderte Aufwand für die Produktion und Erstellung der Vereinszeitschrift des Österreichisch-Slowakischen Kulturverein „POHLADY“ von € 12.500,00 (2005) auf € 9.300,00 im aktuellen Berichtszeitraum gesunken ist.

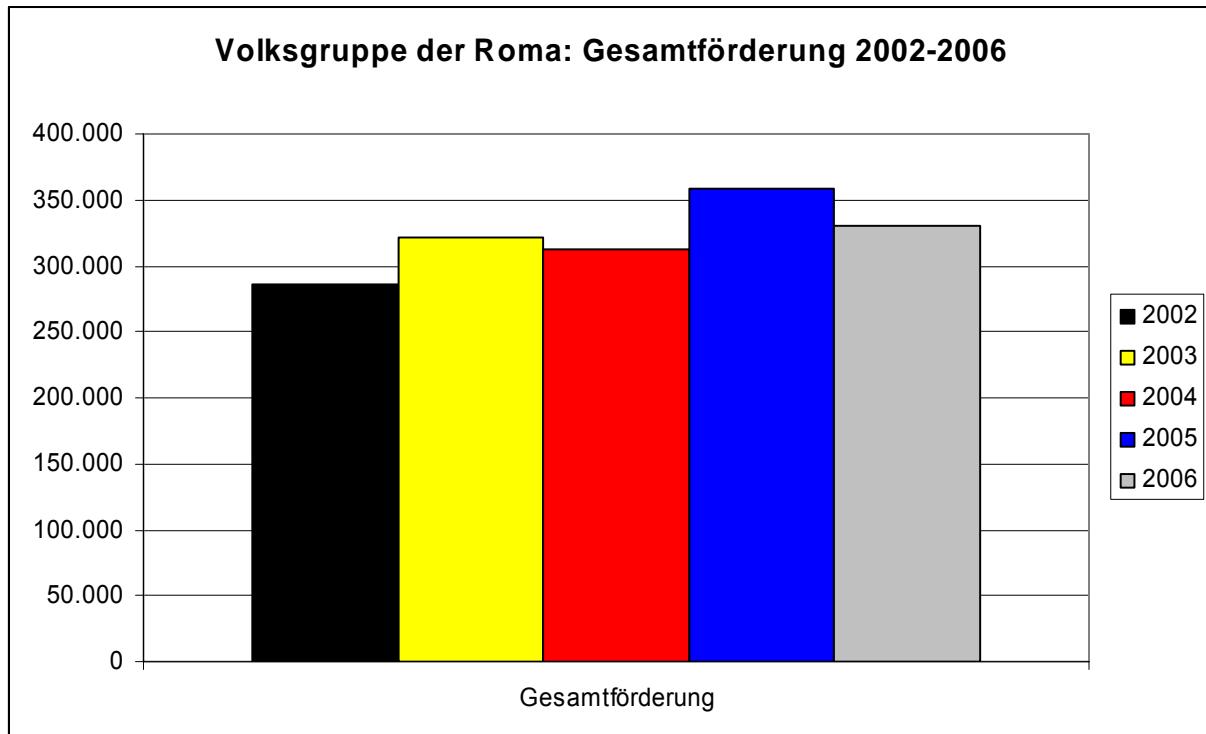
8.6. Die Volksgruppe der Roma

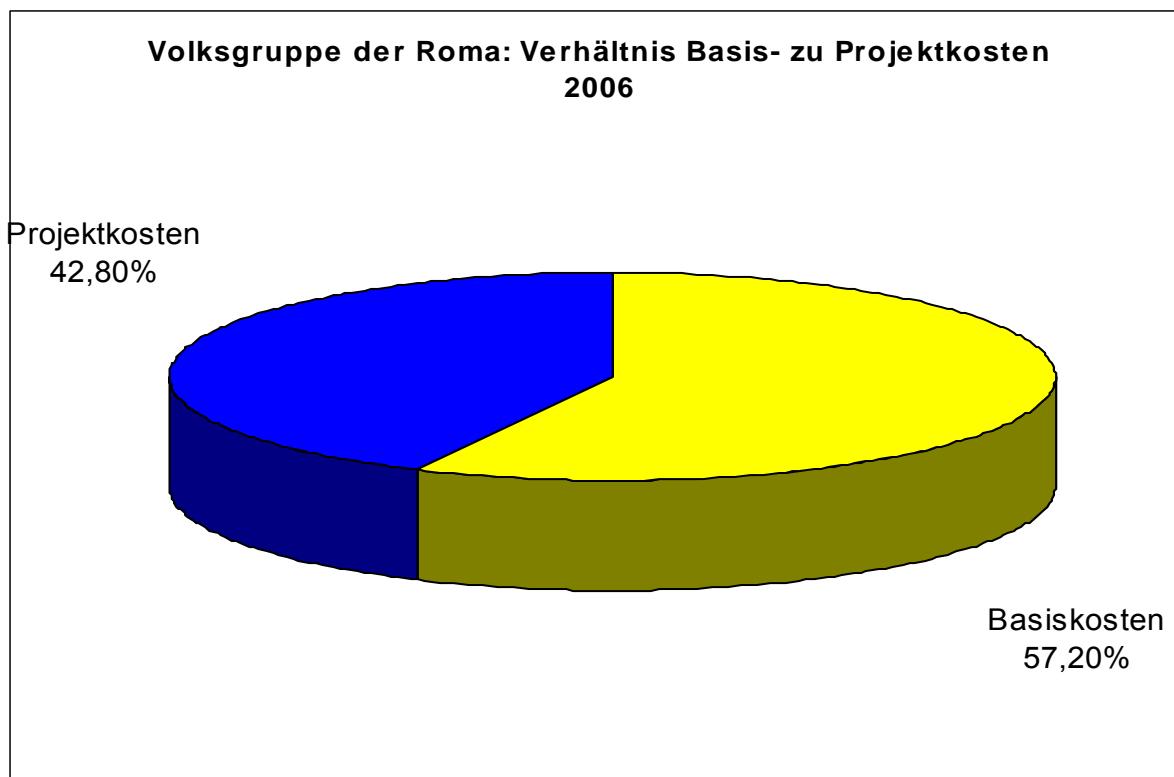
8.6.1. Projektförderung

Jahre	2004	2005	2006
Musik	0,00	0,00	0,00
Druckwerke	97.530,00	90.529,65	88.260,00
Homepageerstellung	970,00	0,00	1.650,00
Audio&Video	5.100,00	5.255,00	4.500,00
Kulturveranstaltungen	30.700,00	2.750,00	8.950,00
Konferenzen/Kurse	0,00	3.050,00	18.950,00
Volkstanz	0,00	0,00	0,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	0,00	5.905,00	650,00
Theater	0,00	2000,00	0,00
Volksgruppenforschung	0,00	0,00	3.500,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00
Kinder- und Jugendbetreuung	600,00	49.170,00	15.000,00
Summe	134.900,00	158.659,65	141.460,00

8.6.2. Basisförderung

Jahre	2004	2005	2006
Miete&Betriebskosten	26.360,00	30.951,00	36.410,00
Personal	119.800,00	140.140,35	121.140,00
Telefon&Internet	7.300,00	5.934,00	7.102,50
Büroaufwand	1.653,00	5.700,00	11.092,50
Service&Reparaturen	11.437,32	6.198,00	712,50
Versandkosten	2.353,00	2.941,00	1.600,00
Technik	0,00	0,00	2.400,00
EDV-Anschaffung	6.016,68	933,00	1.912,50
Einrichtung/Geräte	3.050,00	6.433,00	6.690,00
Summe	177.970,00	199.230,35	189.060,00

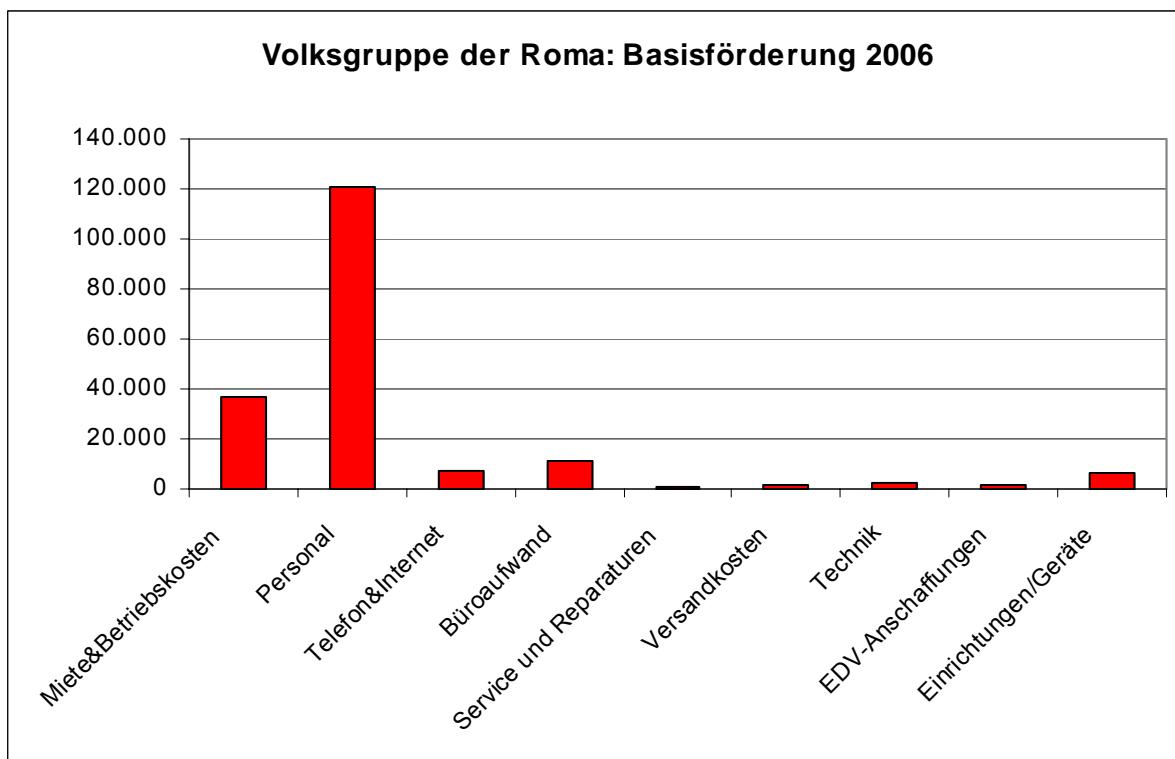




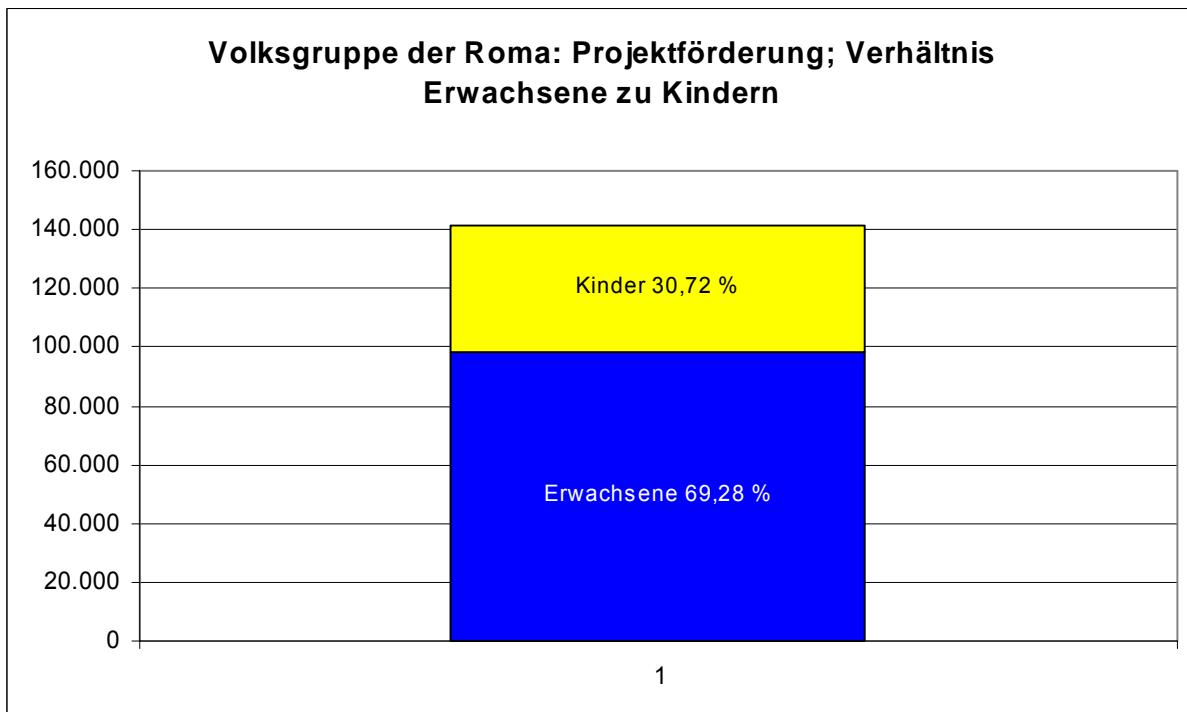
Das Verhältnis zwischen Projekt- und Basisförderung entwickelt sich innerhalb der Volksgruppe der Roma bis 2006 zugunsten der Basisförderung. Dies ist dadurch bedingt, dass 2006 innerhalb der Volksgruppe hohe Summen der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel einerseits für die basisbezogene Kategorie „Personalkosten“ (€ 121.140,00) und andererseits für projektbezogene Kategorien (Druckwerke: € 88.2260, 00); Kinder- und Jugendbetreuung: (€ 15.000,00) verwendet wurden.

Der verhältnismäßig hohe Personalkostenanteil 2005 resultiert in der Volksgruppe der Roma daraus, dass bei allen größeren Vereinen aus der Volksgruppe der Roma Personal fix angestellt ist.

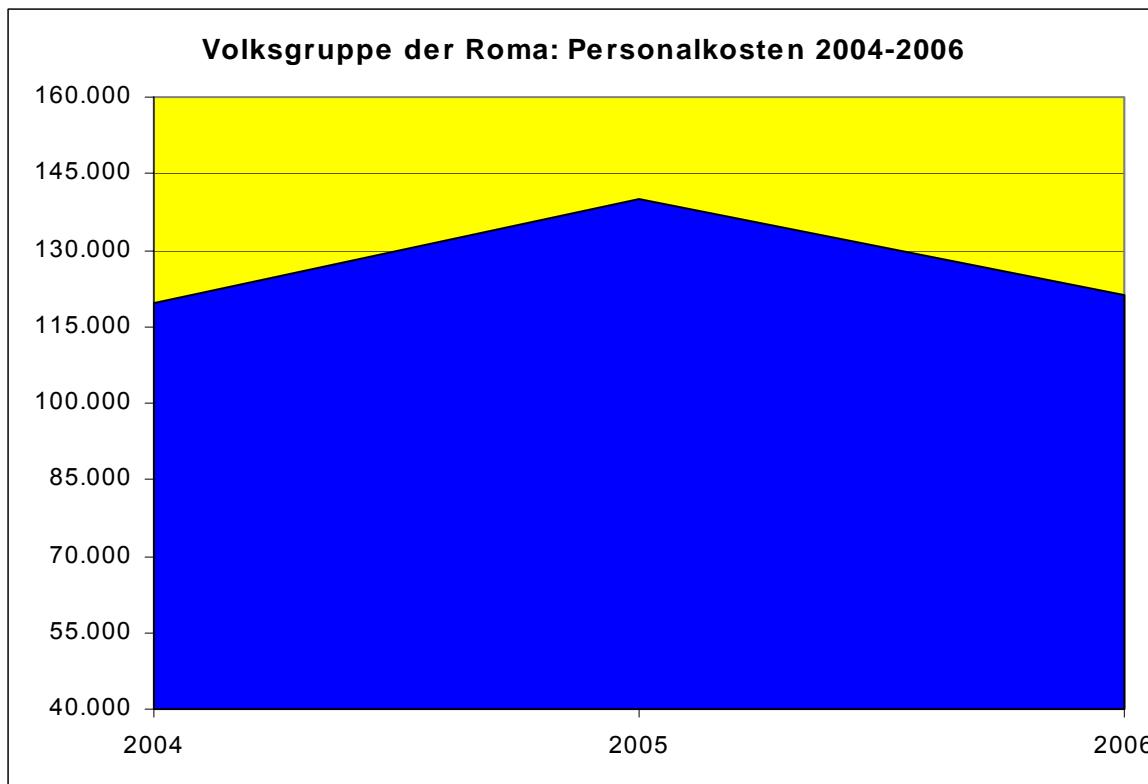
Bei den Projektförderungen dominieren die Ausgaben für die Druckprodukte, die – meist zweisprachig – ein bedeutendes Informationsinstrument sowohl innerhalb der Volksgruppe als auch gegenüber der Mehrheitsbevölkerung darstellen.



In der Basisförderungskategorie „Personal“ ist, wie bereits erwähnt, im Jahr 2006 der weitaus größte Teil der Basisförderungsmittel gebunden.



Die projektbezogene Förderung wird innerhalb der Volksgruppe der Roma zu 30,72 % für Kinder- und Jugendprojekte verwendet. Allerdings muss beachtet werden, dass ein wesentlicher Teil der Basiskostenkategorie „Personal“ auch zur Kinder- und Jugendbetreuung eingesetzt wird.



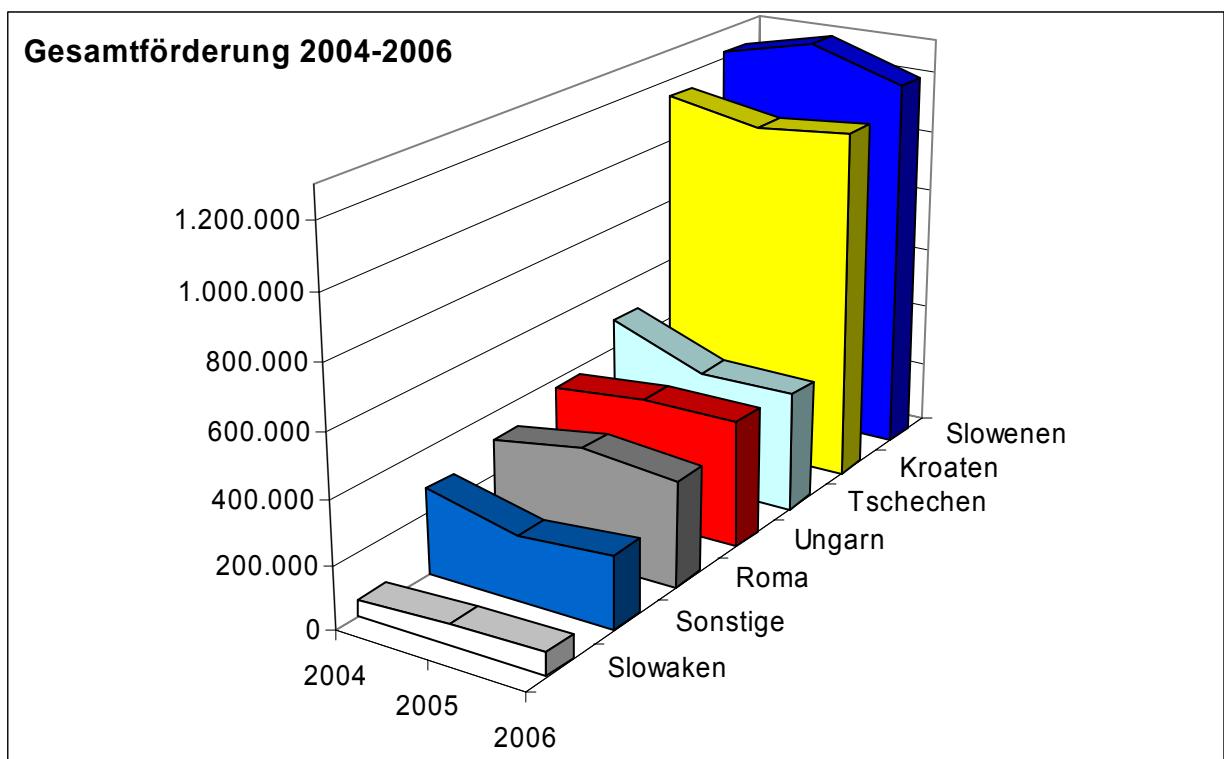
Aufgrund der immer größeren Ansprüche, die an die Vereine gestellt werden, ist ein zunehmendes Maß an Professionalität vonnöten, das oftmals nicht mehr ehrenamtlich oder in Form von Honorarleistungen erbracht werden kann bzw. darf. Allerdings war in der Basiskostenkategorie Personal im Förderungsjahr ein Rückgang festzustellen, der durch die Pensionierung einer bisher angestellten Person entstanden ist.

9. Vergleichsanalyse der Förderung der sechs Volksgruppen

9.1. Grundsätzliches zur Förderungsverteilung

Volksgruppenförderungsmittel im Berichtszeitraum

	2004	2005	2006
Kroatische VG	1.146.050,00	1.094.100,00	1.122.350,00
Slowenische VG	1.220.300,00	1.290.390,00	1.263.092,17
Ungarische VG	372.790,00	403.315,00	405.020,00
Tschechische VG	494.834,58	382.100,00	382.100,00
Slowakische VG	55.800,00	66.700,00	71.300,00
VG der Roma	312.870,00	357.890,00	330.520,00
Sonstige Zuschüsse	274.944,00	205.757,00	229.187,00
Summe	3.877.588,58	3.800.177,00	3.803.569,17



Die nach dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz zur Verfügung gestellten Volksgruppenförderungsmittel blieben seit 1995 unverändert. Lediglich die Mittel infolge allfälliger Förderungsrückzahlungen konnten erneut eingesetzt werden.

Positiv ist hervorzuheben, dass das für die Volksgruppenförderung vorgesehene Budget im Vergleich zu vielen anderen Budgetposten seit 1995 nicht gekürzt wurde.

Das Volksgruppenförderungsbudget hatte sich ausgehend von einer Höhe von etwa € 210.000,00 im Jahre 1976 bis zum Jahre 1995 schubweise erhöht und zwar in erster Linie zu jenen Zeitpunkten, zu denen jeweils erstmals ein Volksgruppenbeirat für eine Volksgruppe tatsächlich eingerichtet wurde;

- ab **1977** bis einschließlich **1988**: jährlich ca S 5 Mio (. € 363.364,00):
 - **1989**: 1,042 Mio. €;
 - **1990**: 1,478 Mio. €;
 - **1991**: 1,744 Mio. €;
 - **1992**: 2,47 Mio. €;
 - **1993**: 2,747 Mio. €;
 - **1994**: 2,892 Mio. €;
 - ab **1995**: jährlich ca. 3,8 Mio. €.

1977 wurden mit der Verordnung der Bundesregierung über die Volksgruppenbeiräte, BGBl. Nr. 38, die Bezeichnungen der Volksgruppenbeiräte festgelegt. Die Größe des ungarischen Volksgruppenbeirates wurde durch die Novelle zur Verordnung, BGBl. Nr. 425/1992, im Zusammenhang mit der „Anerkennung“ Wiens ebenfalls als autochthones Siedlungsgebiet dieser Volksgruppe verdoppelt; durch dieselbe Novelle wurde die Größe der Volksgruppenbeiräte für die tschechische und für die slowakische Volksgruppe festgelegt und durch die Novelle zur Verordnung, BGBl. Nr. 895/1993, ein Volksgruppenbeirat für die Volksgruppe der Roma vorgesehen.

Tatsächlich traten die genannten Volksgruppenbeiräte zu folgenden Zeitpunkten erstmals zusammen:

- der Volksgruppenbeirat für die ungarische Volksgruppe: 12.07.1979
 - (in seiner um den Wiener Anteil erweiterten Form: 16.02.1993)
- der Volksgruppenbeirat für die slowenische Volksgruppe: 04.09.1989
- der Volksgruppenbeirat für die slowakische Volksgruppe: 07.05.1993
- der Volksgruppenbeirat für die kroatische Volksgruppe: 03.08.1993

- der Volksgruppenbeirat für die tschechische Volksgruppe: 04.05.1994
- der Volksgruppenbeirat für die Volksgruppe der Roma: 05.09.1995

Wie bereits im Allgemeinen Teil dieses Berichtes zur „Förderungsgerechtigkeit“ ausgeführt, war die Förderungsgerechtigkeit, die sich auch in der Aufteilung der gesamten Förderungsmittel auf die sechs einzelnen Volksgruppen ausdrückt, stets ein besonderes Anliegen des Bundeskanzleramtes und verlangt die Bedachtnahme auf viele Faktoren.

Durch die oben erwähnten Erhöhungsschübe des Volksgruppenbudgets hatten jene Organisationen von Volksgruppen, deren Volksgruppenbeirat tatsächlich früh eingerichtet wurde (vgl. den Volksgruppenbeirat für die ungarische Volksgruppe), die Möglichkeit, über die Förderungen früher und vor allem leichter zu etablierten Strukturen zu kommen. Bei jenen Volksgruppenorganisationen, deren Volksgruppenbeirat erst später eingerichtet wurde, lag naturgemäß ein entsprechender Nachholbedarf der Volksgruppenorganisationen vor.

Zu erwähnen ist noch, dass jeweils bei den Erhöhungen der Förderungsmittel aus Anlass der Konstituierung neuer Volksgruppenbeiräte bzw. sonstigen Anlassfällen nicht nur für neu hinzugekommene Volksgruppenförderungswerber Mittel bereitgestellt wurden, sondern nach Möglichkeit auch bereits früher zum Zug gekommene Organisationen aus den anderen Volksgruppen davon Nutzen zogen.

Das volksgruppengesetzlich vorgegebene Förderungsziel liegt im Erhalt und Bestand der Volksgruppen. Das gesetzliche Volksgruppenförderungssystem sieht daher keine einzelpersonbezogene Förderung vor (bei der man an – ohnedies verzerrte – Zahlen aus der Umgangssprachenerhebung der jeweiligen Volkszählung anknüpfen könnte), sondern eine organisationsbezogene Förderung, bei der bestimmte Leistungen dieser Volksgruppenorganisationen unterstützt werden sollen.

Im Sinne der Selbstbestimmung muss es aber jedem Volksgruppenangehörigen freistehen, sich in eine Volksgruppenorganisation zu integrieren und deren Angebote nachzufragen, oder auch jede aktive Verbindung zu oder Mitwirkung in Volksgruppenorganisationen zu unterlassen. Ausgehend davon wäre jedenfalls ein

alleiniges Abstellen von Umgangssprachenerhebungen zu den auf die Volksgruppen aufzuteilenden Gesamtförderungsmitteln sachlich nicht gerechtfertigt. Zudem ist folgendes zu beachten:

Viele volksgruppenspezifische Forschungsprojekte (vgl. etwa historische Quellenforschungen, angewandte wissenschaftliche Studien zum Zweisprachenerwerb, sonstige Sprachforschungen oder erstmalige Volksgruppensprachaufzeichnungen und Syntaxbildungen) könnten ohne Volksgruppenförderung und zurückgreifend auf bloß freiwillige Zuwendungen interessierter Bevölkerungskreise sicherlich kaum verwirklicht werden.

Auch sind in manchen Bereichen erstaunlich voneinander abweichende Bedarfsprofile in den sechs Volksgruppen zu bemerken; in der Volksgruppe der Roma sind ausgehend von Prioritätensetzungen andere Schwerpunkte zu setzen als in Volksgruppen, die mit ihrer Überalterung zu kämpfen haben und attraktive Wege finden müssen, um das Jugendsegment ihrer Volksgruppe nachhaltig für die Volksgruppensprache und die Volksgruppenkultur interessieren zu können.

Die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Volksgruppenbeiräte wurden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus Gründen der Budgetkonsolidierung eine weitere Erhöhung der Volksgruppenförderung nicht möglich war. Die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Volksgruppenbeiräte wurden auf das Erfordernis, vermehrt Prioritäten zu setzen und im Lichte dessen die Förderungsempfehlungen sachlich fundiert gegenüber dem Bundeskanzleramt abzugeben, hingewiesen.

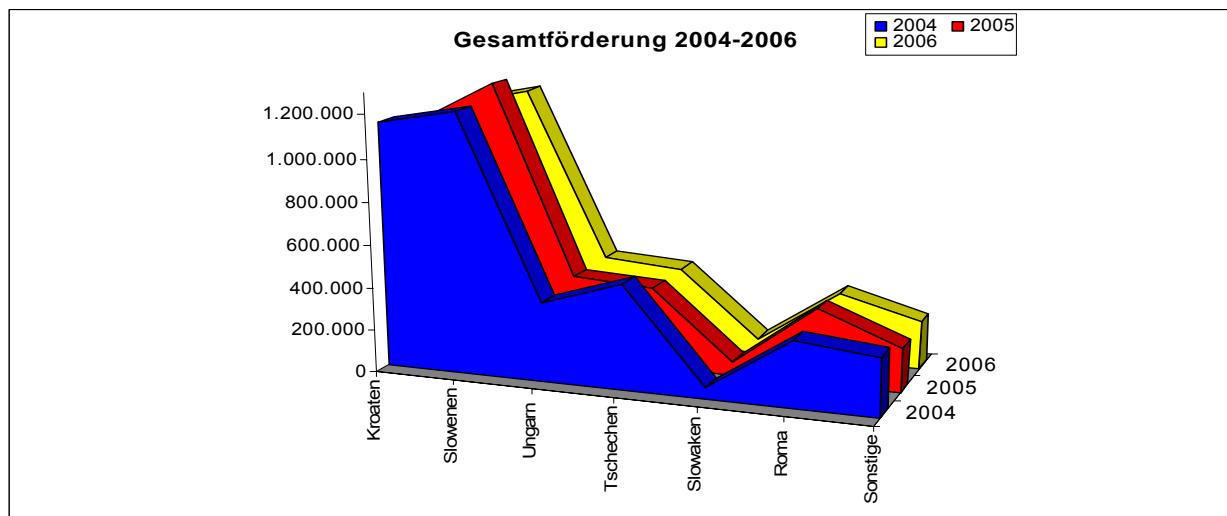
Das Bundeskanzleramt ist nach wie vor bereit, eine andere Verteilung der Volksgruppenförderungsmittel auf die Volksgruppen in Betracht zu ziehen, wenn ein entsprechend akkorderter Vorschlag vorgelegt wird. Ein solcher liegt bis dato dem Bundeskanzleramt nicht vor.

Sowohl seitens des Volksgruppenbeirates für die ungarische Volksgruppe als auch seitens des Rechnungshofes wurde die Erlassung von Sonderförderungsrichtlinien vorgeschlagen. Das Bundeskanzleramt bemühte sich zunächst, diesem Ersuchen durch eine möglichst detaillierte, die Rechtssicherheit der Förderungsnehmer erhöhende

Gestaltung der Förderungsverträge nach einheitlichem Standard Rechnung zu tragen. Darüber hinaus hat das Bundeskanzleramt in der Folge die wesentlichen Elemente eines Entwurfes zu Sonderförderungsrichtlinien zur weiteren Erfahrungssammlung den Antragsformularen für die Jahre 2005 und 2006 beigegeben. Die Beiratsvorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden wurden ersucht, ihre koordinierte Stellungnahme gegenüber dem Bundeskanzleramt abzugeben. Dies ist noch nicht erfolgt. Die mit Sonderförderungsrichtlinien verbundenen Schwierigkeiten wurden allerdings bereits in der Regierungsvorlage zum Volksgruppengesetz, RV 217 BlgNR 14. GP, S 12, aufgezeigt („Bei der Umschreibung des Förderungsgegenstandes bestand die Schwierigkeit, dass eine Aufzählung praktisch nicht möglich ist. Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung bei der Herausgabe von Büchern und Zeitschriften in der Sprache einer Volksgruppe bis hin zur Förderung der vielgestaltigen kulturellen Veranstaltungen und Kontakte. Das gemeinsame Merkmal aller dieser Vorhaben, die im Rahmen der Volksgruppenförderung unterstützt werden sollen, ist aber deren Eignung, zur Erhaltung und Sicherung der Volksgruppe und ihrer besonderen Eigenschaften und Rechte beizutragen.“)

Im Beobachtungszeitraum 2006 ist die Gesamtförderung nahezu konstant geblieben. Es ist anzumerken, dass insgesamt

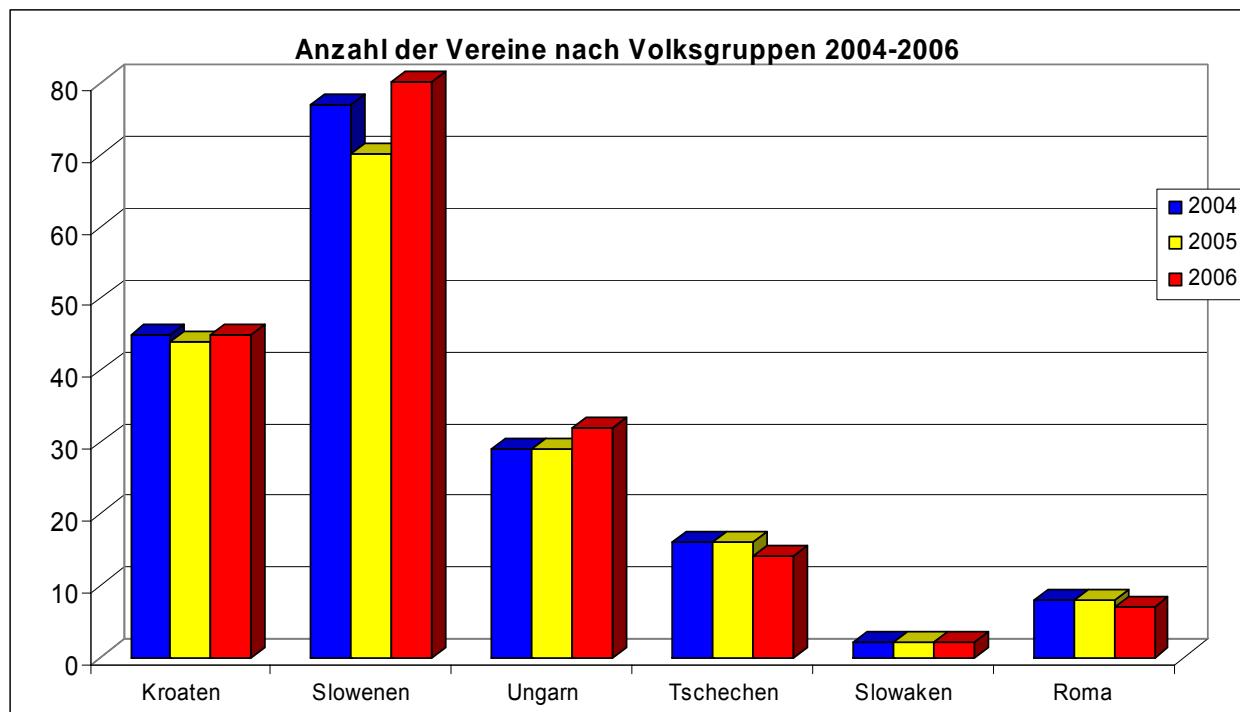
- die slowenische Volksgruppe, verglichen zu 2005, 2006 um 2,11 % weniger Förderungsmittel erhalten hat,
- die kroatische Volksgruppe, verglichen zu 2005, 2006 um 2,52 % höhere Förderungsmittel erhalten hat,
- die tschechische Volksgruppe, verglichen zu 2005, 2006 gleich viel bekommen haben.
- dass die ungarische Volksgruppe, verglichen zu 2005, 2006 um 0,79 % höhere Förderungsmittel erhalten hat,
- dass die Volksgruppe der Roma, verglichen zu 2005, 2006 um 7,65 % niedrigere Förderungsmittel erhalten hat,
- dass die slowakische Volksgruppe, verglichen zu 2005, 2006 um 6,45 % höhere Förderungsmittel erhalten hat.



Folgende Aufschlüsselung zeigt die Zahl von Vereinen im Vergleich zu den Beiratsbudgets im Jahr 2004, 2005 und 2006:

Volksgruppen	Beiratsempfehlungen	Anzahl der geförderten Vereine	
		2004	2004
Kroatische VG	1.168.000,00	45	
Slowenische VG	1.180.000,00	77	
Ungarische VG	372.790,00	29	
Tschechische VG	350.000,00	16	
Slowakische VG	55.800,00	2	
VG der Roma	312.870,00	8	
Summe	3.439.460,00	177	
Volksgruppen	Beiratsempfehlungen	Anzahl der geförderten Vereine	
		2005	2005
Kroatische VG	1.094.100,00	44	
Slowenische VG	1.180.000,00	70	
Ungarische VG	403.315,00	29	
Tschechische VG	382.100,00	16	
Slowakische VG	66.700,00	2	
VG der Roma	357.890,00	8	
Summe	3.484.105,00	169	
Volksgruppen	Beiratsempfehlungen	Anzahl der geförderten Vereine	
		2006	2006
Kroatische VG	1.122.350,00	45	
Slowenische VG	1.200.980,00	82	
Ungarische VG	406.520,00	32	
Tschechische VG	382.100,00	14	
Slowakische VG	71.300,00	2	
VG der Roma	330.520,00	7	
Summe	3.130.170,00	182	

Anmerkung: Die Angaben über die geförderten Vereine sind mit der Maßgabe zu betrachten, dass vor allem in der kroatischen und der slowenischen Volksgruppe nicht jedes Jahr derselbe Vereinskreis um Volksgruppenförderungsmittel ansucht. Beim wechselnden Vereinskreis handelt es sich im Wesentlichen um Tamburizzavereine, Chöre oder Theatervereine, wenn sie längere Anlaufphasen für neue Projekte benötigen. Zur Anzahl der Förderungsempfänger aus der ungarischen Volksgruppe ist zu erwähnen, dass sich darunter eine Reihe von (kleineren) Seelsorgediensten befinden und eine Anzahl von Vereinen im nichtautochthonen Siedlungsgebiet (vgl. die nachfolgenden Tabellen) ihren Sitz hat.



9.2. Charakteristik der geförderten Volksgruppenorganisationen

9.2.1. Vergleich anhand satzungsmäßig bestimmter Charakteristik für 2006 nach

Trägerschaft

Vereinstyp 2005	Kroaten	Slowenen	Ungarn	Tschechen	Slowaken	Roma	Summe
Medienvereine (Herausgeber von Wochenzeitungen)	1	0	0	0	1	0	2
Kulturvereine	34	48	19	4	0	4	109
Kirchliche Organisationen	3	6	7	1	0	1	18
Bibliotheks-/Bildungs-/Wissenschaftsinstitutionen	3	4	1	2	1	2	13
Kindergärten/Heime/Schulvereine/Elternvereine/Kinder- u.Jugendbetreuung	2	11	3	1	0	0	17
Sportvereine	0	11	0	6	0	0	17
Jugend- und Studentenorganisationen	2	3	2	0	0	0	16
Summe	45	82	32	14	2	7	182

Anmerkung:

Zu den kroatischen Vereinen: davon 3 größere Vereine im nicht autochthonen Siedlungsgebiet Wien

Zu den slowenischen Vereinen: 3 Vereine davon im nicht autochthonen Siedlungsgebiet Wien und Graz

Zu den ungarischen Vereinen: 9 Vereine davon im nicht autochthonen Gebiet in Innsbruck, Linz, Graz und Salzburg

9.2.2. Vergleich aufgrund der tatsächlichen Hauptaktivitäten für 2006 nach

schwerpunktmaßigem Tätigkeitsfeld

Vereinsschwerpunkt 2006	Kroaten	Slowenen	Ungarn	Tschechen	Slowaken	Roma	Summe
Musik (Gesang und Instrumental)	19	9	2	0	0	0	30
Herausgabe von Druckschriften und Zeitungen	4	9	9	2	1	2	27
Kulturveranstaltungen	5	23	8	2	0	1	39
Kinder- Jugend- und Erwachsenenbildung	5	5	4	2	1	2	19
Volkstanz	5	3	1	0	0	0	9
Sport	0	11	0	6	0	0	17
Theater	3	11	2	1	0	0	17
Kinder- und Jugendbetreuung	4	11	6	1	0	2	24
Summe	45	82	32	14	2	7	182

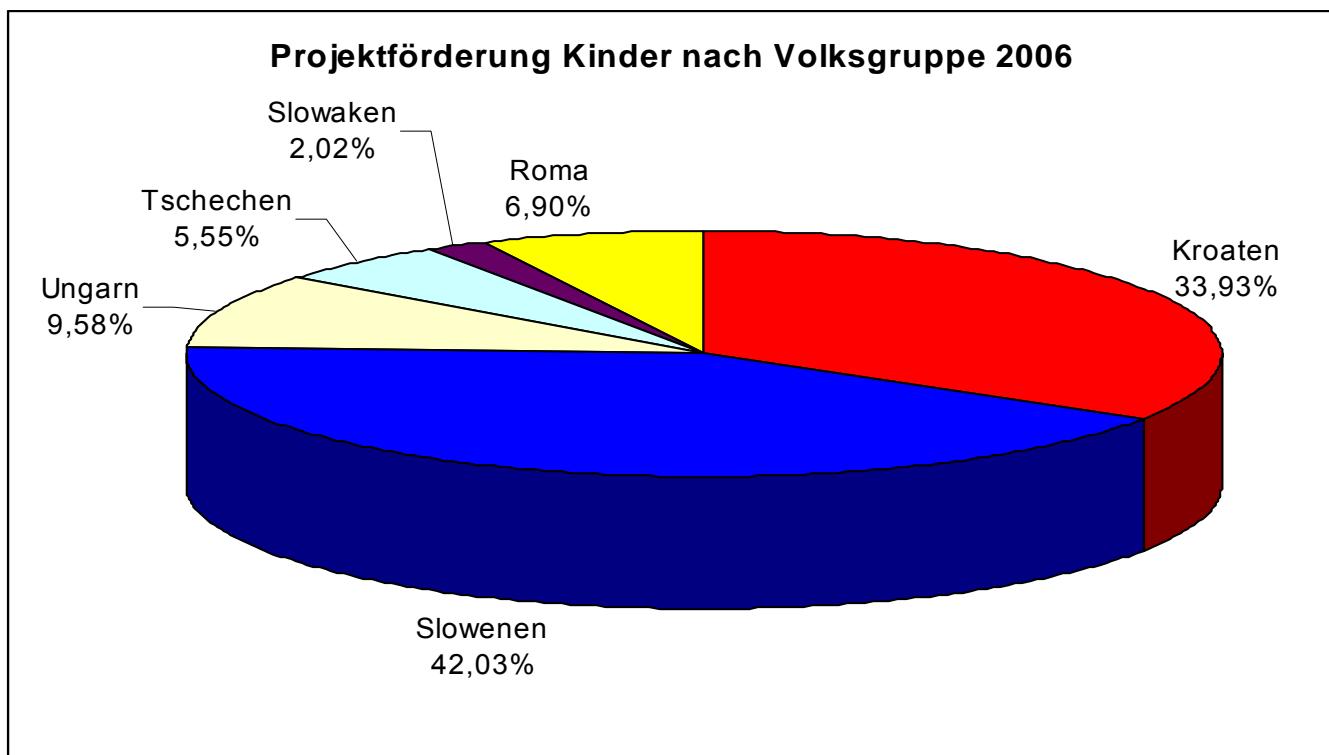
9.3. Die Förderung von Aktivitäten zugunsten Kindern und Jugendlichen im Vergleich zwischen den Volksgruppen

Die Erhaltung der verschiedenen Volksgruppensprachen hängt im Wesentlichen davon ab, ob es den Volksgruppen gelingt, mit Hilfe der projektbezogenen Förderungen ihre Sprachen und Kulturen an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben. Es ist zu erwarten, dass die aktuelle politische Situation, insbesonders die EU- Erweiterung, im Zuge derer unter anderem Ungarn, die Tschechische Republik, die Slowakei und Slowenien EU-Mitgliedsstaaten geworden sind, sich positiv für die Volksgruppen auswirken wird. Unabhängig davon scheint die möglichst frühzeitige und auf spielerischem Weg erfolgende Zwei- und Zweitsprachenerziehung die erfolgversprechendste Strategie zu sein.

Im Vergleich zu den übrigen Volksgruppen werden zwar in der slowenischen Volksgruppe überdurchschnittlich hohe Mittel auf dieses Förderungsziel verwendet. Mitzubedenken ist jedoch, dass das Burgenländische Kindergartengesetz, das die volksgruppenspezifischen Bedürfnisse der kroatischen und der ungarische Volksgruppe im Burgenland berücksichtigt, es den Volksgruppenorganisationen zu einem gewissen Grad abnimmt, höhere Förderungsmittel in diesen Bereich zu lenken. Wesentlich ist, dass Kinder- und Jugendbetreuung in allen sechs Volksgruppen wahrgenommen wird und damit das Bewusstsein um die Bedeutung der aktiven Unterstützung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Betreuungen gestärkt wird.

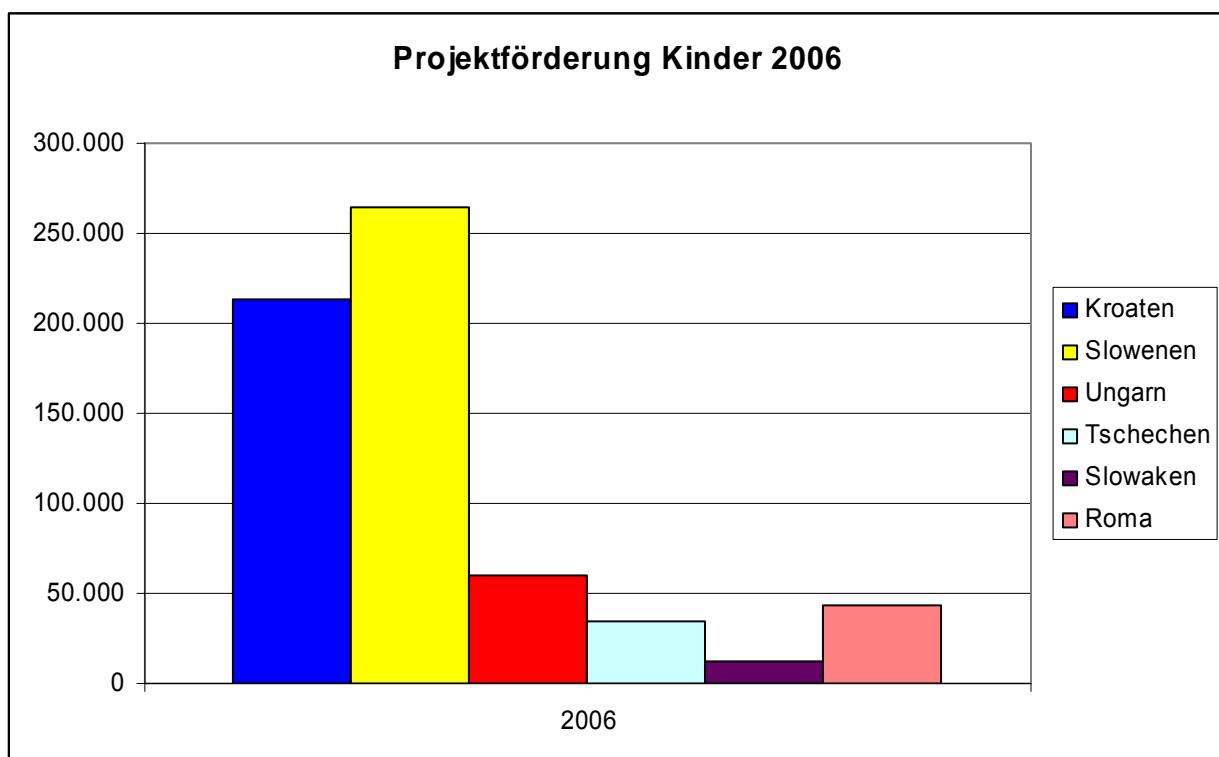
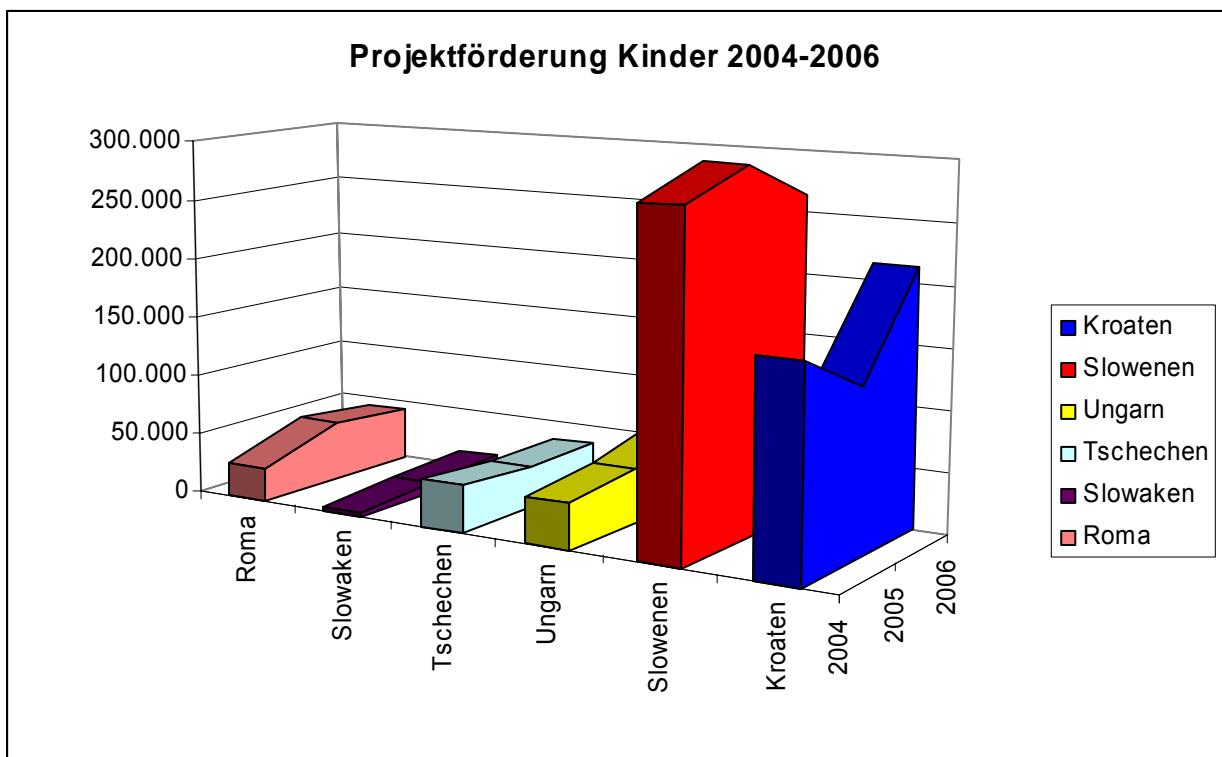
Volksgruppenförderung für Projekte, die sich auf Kinder und Jugendliche richten:

Projektförderung Kinder	Kroaten	Slowenen	Ungarn	Tschechen	Slowaken	Roma	Summe
2004	170.336,00	275.842,00	37.440,00	39.650,00	3.450,00	28.100,00	554.818,00
2005	134.260,00	297.055,00	44.375,00	33.930,00	8.400,00	49.720,00	567.740,00
2006	213.490,00	264.470,00	60.265,00	34.900,00	12.700,00	43.450,00	629.275,00



An der Gesamtsumme aller für Kinder und Jugendliche bezogenen Projektförderungen hat die slowenische Volksgruppe im Jahr 2006 mit 42,03 % den größten Anteil, gefolgt von der kroatischen Volksgruppe, welche im Präferenzjahr 33,93% der für Kinder verwendeten Projektförderungen verbuchte.

Die slowenische Volksgruppe hat den größten Anteil der Förderungsmittel an Projekten, die auf Kinder und Jugendliche bezogen sind, gefolgt von der kroatischen Volksgruppe. Innerhalb der slowakischen Volksgruppe fielen aufgrund der Tatsache, dass im Berichtszeitraum zwei Volksgruppenverein tätig waren und die diesbezüglichen Bedürfnisse abzudecken versuchten, keine höheren Prozentzahlen an. Auffallend ist jedoch, dass innerhalb der slowakischen Volksgruppe der sich seit 2005 beobachtbare Trend der vermehrten Gesamtförderung für Kinder und Jugendliche fortsetzt. Dies bedeutet, dass die slowakischen Volksgruppenvereine der Jugendarbeit weiterhin erhöhte Bedeutung beimessen.

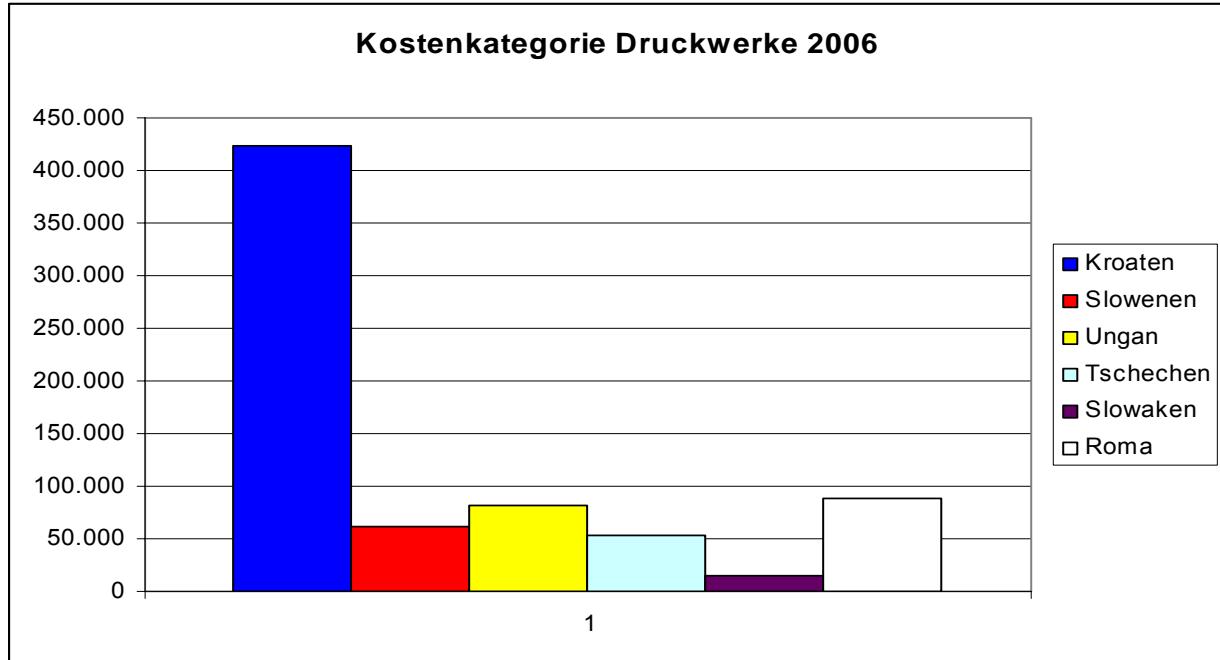


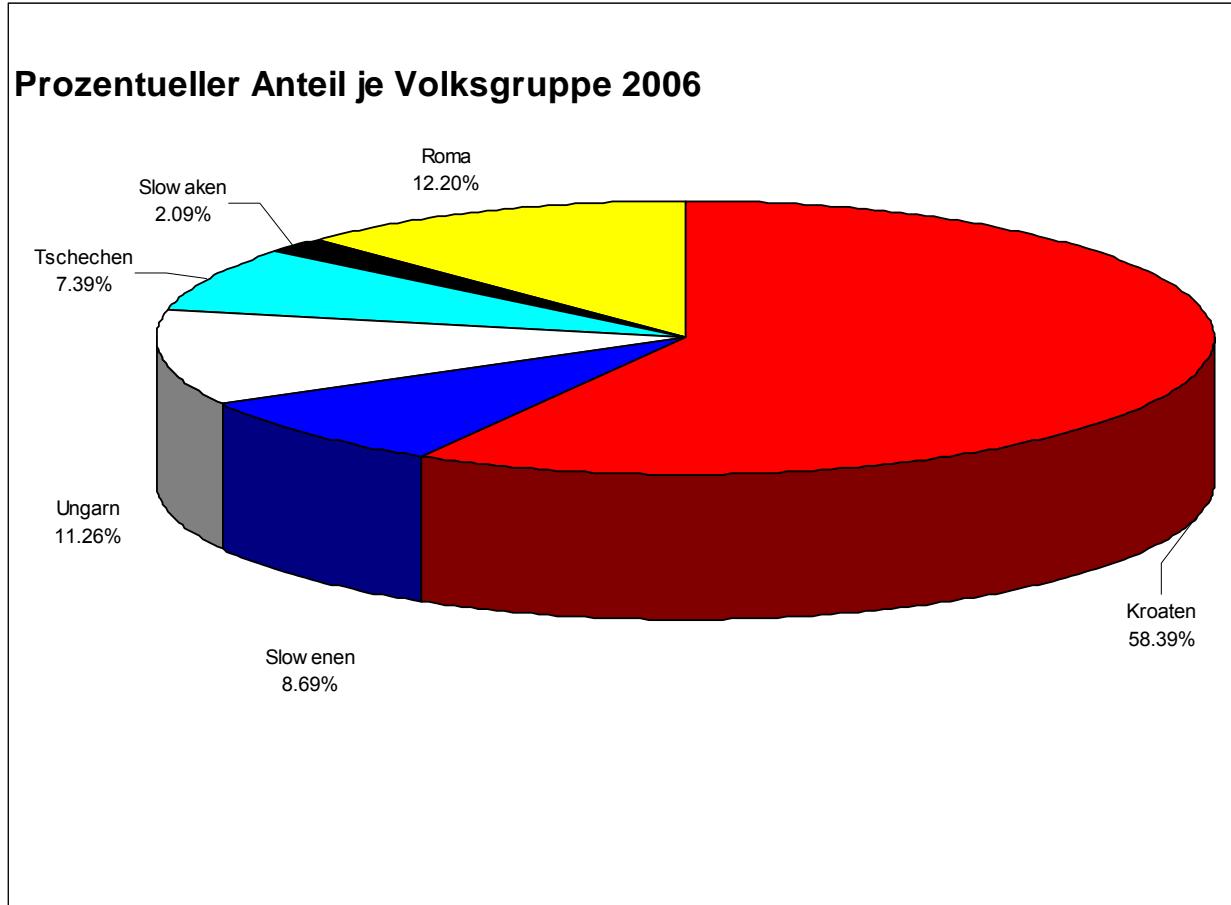
9.4 Ausgewählte Ausgabenkategorien im Vergleich zwischen den Volksgruppen

9.4.1. Druckwerke

Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	428.920,00	416.361,00	422.556,00
Slowenische Volksgruppe	88.267,00	83.800,00	62.866,57
Ungarische Volksgruppe	70.575,00	63.171,00	81.465,00
Tschechische Volksgruppe	54.750,00	50.486,00	53.470,00
Slowakische Volksgruppe	12.700,00	16.550,00	15.100,00
Volksgruppe der Roma	97.530,00	90.529,65	88.260,00
Summe	752.742,00	720.897,65	723.717,57

Zu erwähnen ist, das die Wochenzeitungen von zwei Volksgruppenvereinen aus der slowenischen Volksgruppe zusammengelegt und von einer zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaft mit beschränkter Haftung getragen wird. Eine GmbH ist auf Gewinn gerichtet, sie ist vom Kreis der Förderungsberechtigten zur Volksgruppenförderung ausgeschlossen.





Die Kostenkategorie „Druckwerke“ war im Beobachtungszeitraum eine der kostenintensivsten Kategorien (2004: € 752.742,00; 2005: € 720.897,65; 2006: € 723.717,57). Anzumerken ist, dass die Kostenkategorie im aktuellen Bericht von der Kostenkategorie „Homepageerstellung“ getrennt wurde.

Es ist anzumerken, dass die Volksgruppe der Roma 2006 mit 62.39% den größten Teil der ihr zur Verfügung stehenden projektbezogenen Förderungen für Druckwerke verwendet hat. Dies hängt damit zusammen, dass im Berichtszeitraum die großen Vereine (im Burgenland der Verein Roma und der Verein Roma-Service, in Wien die Vereine Romano Centro und Österreichischer Kulturverein für Roma) Vereinszeitungen herausgaben (drei dieser Vereine sogar Romanes-deutschsprachig, ein Verein nur deutschsprachig).

Der Hauptanteil der die kroatische Volksgruppe betreffende Ausgabenkategorie „Druckwerke“ entfällt auf die burgenlandkroatischsprachige Wochenzeitung „Hrvatski Novine“. Da die Mittel der beiden in der slowakischen Volksgruppe aktiven Vereine

naturgemäß insgesamt beschränkt ist, nehmen deren für Druckprodukte aufgewendeten Mittel fast die Hälfte der projektbezogenen Volksgruppenförderungsmittel ein.

Auffallend ist, dass innerhalb der slowenischen Volksgruppe der Prozentanteil der Kategorie Druckwerke mit 12.34% vergleichsweise gering ist. Dies ist – wie bereits erwähnt – darauf zurückzuführen, dass die zwei Vereins-Wochenzeitungen in der slowenischen Volksgruppe, „Naš tednik“ und „Slovenski vestnik“, zugunsten der neuen gemeinsamen Wochenzeitung „Novice“, die von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben wird, eingestellt wurden.

Des Weiteren fällt auf, dass sich die Prozentanteile für Druckwerke, mit Ausnahme der slowenischen Volksgruppe, der tschechischen Volksgruppe und der Volksgruppe der Roma, zwischen 35 und 60 Prozent der projektbezogenen Förderungen bewegen. Damit wird noch einmal verdeutlicht, welchen großen Stellenwert die Veröffentlichung von Druckwerken für die Volksgruppen hat.

Monatlich bzw. mehr als 1x jährlich erscheinende Druckschriften (Referenzjahr **2002**):

Volksgruppe	Zeitung/Zeitschrift	Erscheinungshäufigkeit	Auflagenhöhe	Seitenanzahl pro Ausgabe	Format	Gesamtdruckkosten pro Ausgabe in €	Druckkosten pro Seite in €	Sprache
Kroatische Volksgruppe	Novi Glas	4x /Jahr	1.100	24 bis 62 (43)	A4	1.741,62	0,036	Burgenlandkroatisch/Deutsch
	Glasilo	4x /Jahr	2.600	8 bis 16 (12)	A4	2.175,00	0,069	Burgenlandkroatisch
	Schülerzeitschrift Moj mali Mini Multi	10x /Jahr	2.500	20 bis 24 (22)	A5	3.587,60	0,065	Burgenlandkroatisch
Slowenische Volksgruppe	Zusammenleben-Sozitje	2x /Jahr	1.000	16	A4	1.401,48	0,087	Slowenisch/Deutsch
	Regenbogen News	3x /Jahr	1.200	4 bis 8 (6)	A5	363,33	0,05	Slowenisch/Deutsch
	Informator	6x/Jahr	300	4 bis 10 (7)	A4	148,14 bis 237,07	0,091	Slowenisch/Deutsch
	Schulzeitschrift Mladi Rod	5x /Jahr	2.400	40	A4	4.797,15	0,049	Slowenisch
	Jepa	4x /Jahr	1.000 bis 1.250	10	A4	512,19	0,045	Slowenisch
Ungarische Volksgruppe	Becsi Naplo	6x /Jahr	2.500	12	A3	2.074,07	0,069	Ungarisch
	Kinder- u. Jugendzeitung Hirhozo	10x /Jahr	900	20	A5	2.755,80	0,153	Ungarisch/Deutsch
	Graci magyar Ujság	6x /Jahr	400 bis 430	8-10	A4	145,51	0,039	Ungarisch
	Masokert Együtt	12x /Jahr	?	4 bis 10	A4	5271,17 (Gesamt)	?	Ungarisch
	Közlemenek	3x /Jahr	645	12	A4	125,00	0,016	Ungarisch
	Rikkancs	4x /Jahr	200 bis 250	12	A4	180,00	0,067	Ungarisch
Tschechische Volksgruppe	Kulturni Klub	12x /Jahr	1.135	78,6	A4	2.082,04	0,023	Tschechisch
	Videnske svobodne listy	2x /Monat	600	1x4 & 1x8	A3	522,60 & 634,16	0,217 & 0,132	Tschechisch
	Informacni Zpravodaj	4-5x /Jahr	200-300	1 bis 2	A4	253,20	0,422	Tschechisch
	Ceska Viden dnes	12x /Jahr	?	2	?	?	?	Tschechisch/Deutsch
	Pohlady	4x /Jahr	?	15-20-20-20	A4	330,00	?	Slowakisch/Deutsch
Volksgruppe der Roma	Romano Kipo	4x /Jahr	7.400	16	A4	3.779,00	0,032	Romanes/Deutsch
	Romani Patrin	4x /Jahr	500	20	A5	822,59	0,082	Romanes/Deutsch
	Kinderzeitschrift Mri Tikni Mini Multi	6x /Jahr	2.025	16	A4	1.575,20	0,041	Romanes/Deutsch
	Romano Centro	4x /Jahr	1.800	20	20,6 x 27,9 cm	1.487,14	0,048	Romanes/Deutsch

Die Quelle zu obiger Tabelle sind die Berichtsformulare zur Abrechnung, die die Fördernehmer bei Einreichung ihrer Abrechnungsbelege vorzulegen haben. Es handelt sich also lediglich um Selbstangaben der Volksgruppenvereine.

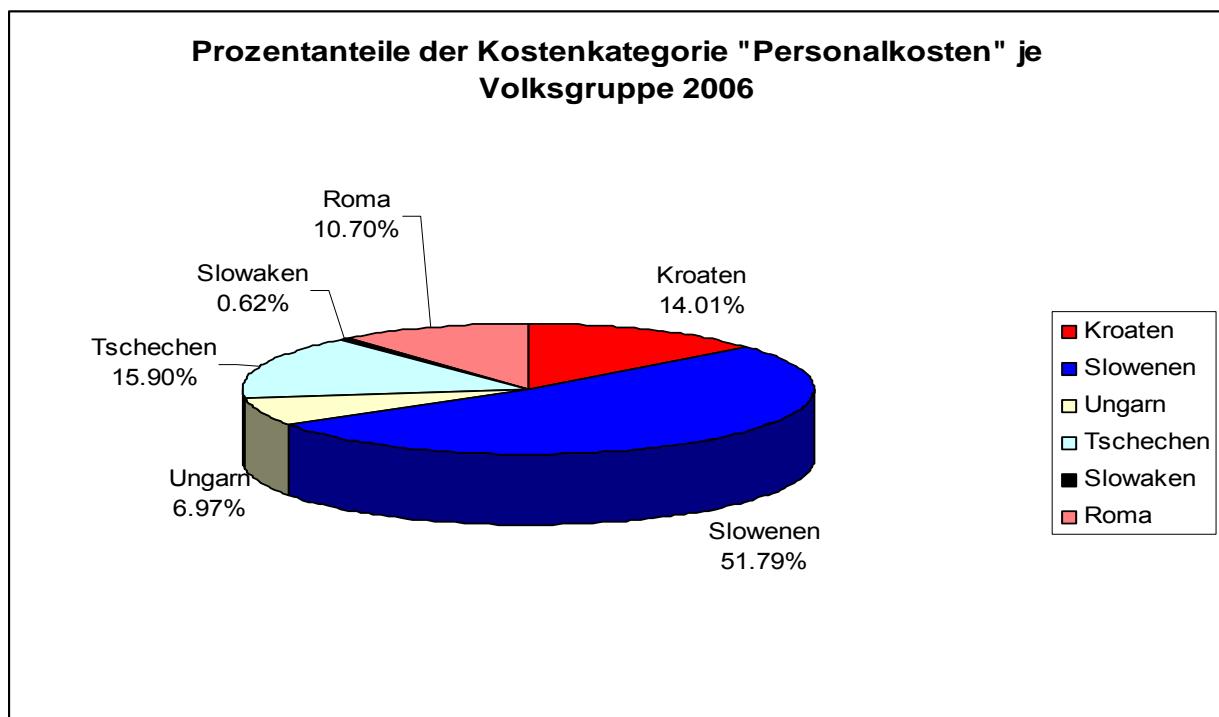
1. Die Angaben zu der in den Berichtsformularen auszufüllenden Spalte „Druckkosten pro Seite“ wurden von manchen Vereinen offensichtlich missverstanden bzw. missinterpretiert. Diese Angaben konnten seitens des Bundeskanzleramtes nicht verifiziert werden und werden daher unkorrigiert angeführt.
2. Des Weiteren sind die mit Fragezeichen versehenen Zeileneinträge darauf zurückzuführen, dass von den Fördernehmern im Berichtsformular zur Abrechnung keine entsprechenden Angaben gemacht wurden.

Wochenzeitungen für das Referenzjahr 2002

Volksgruppe	Zeitung	Erscheinungshäufigkeit	Auflagenhöhe	Seitenanzahl pro Ausgabe	Format	Gesamtdruckkosten pro Ausgabe/	Druckkosten pro Seite/€	Sprache
Kroatische Volksgruppe	Hrvatske Novine	1x /Woche	3.500	21,83	A4	2.556	0,033	Burgenlandkroatisch
	Glasnik	50x /Jahr	3.600	8	A4	1.062,05	0,037	Burgenlandkroatisch
Slowenische Volksgruppe	Nas Tednik	1x /Woche	2.400	Regulär:16 Durchschnitt: 17,4	22,5 x 30,8 cm	1.483,30	0,035	Slowenisch
	Slovenski Vestnik	1x /Woche	1.750	8-12 (10)	Berliner Format	1.270 oder 1.900	0,090	Slowenisch

9.4.2. Personalkosten

Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	155.910,00	154.200,00	158.600,00
Slowenische Volksgruppe	428.395,00	577.210,00	586.221,47
Ungarische Volksgruppe	51.900,00	79.500,00	78.950,00
Tschechische Volksgruppe	139.900,00	180.220,00	180.000,00
Slowakische Volksgruppe	4.650,00	6.150,00	7.000,00
Volksgruppe der Roma	119.800,00	140.140,35	121.140,00
Summe	900.555,00	1.137.420,35	1.131.911,47



Der hohe Personalkostenanteil in der Volksgruppe der Roma resultiert daraus, dass in den größeren Vereinen Personal fix angestellt ist. Beim Österreichischen Kulturverein in Wien, übernimmt die Gemeinde Wien im Wege der Vereinsförderung die Personalkosten für zwei Angestellte.

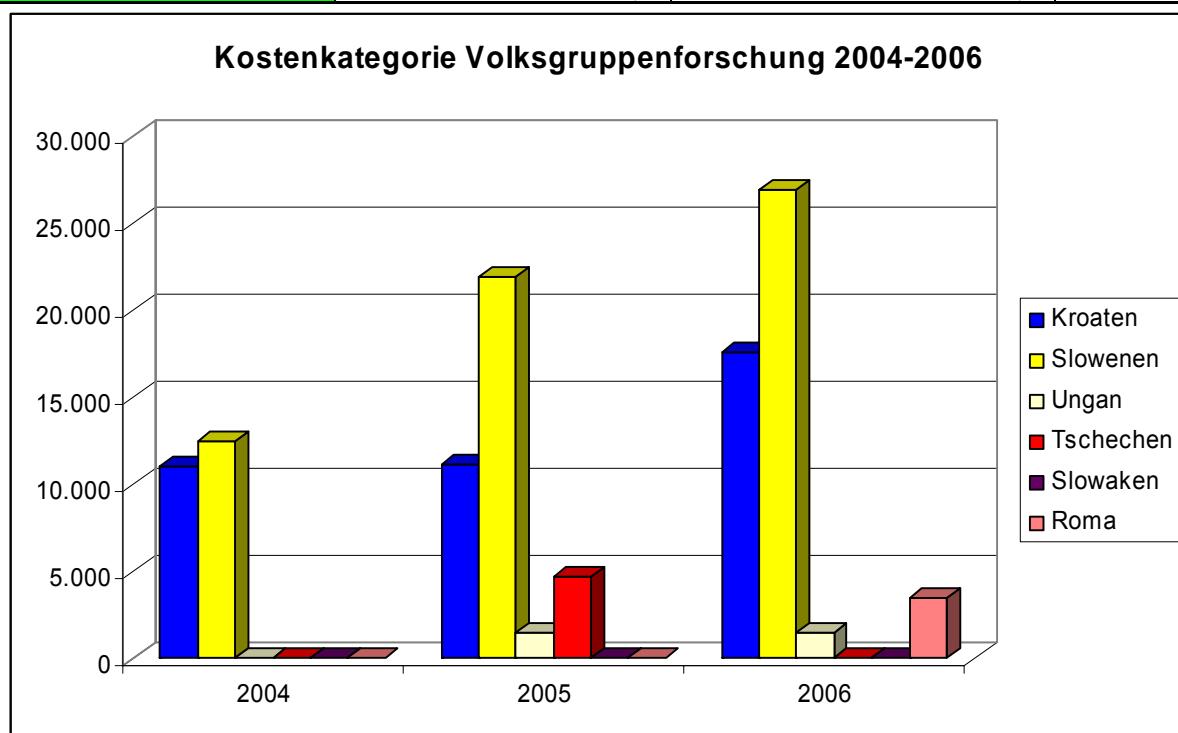
9.4.3. Kulturveranstaltungen

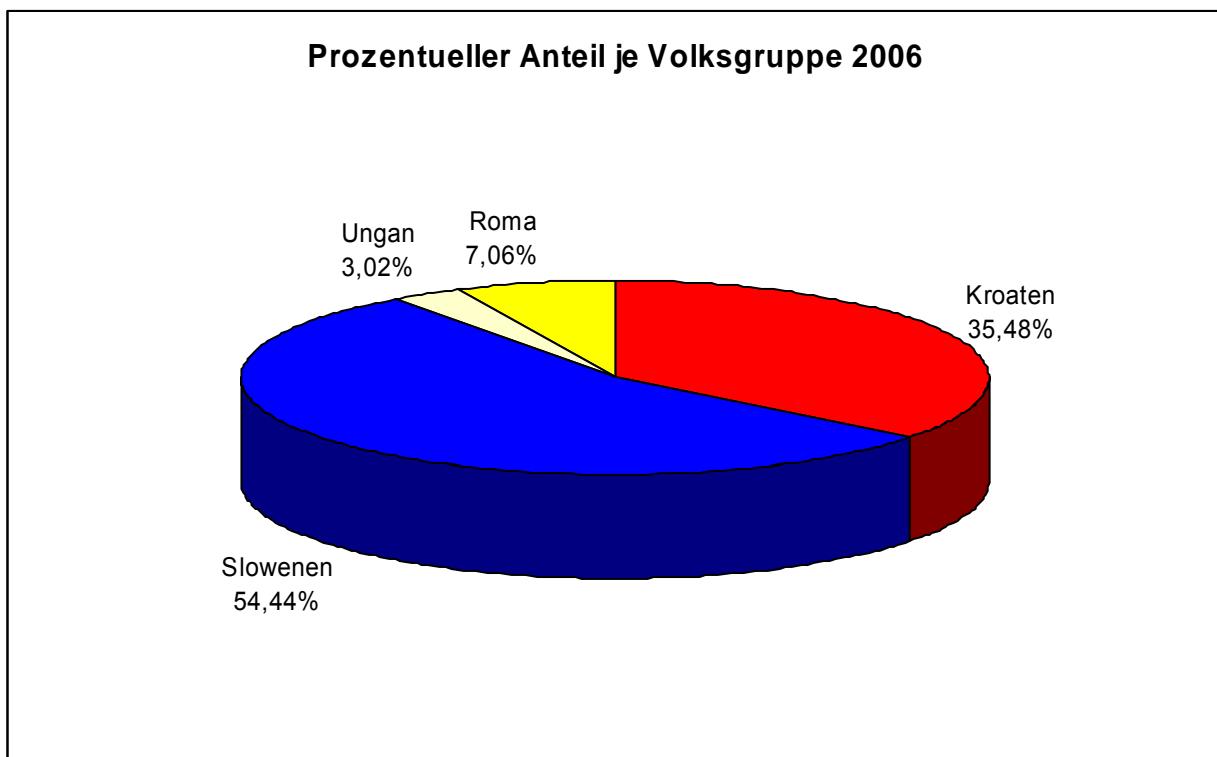
Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	104.107,00	66.750,00	66.000,00
Slowenische Volksgruppe	29.993,00	41.000,00	44.2.80,00
Ungarische Volksgruppe	34.200,00	34.200,00	42.046,00
Tschechische Volksgruppe	7.900,00	5.550,00	2.750,00
Slowakische Volksgruppe	7.250,00	6.500,00	7.000,00
Volksgruppe der Roma	30.700,00	2.750,00	8.950,00
Summe	214.150,00	156.750,00	171.044,00

Der leichte Anstieg im Jahr 2006 ist darauf zurückzuführen, dass einerseits die beiden großen Volksgruppen, nämlich die kroatische und die slowenische Volksgruppe, mehr Förderungsmittel für diese Ausgabenkategorien verwenden und ist ihm Rahmen der jährlichen Schwankungen zu begrüßen.

9.4.4. Volksgruppenforschung:

Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	11.090,00	11.150,00	17.600,00
Slowenische Volksgruppe	12.500,00	22.000,00	27.000,00
Ungarische Volksgruppe	0,00	1.500,00	1.500,00
Tschechische Volksgruppe	0,00	4.690,00	0,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	0,00	0,00	3.500,00
Summe	23.590,00	63.340,00	49.600,00





Im Beobachtungszeitraum wendete die slowenische Volksgruppe den größten Anteil (2004: 2,14%; 2005: 3,82%, 2006: 2,14%; Durchschnitt: 2,70 %) der ihr zur Verfügung stehenden Projektförderungsmittel für die Kategorie „Volksgruppenforschung“ auf. Hierbei ist beispielsweise das „Slowenische Wissenschaftliche Institut in Klagenfurt“, u.a. mit der Dokumentation „Volksgruppen in Österreich mit dem Schwerpunkt Slowenische Volksgruppe“ und das „Volkskundeinstitut Urban Jarnik“ mit verschiedenen volksgruppenspezifischen Forschungsprojekten zu erwähnen.

An zweiter Stelle folgt die Kroatische Volksgruppe, die 2004 2005 und 2006 1,27 %, 1,33% bzw. 1.57% (Durchschnitt: 1,39 %) der projektbezogenen Förderungsmittel für die Durchführung volksgruppenspezifischer Projekte verwendet hat. Zu erwähnen ist das „Wissenschaftliche Institut der Burgenländischen Kroaten“ mit seinen Arbeiten, etwa der Fertigstellung des Projektes „Normative Studien zur burgenlandkroatischen Sprache mit dem Ziel der Entwicklung der burgenlandkroatischen Sprache anhand von Textbeispielen aus dem Barock“ oder der Fortführung der Normierung und lexikalischen Erweiterung der burgenlandkroatischen Schriftsprache im Rahmen des Projektes „Sprachkommission“.

An dritter Stelle folgt die Volksgruppe der Roma, für die im Förderungsjahr 2006 1.06% der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel verwendet wurden. Darunter fallen auch linguistische Forderungsarbeiten zu den Roma-Sprachvarianten.

Am viertmeisten wendete 2006 die ungarische Volksgruppe mit 0.37% der Mittel für Forschungsarbeiten auf. 2004 wurden keine Förderungsmittel für „Volksgruppenforschung“ verwendet.

Die tschechische Volksgruppe hat, wie im Förderungsjahr 2004, keine Förderungsmittel für die Kategorie „Volksgruppenforschung“ in Anspruch genommen. Jedoch ist zu erwarten, dass der Schulverein Komensky für Inventarisierungen und Archivierung vorhandener Schriften und Fotomaterialien und weiters für das Projekt „Ergänzung und Erweiterung des Archivs des Schulvereins Komenský“ wieder Förderungsmittel verwenden wird.

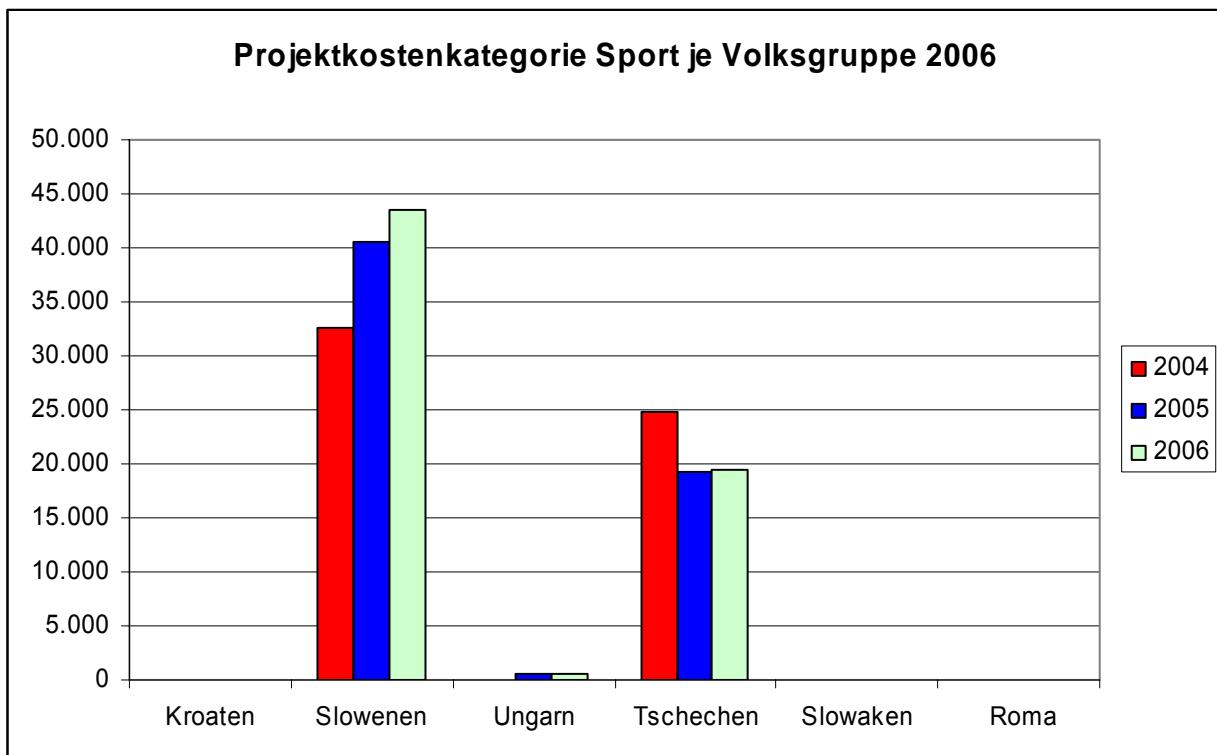
9.4.5. Renovierung

Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Slowenische Volksgruppe	62.000,00	60.750,00	42.112,17
Ungarische Volksgruppe	4.600,00	950,00	350,00
Tschechische Volksgruppe	165.924,58	51.650,00	46.470,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	0,00	0,00	0,00
Summe	232.524,58	113.350,00	88.932,17

Ein überdurchschnittlich hoher Teil der Kostenkategorie „Renovierung“ entfällt auf die tschechische Volksgruppe, in der ein Schulgebäude des Schulvereins Komensky nicht nur baulich beträchtlich saniert, sondern auch erweitert werden musste. Der seit 2005 zu beobachtende Rückgang ist vor allem durch den Abschluss der ersten Sanierungsmaßen zu erklären. Hierbei muss allerdings bedacht werden, dass in den zukünftigen Förderungsperioden wieder eine höherer Förderungsaufwand für diese Projektkostenkategorie erwartet werden muss.

9.4.6 Sport:

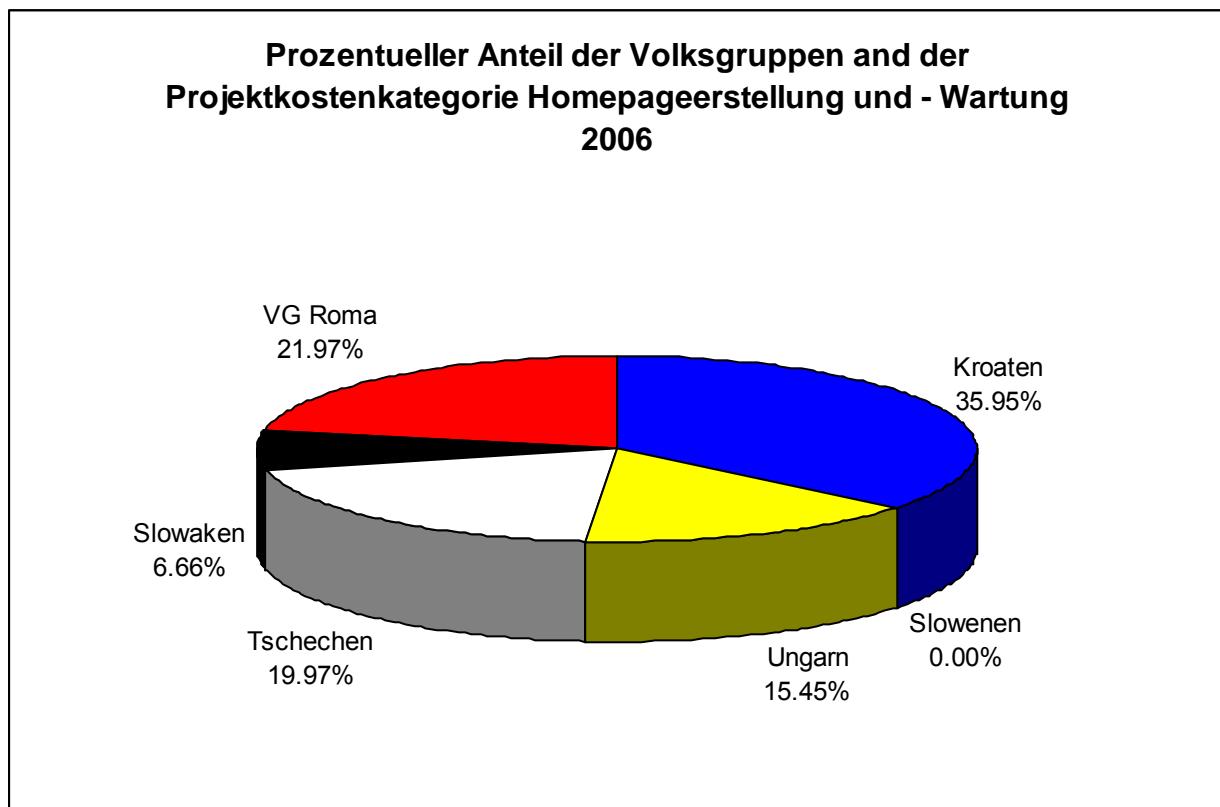
Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Slowenische Volksgruppe	32.680,00	40.550,00	43.500,00
Ungarische Volksgruppe	0,00	600,00	600,00
Tschechische Volksgruppe	24.750,00	19.230,00	19.400,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	0,00	0,00	0,00
Summe	57.430,00	60.380,00	63.500,00



In dieser Grafik fällt auf, dass die slowenische Volksgruppe einen vergleichsweise überdurchschnittlichen Anteil an der Ausgabenkategorie „Sport“ aufweist und organisierte Kinder- und Jugendsportbetreuung pflegt. Es soll auch auf diesem Weg in einem ansonsten nicht dicht geschlossenen Siedlungsgebiet die Vermittlung der Volksgruppensprache in einem für die slowenische Jugend im besonderem Maße attraktiven Freizeitbereich forciert werden. Allerdings wird noch stärker zu prüfen sein, inwieweit diese Sportvereine angesichts ihrer wirtschaftlichen Leistungskraft auch förderungsbedürftig sind. Im Gegensatz zu den slowenischen Sportvereinen sind gemeinsam ausgerichtete Sportaktivitäten, im Speziellen das Turnen in den Sokol-Vereinen, ein historisch-traditionelles Merkmal der tschechischen Volksgruppe.

9.4.7 Homepageerstellung –Wartung:

Jahre	2004	2005	2006
Kroatische Volksgruppe	2.900,00	3.700,00	2.700,00
Slowenische Volksgruppe	4.500,00	2.000,00	0,00
Ungarische Volksgruppe	2.232,50	1.672,00	1.160,00
Tschechische Volksgruppe	0,00	300,00	1.500,00
Slowakische Volksgruppe	300,00	900,00	500,00
Volksgruppe der Roma	970,00	0,00	1.650,00
Summe	10.902,50	8.572,00	7.510,00



9.4.8. Miete und Betriebskosten

Gegenüberstellung der Kostenkategorie Miete mit der Anzahl der um Miete ansuchenden Vereine

2004	Volksgruppe	Summe Kostenkategorie Miete	Anzahl der um Miete ansuchenden Vereine
	Kroaten	90.270,00	7
	Slowenen	77.590,00	8
	Ungarn	61.940,00	8
	Tschechen	57.810,00	3
	Slowaken	18.650,00	1
	Roma	26.360,00	2
	Summe	332.620,00	28
2005	Volksgruppe	Summe Kostenkategorie Miete	
	Kroaten	84.250,00	7
	Slowenen	84.090,00	7
	Ungarn	60.650,00	9
	Tschechen	34.294,00	5
	Slowaken	18.500,00	1
	Roma	30.951,00	3
	Summe	312.735,00	32
2006	Volksgruppe	Summe Kostenkategorie Miete	
	Kroaten	80.200,00	7
	Slowenen	144.400,00	7
	Ungarn	61.490,00	9
	Tschechen	37.710,00	4
	Slowaken	19.200,00	1
	Roma	36.410,00	3
	Summe	383.910,00	31

10. Volksgruppenrelevante Förderungen anderer Bundesministerien

Auch andere Bundesministerien setzten im Berichtszeitraum finanzielle Mittel zur Förderung von Volksgruppenorganisationen ein. Dies trifft vor allem auf das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten fördert vereinzelt die Teilnahme von Vertretern von Volksgruppenorganisationen an internationalen Veranstaltungen. Auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit fördert gelegentlich die Teilnahme von Volksgruppenangehörigen an internationalen Romakonferenzen.

Anhang 1**Tabellen- und Graphikverzeichnis zum
Volksgruppenförderungsbericht 2004-2006**

Tabelle Seite 10: Volksgruppenförderungsmittel 2004-2006

Grafik Seite 16: Übersicht zur Analyse der Volksgruppenförderung gem. VGG

Tabelle Seite 20: Druckwerke 2004-2006

Tabelle Seite 23: Renovierung/Restaurierung 2004-2006

Tabelle Seite 24: Kulturveranstaltungen 2004-2006

Tabelle Seite 25: Musik 2004-2006

Tabelle Seite 26: Audio und Video 2004-2006

Tabelle Seite 27: Konferenzen/Kurse 2004-2006

Tabelle Seite 28: Gemeindekindergärten 2004-2006

Tabelle Seite 28 Geförderte Gemeindekindergärten 2004-2006

Grafik Seite 29: Gemeindekindergärten 2004-2006

Tabelle Seite 30: Volksgruppenforschung 2004-2006

Tabelle Seite 31: Kinder- und Jugendbetreuung 2004-2006

Tabelle Seite 33: Theater 2004-2006

Tabelle Seite 34: Sport 2004-2006

Tabelle Seite 35: Musikinstrumente 2004-2006

Tabelle Seite 36: Trachten 2004-2006

Tabelle Seite 36: Volkstanz 2004-2006

Tabelle Seite 37: Bücherankauf 2004-2006

Tabelle Seite 40: Homepageerstellung und Wartung 2004-2006

Tabelle Seite 42: Personal 2004-2006

Tabelle Seite 43: Miete- und Betriebskosten 2004-2006

Tabelle Seite 44: EDV-Anschaffung 2004-2006

Tabelle Seite 44: Einrichtung/Geräte 2004-2006

Tabelle Seite 45: Büroaufwand 2004-2006

Tabelle Seite 45: Technik 2004-2006

Tabelle Seite 46: Telefon- und Internet 2004-2006

Tabelle Seite 46: Service und Reparaturen 2004-2006

Tabelle Seite 47: Versandkosten 2004-2006

Tabelle Seite 48: Verlauf der Projektförderungsbudgets 2004-2006

Tabelle Seite 48: Verlauf der Basisförderungsbudgets 2004-2006

Tabelle Seite 49: Sonstige Zuschüsse – Projektförderung 2004-2006

Tabelle Seite 49: Sonstige Zuschüsse – Basisförderung 2004-2006

Grafik Seite 50: Sonstige Zuschüsse 2006: Anteile Projekt- und Basisförderung

Grafik Seite 50: Sonstige Zuschüsse: Kategorie Druckwerke 2004-2006

Grafik Seite 51: Sonstige Zuschüsse: Verhältnis Erwachsene Kinder 2006

Grafik Seite 51: Sonstige Zuschüsse: Projektförderung 2006

Tabelle Seite 52: Sonstige Zuschüsse: Projekt- und Basisförderung 2004-2006

Tabelle Seite 52: Gesamte Förderung je Volksgruppe

Grafik Seite 53: Sonstige Zuschüsse: Verteilung auf Volksgruppen 2004-2006

Tabelle Seite 54: Kroatische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006

Grafik Seite 55: Kroatische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006 Teil 1

Grafik Seite 55: Kroatische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006 Teil 2

Tabelle Seite 56: Kroatische Volksgruppe: Basisförderung 2004-2006

Grafik Seite 56: Kroatische Volksgruppe: Gesamtförderung 2004-2006

Grafik Seite 57: Kroatische Volksgruppe: Verhältnis Projekt- zu Basisförderung

Grafik Seite 57: Kroatische Volksgruppe: Druckwerke 2004-2006

Grafik Seite 58: Kroatische Volksgruppe: Projektf. Erwachsene u. Kinder 2006

Grafik Seite 58: Basisförderung kroatische Volksgruppe 2006

Grafik Seite 59: Kroatische Volksgruppe: Kinder- und Jugendbetreuung 2004-2006

Tabelle Seite 60: Slowenische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006

Grafik Seite 60: Slowenische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006

Tabelle Seite 61: Slowenische Volksgruppe: Basisförderung 2004-2006

Grafik Seite 61: Slowenische Volksgruppe: Gesamtförderung 2004-2006

Grafik Seite 62: Slowenische Volksgruppe: Basisförderung 2006

Grafik Seite 62: Slowenische Volksgruppe: Verhältnis Basis- zu Projektförderung

Grafik Seite 63: Slowenische Volksgruppe: Projektförderung Erwachsene/Kinder 2006

Grafik Seite 64: Slowenische Volksgruppe: Miete und Betriebskosten von 2004-2006

Tabelle Seite 64: Ungarische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006

Tabelle Seite 65: Ungarische Volksgruppe: Basisförderung 2004-2006

Grafik Seite 65: Ungarische Volksgruppe: Gesamtförderung 2004-2006

Grafik Seite 66: Ungarische Volksgruppe: Verhältnis Projekt- zu Basisförderung

Grafik Seite 66: Ungarische Volksgruppe: Basisförderung 2006

Grafik Seite 67: Ungarische Volksgruppe: Projektförderung 2006: Verhältnis

Erwachsene/Kinder

- Grafik Seite 67: Ungarische Volksgruppe: Kulturveranstaltungen 2004-2006
- Tabelle Seite 68: Tschechische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006
- Grafik Seite 68: Tschechische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006 Teil 1
- Grafik Seite 69: Tschechische Volksgruppe: Projektförderung 2004-2006 Teil 2
- Tabelle Seite 69: Tschechische Volksgruppe: Basisförderung 2004-2006
- Grafik Seite 70: Tschechische Volksgruppe: Basisförderung 2004-2006
- Grafik Seite 70: Tschechische Volksgruppe: Gesamtförderung 2002-2006
- Grafik Seite 71: Tschechische Volksgruppe: Verhältnis Projekt-/Basisförderung 2006
- Grafik Seite 72: Tschechische Volksgruppe: Projektförderung; Verhältnis
Erwachsene-Kinder 2006
- Grafik Seite 72: Tschechische Volksgruppe: Aufteilung Basiskosten 2006
- Grafik Seite 73: Tschechische Volksgruppe: Sport 2004-2006
- Grafik Seite 74: Tschechische Volksgruppe: Renovierung 2004-2006
- Tabelle Seite 74: Slowakische Volksgruppe Projektförderung 2004-2006
- Grafik Seite 75: Slowakische Volksgruppe Projektförderung 2006
- Tabelle Seite 75: Slowakische Volksgruppe Basisförderung 2004-2006
- Grafik Seite 76: Slowakische Volksgruppe Basisförderung 2004-2006
- Grafik Seite 76: Slowakische Volksgruppe: Gesamtförderung 2002-2006
- Grafik Seite 77: Slowakische Volksgruppe: Verhältnis Projekt- zu Basisförderung
- Grafik Seite 77: Slowakische Volksgruppe: Projektförderung: Verhältnis Erwachsene
Kinder 2006
- Grafik Seite 77: Aufteilung der Basiskosten 2006
- Grafik Seite 79: Slowakische Volksgruppe: Druckwerke von 2004-2006
- Tabelle Seite 79: Volksgruppe der Roma Projektförderung 2004-20056
- Tabelle Seite 80: Volksgruppe der Roma Basisförderung 2004-2006
- Grafik Seite 80: Volksgruppe der Roma: Gesamtförderung 2002-2006
- Grafik Seite 81: Volksgruppe der Roma: Verhältnis Projekt- zu Basisförderung 2006
- Grafik Seite 82: Volksgruppe der Roma: Basisförderung 2006
- Grafik Seite 82: Volksgruppe der Roma: Projektförderung: Verhältnis Erwachsene-
Kinder 2006
- Grafik Seite 83: Volksgruppe der Roma: Personalkosten 2004-2006
- Tabelle Seite 84: Volksgruppenförderungsmittel im Berichtszeitraum
- Grafik Seite 89: Gesamtförderung 2004-2006
- Tabelle Seite 89: Zahl der Vereine im Vergleich zu den Beiratsbudgets 2004-2006

Grafik Seite 90: Anzahl der Vereine nach Volksgruppen 2004-2006

Tabelle Seite 91: Vergleich anhand satzungsmäßig bestimmter Charakteristik für 2006 nach Trägerschaft. Vereinstyp 2006

Tabelle Seite 91: Vergleich tatsächliche Hauptaktivitäten für 2006 nach schwerpunktmaßigem Tätigkeitsfeld. Vereinsschwerpunkt 2006

Tabelle Seite 92: Volksgruppenförderung die sich an Kinder und Jugendliche richten 2004-2006

Grafik Seite 92: Projektförderung Kinder nach Volksgruppen im Jahr 2006

Grafik Seite 92: Projektförderung Kinder 2004-2006

Grafik Seite 93: Förderverteilung Kinder im Jahr 2006

Grafik Seite 94: Projektförderung Kinder: 2004-2005

Grafik Seite 94: Projektförderung Kinder 2006

Grafik Seite 95: Kostenkategorie Druckwerke im Jahr 2004-2006; 2006

Grafik Seite 96: Prozentanteile der Kostenkategorie Druckwerke an der Projektförderung im Jahr 2006

Tabelle Seite 98: Monatlich bzw. mehr als 1x jährlich erscheinende Druckschriften für das Jahr 2002

Tabelle Seite 99: Wochenzeitungen für das Jahr 2002

Tabelle Seite 100: Personalkosten je Volksgruppe 2004-2006

Grafik Seite 100: % - Anteil der Personalkosten an der Gesamtförderung jeder Volksgruppe im Jahr 2006

Tabelle Seite 101: Kulturveranstaltungen je Volksgruppe 2004-2006

Grafik Seite 101: Kostenkategorie Volksgruppenforschung 2004-2006

Tabelle Seite 101: Kostenkategorie Volksgruppenforschung 2004-2006

Grafik Seite 102: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Volksgruppenforschung 2006

Tabelle Seite 103: Kostenkategorie Renovierung 2004-2006

Grafik Seite 104: Kostenkategorie Sport 2004-2006

Tabelle: Seite 104: Kostenkategorie Sport 2004-2006

Grafik Seite 105: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Homepageerstellung - Wartung

Tabelle Seite 106: Gegenüberstellung der Kostenkategorie Miete mit der Anzahl der um Miete ansuchenden Vereine 2004-2006

Anhang 2**Liste der 2004 geförderten Vereine**

Kroatische Volksgruppe	Förderungssumme
Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland	144.950,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein im Burgenland	144.950,00
Kroatischer Presseverein	141.720,00
Diözese Eisenstadt - Kroatische Sektion	116.150,00
Burgenländisch-kroatischer Zentrum in Wien	102.800,00
KUGA Kulturvereinigung	89.810,00
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten	61.000,00
AG kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland	57.330,00
Präsidium der SPÖ Mandatare aus kroatischen&gemischtsprachigen Gemeinden	41.200,00
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten	36.770,00
Kulturvereinigung Pannonisches Institut	31.410,00
ZORA - Verein der burgenländischen Pädagogen	28.000,00
Tamburizza -Orchester und Chor Güttenbach	26.990,00
Bildungswerk der burgenländischen Kroaten	22.720,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien	21.650,00
Kroatischer Akademikerklub	21.650,00
Ensemble der Südburgenländischen Kroaten "Stokavci"	2.100,00
Folkloregruppe Grenzland Nikitsch - Granicari	2.100,00
Folklore und Tamburizzaverein Dürnbach	2.100,00
Folkloregruppe "Stalnost"	2.100,00
"Hatsko Kolo" Tamburaska i plesacke grupa Neudorf	2.100,00
Junge Initiative Minihof	2.100,00
Kolo Slavuj - Folkloreensemble der BurgenlandkroatenInnen	2.100,00
Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI"	2.100,00
Kulturverein Schandorf	2.100,00
Museums- und Kulturverein Neudorf	2.100,00
Musikverein Hornstein Tamburizza - Volkstanzgruppe	2.100,00
Stinjačk Kolo	2.100,00
Tamburizzagruppe Neuberg	2.100,00
Tamburica Bijelo selo - Pama	2.100,00
Tamburizzaverein "IVAN VUKOVIC"	2.100,00
Tamburizzaorchester Schandorf	2.100,00
Tamburica Zagersdorf	2.100,00
Verein zur Förderung der Kultur im Dorf	2.100,00
Verein zu Förderung der zweisprachigen Spielegemeinschaft Hrvati	2.100,00
Folkloregruppe HAJDENIK	1.950,00
Bildungswerk der Pfarre Klingenbach	1.900,00
Tamburizza Steinbrunn	1.900,00
Theatergruppe Zagersdorf	1.900,00
Tamburica Uzlop/Oslip	1.700,00
Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch	1.600,00
Gemischter Chor Großwarasdorf	1.600,00
Gesangsverein Frankenau	1.600,00
Gesangsverein Neuberg	1.600,00
Gesangsverein RADOŠT Pama	1.600,00
45 Vereine	1.146.350,00

Volksgruppe der Roma	Förderungssumme
ROMANO CENTRO - Verein für Roma	116.270,00
Verein Roma-Service	76.590,00
ROMA - Verein zur Förderung von Roma	45.110,00
Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum	43.000,00
Ketani Verein für Sinti und Roma	23.000,00
EXIL - Verein zu Förderung ganzheitlicher Weiterbildung	5.000,00
Volkshochschule der burgenländischen Roma	3.200,00
Pastoralamt der Diözese Eisenstadt	700,00
8 Vereine	312.870,00

Slowakische Volksgruppe	Förderungssumme
Österreichisch-Slowakischer Kulturverein	51.300,00
SOVA - Slowakisches Schulverein	4.500,00
2 Vereine	55.800,00

Sonstige Zuschüsse	Förderungssumme
Dr. Dieter Halwachs- Institut für Sprachwissenschaften der Uni Graz	91.000,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	28.912,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	23.655,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00
Stadtgemeinde Bleiburg	21.027,00
Christlicher Kulturverband	12.500,00
Slowenischer Kulturverband	12.500,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	7.885,00
Verein "ROMANO CENTRO"	3.800,00
Anna Stojka	2.000,00
Dr. Andrea Zorka KINDA-BERLAKIVICH	700,00
13 Sonstige	274.944,00

Ungarische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-ungarischer Kulturverein mit Sitz in Oberwart	136.500,00
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich	87.500,00
UMIZ - Verein zur Förderung des ungarischen Medien- und Informationszentrums	29.000,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien	14.850,00
Ungarischer Kulturverein Mittelburgenland	13.300,00
Volkshochschule der burgenländischen Ungarn	10.000,00
"EUROPA"-Club	9.500,00
Wiener ungarischer Kulturverein Delibab	8.200,00
Ungarischer Seelsorgedienst der evangelischen Kirche A.B. in Österreich	7.200,00
Dachverband der Unabhängigen Ungarischen Vereine in Österreich	7.100,00
Peter Bornemisza Gesellschaft	6.800,00
Wiener ungarisches römisch-katholisches Seelsorgeamt	6.500,00
KALÁKA Club ökonomische Interessengemeinschaft der Ungarn in Österreich	5.000,00
Ungarischer Theaterverein Unterwart	4.700,00
Verein Ungarische Pfadfindergruppe Széchenyi	4.200,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart	3.000,00
Kulturverein der ungarischen Sprachegruppe in Österreich	2.700,00
Verein von Siebenbürger Ungarn in Österreich	2.500,00
Verein Ungarische Pfadfindergruppe Nr. 72	2.400,00
Club ungarischer Studenten und Akademiker Graz	1.800,00
Verein " Unterwarter Heimathaus"	1.500,00
Ungarische Römisch-katholische Kirchengemeinde in Linz	1.300,00
Oberwarter reformierter jugendlicher Lese und Gesangsverein	1.200,00
Ungarischer Seelsorgedienst der Reformierten Kirche in Österreich	1.200,00
Diözese Graz Seckau / Ungarische Katholische Gemeinde Graz	1.100,00
Salzburger Ungarischer Verein	1.100,00
Verband ungarischer Studenten und Akademiker Innsbruck	1.100,00
Bewegung Katholisch-Ungarischer Intellektueller - PAX ROMANA	840,00
Oberösterreichische Pfadfinder - ÁRPÁD Ungarische Pfadfinder Linz	700,00
29 Vereine	372.790,00

Slowenische Volksgruppe	Förderungssumme
Zentralorganisation (4)	
Rat der Kärntner Slowenen	100.000,00
Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten	100.000,00
Christlicher Kulturverband	100.000,00
Slowenischer Kulturverband	118.000,00
Kindergärten (4)	
AG privater u. zweisprachiger KG	7.500,00
Hort der Hermagoras	73.690,00
Hort des Vereins ABCČ	15.000,00
KG Zwerge	7.500,00
Schwerpunktprojekte (1)	
Mehrsprachige KG KEKEC	40.000,00
Heime (2)	
Slowenischer Schulverein	71.215,00
Konvent der Schulschwestern	44.695,00
Erziehungs- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen (12)	
Slowenisches wissenschaftliches Institut	6.000,00
Institut "Urban Jarnik"	6.000,00
Slowenische Musikschule	70.000,00
Jugendzentrum Rechberg	3.000,00
SODALITAS Tainach	16.000,00
K&K Center St. Johann	13.000,00
Schulzeitschrif Mladi Rod	8.000,00
Slowensiche Studentenbibliothek (=slowenischer Kulturverband)	25.000,00
Pädagogischer Fachverband	12.000,00
Katholische Aktion	5.500,00
Interkulturelles Zentrum	500,00
HAČEK	3.000,00
Sport (11)	
Slowenischer Sportverband	7.320,00
Sportverein Achomitz	2.690,00
DSG Zell-Pfarre	3.140,00
SAK	9.420,00
SC Globasnitz	890,00
SK Zadruga Aich/Dob	5.380,00
KOŠ Klagenfurt	4.930,00
ASKÖ Finkenstein	450,00
Slowenischer Sportklub OBIR	890,00
Organisationskomitee Bergmarathon	890,00

KRONA Sportakademie	4.000,00
Jugendorganisationen (10)	
Klub slowenischer Studenten in Wien	4.000,00
Klub slowenischer Studenten in Graz	2.000,00
Mladinski Center MAVRICA	700,00
Slowenische Pfadfindergruppe	500,00
AG Österreichischer Volksgruppen in der SPÖ	2.000,00
Verband der Kärntner Partisanen	3.700,00
Verband ausgesiedelter Slowenen	2.000,00
Verband slowenischer Frauen	3.000,00
Gemeinschaft der Kärntner Slowenen	25.000,00
Radio AGORA	49.000,00
Kulturvereine (33)	
Der zweisprachige Chor	1.000,00
GABRIEL Musiktheater, Film und Medien	5.500,00
Gemischter Chor Bleiburg	3.700,00
KD Škocjan St. Kazian	2.700,00
KIGRO Galerie Rosseg	2.000,00
KKD Vogrče/Rinkenberg	5.500,00
KPD Drava Schwabegg	4.000,00
KPD Planina, Zell-Pfarre	5.500,00
KPD St. Michael	5.500,00
Männergesangsverein Loibach	1.500,00
PD Lipa, Völkermarkt	4.600,00
PD Jakub Petelin Gallus	3.200,00
PD Sele Zell-Pfarre	3.200,00
SKD Globasnitz	3.700,00
SKD Jepa-Baško Jezero	2.300,00
SKD Klagenfurt	4.700,00
VOX	2.000,00
SPD Bilka Ludmannsdorf	4.600,00
SPD Borovlje, Ferlach	4.200,00
SPD Danica	5.500,00
SPD Edinost	1.500,00
SPD Kočna	2.400,00
SPD Radiše, Radsberg	5.500,00
SPD Rož	60.000,00
SPD Šentjanž St. Johann	4.600,00
SPD Srce, Eberndorf	4.100,00
SPD Trta	4.100,00
Kulturbrücke KUMST	1.500,00
SPD Zarja, Eisenkappel	4.000,00
SPD Zvezda	3.200,00
UNIKUM Universitätskulturzentrum	5.500,00
Kulturno društvo Peter Markovič, Rosegg	1.500,00
Artikel VII Kulturverein für Steiermark	70.000,00
77 Vereine	1.220.300,00

Tschechische Volksgruppe	Förderungssumme
Schulverein Komenský	383.124,58
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	22.500,00
Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich	20.000,00
Katholische Mission für Tschechen in Wien	17.000,00
Sokol Wien I und V	17.000,00
Vereinigung "Máj"	5.700,00
Verband der österreichischen Sokol-Vereine	5.200,00
Tschechoslowakisch-österreichisches Kontakt-Forum	5.000,00
Theater-Dilettantenverein "Vlastenecká Omladina	3.500,00
Wissenschaftsforum tschechen in Wien	3.500,00
Bibliotheksverein JIRÁSEK	2.200,00
NOVÁ VLAST- Volksgruppenrat der in Österreich ansässigen Tschechen	2.200,00
Turnverein Sokol Wien X	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XII/XV	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII	2.200,00
SOKOL Wien III/XI	1.310,00
16 Vereine	494.834,58

Liste der 2005 geförderten Vereine

Kroatische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein im Burgenland	145.000,00
Kroatischer Presseverein	141.500,00
Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland	133.000,00
Burgenländisch-kroatischer Zentrum in Wien	102.500,00
Diözese Eisenstadt - Kroatische Sektion	100.500,00
KUGA Kulturvereinigung	89.500,00
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten	68.000,00
AG kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland	57.000,00
Präsidium der SPÖ Mandatare aus kroatischen&gemischtsprachigen Gemeinden	39.000,00
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten	36.500,00
Kulturvvereinigung Pannonisches Institut	31.000,00
Tamburizza -Orchester und Chor Güttenbach	27.000,00
Bildungswerk der burgenländischen Kroaten	22.500,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien	22.500,00
Kroatischer Akademikerklub	22.500,00
Folkloregruppe Grenzland Nikitsch - Granicari	2.100,00
Folklore und Tamburizzaverein Dürnbach	2.100,00
Folkloregruppe "Stalnost"	2.100,00
"Hatsko Kolo" Tamburaska i plesacke grupa Neudorf	2.100,00
Junge Initiative Minihof	2.100,00
Kolo Slavuj - Folkloreensemble der BurgenlandkroatenInnen	2.100,00
Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI"	2.100,00
Kulturvverein Schandorf	2.100,00
Künstlerisches Ensemble Parndorf Lastavica	2.100,00
Museums- und Kulturvverein Neudorf	2.100,00
Musikverein Hornstein Tamburizza - Volkstanzgruppe	2.100,00
Stinjačk Kolo	2.100,00
Tamburica Bijelo selo - Pama	2.100,00
Tamburizzaverein "IVAN VUKOVIC"	2.100,00
Tamburizzaorchester Schandorf	2.100,00
Tamburica Zagersdorf	2.100,00
Verein zur Förderung der Kultur im Dorf	2.100,00
Folkloregruppe HAJDENIK	2.100,00
Tamburizzagruppe Neuberg	2.000,00
Tamburizza Steinbrunn	2.000,00
Bildungswerk der Pfarre Klingenbach	1.900,00
Theatergruppe Zagersdorf	1.900,00
Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch	1.600,00
Gemischter Kirchenchor Großwarasdorf	1.600,00
Gesangsverein Frankenau	1.600,00
Gesangsverein Neuberg	1.600,00
Gesangsverein RADOST Pama	1.600,00
Theatergruppe Neuberg	1.600,00
Literatur- und Kulturvverein der Gemeindebücherei Nikitsch	900,00
44 Vereine	1.094.100,00

Volksgruppe der Roma	Förderungssumme
ROMANO CENTRO - Verein für Roma	100.500,00
Verein Roma-Service	137.670,00
ROMA - Verein zur Förderung von Roma	44.520,00
Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum	43.300,00
Ketani Verein für Sinti und Roma	25.500,00
Volkshochschule der burgenländischen Roma	3.500,00
Verein Romano Drom	2.000,00
Pastoralamt der Diözese Eisenstadt, Referat für ethnische Gruppen	900,00
8 Vereine	357.890,00

Slowakische Volksgruppe	Förderungssumme
Österreichisch-Slowakischer Kulturverein	59.000,00
SOVA - Slowakischer Schulverein	7.700,00
2 Vereine	66.700,00

Sonstige Zuschüsse	Förderungssumme
Dr. Dieter Halwachs- Institut für Sprachwissenschaften der Uni Graz	39.500,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	23.655,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00
Stadtgemeinde Bleiburg	15.770,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	11.827,00
Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	7.500,00
EXIL-Verein zur Förderung Ganzheitlicher Weiterbildung	5.000,00
13 Sonstige	205.757,00

Slowenische Volksgruppe	
Zentralorganisation (4)	
	100.000,00
Rat der Kärntner Slowenen	100.000,00
Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten	100.000,00
Christlicher Kulturverband	140.000,00
Slowenischer Kulturverband	17.112,17
Kindergärten (4)	
	7.500,00
AG privater u. zweisprachiger KG	76.090,00
Hort der Hermagoras	26.000,00
Hort des Vereins ABCČ	5.000,00
KG Zwerge	
Heime (2)	
	71.220,00
Slowenischer Schulverein	44.695,00
Konvent der Schulschwestern	
Erziehungs- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen (14)	
	10.000,00
Slowenisches wissenschaftliches Institut	12.000,00
Institut "Urban Jarnik"	100.000,00
Slowenische Musikschule	5.000,00
Jugendzentrum Rechberg	21.000,00
SODALITAS Tainach	16.000,00
Slowenischer Bildungsverein (nicht im Bericht berücksichtigt)	4.000,00
K&K Center St. Johann	3.000,00
Schulzeitschrif Mladi Rod	35.000,00
Slowensiche Studentenbibliothek (=slowenischer Kulturverband)	3.000,00
Pädagogischer Fachvereinigung	4.000,00
Katholische Aktion der Diözese Gurk	1.000,00
Interkulturelles Zentrum Volkshaus	4.000,00
HAČEK	5.000,00
Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärntens	2.485,00
Sport (8)	
	7.000,00
Slowenischer Sportverband	3.500,00
Sportverein Achomitz	4.000,00
DSG Zell-Pfarre	10.000,00
SAK	7.000,00
SK Zadruga Aich/Dob	6.000,00
KOŠ Klagenfurt	450,00
Slowenischer Sportklub OBIR	1.500,00
Organisationskomitee Petzenmarathon Kralj Matjaž	5.000,00

Jugendorganisationen (8)	
Klub slowenischer Studenten in Wien	4.000,00
Klub slowenischer Studenten in Graz	2.700,00
Kärtner Studentenverband	500,00
ARGE Österreichische Volksgruppen in der SPÖ	2.000,00
Verband der Kärntner Partisanen	3.700,00
Verband ausgesiedelter Slowenen	10.000,00
Verband slowenischer Frauen	3.300,00
Gemeinschaft der Kärntner Slowenen	59.500,00
Kulturvereine (30)	
Der zweisprachige Chor	5.500,00
Interkulturelles Zentrum Volkshaus	2.000,00
GABRIEL Musiktheater, Film und Medien	3.000,00
Gemischter Chor Bleiburg	2.500,00
KD Škocjan St. Kazian	5.500,00
Kulturheim Bleiburg	13.000,00
KIGRO Galerie Rosseg	2.500,00
KKD Vogrče/Rinkenberg	3.500,00
KPD Drava Schwabegg	5.500,00
KPD Planina, Zell-Pfarre	5.500,00
KPD St. Michael	3.000,00
Männergesangsverein Loibach	3.500,00
PD Jakub Petelin Gallus	3.000,00
PD Sele Zell-Pfarre	4.000,00
SKD Globasnitz	2.500,00
VOX	5.500,00
SPD Bilka Ludmannsdorf	5.500,00
SPD Borovlje, Ferlach	8.000,00
SPD Danica	2.000,00
SPD Kočna	5.500,00
SPD Radiše, Radsberg	24.000,00
SPD Rož	4.500,00
SPD Šentjanž St. Johann	4.000,00
SPD Srce, Eberndorf	4.500,00
SPD Trta	1.500,00
Kulturbrücke KUMST	4.000,00
SPD Zarja, Eisenkappel	2.000,00
SPD Zvezda	2.500,00
SPD DOBRAC	4.000,00
UNIKUM Universitätskulturzentrum	1.500,00
Kulturno društvo Peter Markovič, Rosegg	70.000,00
Artikel VII Kulturverein für Steiermark	
72 Vereine	1.229.149,13

Tschechische Volksgruppe	
	280.870,00
Schulverein Komenský	17.950,00
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	18.000,00
Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich	17.000,00
Katholische Mission für Tschechen in Wien	17.000,00
Sokol Wien I und V	6.000,00
Verband der österreichischen Sokol-Vereine	3.500,00
Theater-Dilettantenverein "Vlastenecká Omladina	3.500,00
Wissenschaftsforum Tschechen in Wien	2.880,00
Tschechoslowakisch-österreichisches Kontakt-Forum	2.200,00
Bibliotheksverein JIRÁSEK	2.200,00
NOVÁ VLAST- Volksgruppenrat der in Österreich ansässigen Tschechen	2.200,00
SOKOL Wien III/XI	2.200,00
Turnverein Sokol Wien X	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XII/XV	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII	2.200,00
Vereinigung "Máj"	
16 Vereine	382.100,00

Ungarische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-ungarischer Kulturverein mit Sitz in Oberwart	138.500,00
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich	87.575,00
UMIZ - Verein zur Förderung des ungarischen Medien- und Informationszentrums	31.500,00
Wiener ungarischer Kulturverein Delibab	26.200,00
Volkshochschule der burgenländischen Ungarn	15.000,00
Ungarischer Kulturverein Mittelburgenland	14.000,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien	11.500,00
Ungarischer Schulverein	11.000,00
"EUROPA"-Club	10.500,00
Ungarische Evangelische Gemeinde A.B. in Österreich	8.000,00
Peter Bornemisza Gesellschaft	6.800,00
Dachverband der Unabhängigen Ungarischen Vereine in Österreich	6.500,00
KALÁKA Club ökonomische Interessengemeinschaft der Ungarn in Österreich	5.500,00
Leseverein der reformierten Jugend Oberwart	4.500,00
Verein Ungarische Pfadfinderguppe Nr. 72	4.400,00
Kulturverein der ungarischen Sprachegruppe in Österreich	2.900,00
Verein von Siebenbürger Ungarn in Österreich	2.650,00
Club ungarischer Studenten und Akademiker Graz	2.500,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart	2.000,00
"VAJSDASAG" Wiener Ungarischer Kulturverein	1.700,00
Verband ungarischer Studenten und Akademiker Innsbruck	1.400,00
Ungarische Römisch-katholische Kirchengemeinde in Linz	1.300,00
Ungarischer Seelsorgedienst der Evangelischen Kirche HB in Österreich	1.300,00
Verein " Unterwarter Heimathaus"	1.270,00
Salzburger Ungarischer Verein	1.230,00
Ungarisches Studentenheim und Kulturzentrum	1.200,00
Diözese Graz Seckau / Ungarische Katholische Gemeinde Graz	1.100,00
Bewegung Katholisch-Ungarischer Intellektueller - PAX ROMANA	900,00
Elternvereinigung des Zweisprachigen Bundesgymnasiums Oberwart	390,00
29 Vereine	403.315,00

Liste der 2006 geförderten Vereine

Kroatische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein im Burgenland	145.000,00
Kroatischer Presseverein	141.500,00
Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland	145.000,00
Burgenländisch-kroatischer Zentrum in Wien	102.500,00
Diözese Eisenstadt - Kroatische Sektion	100.500,00
KUGA Kulturvereinigung	89.500,00
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten	78.000,00
AG kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland	55.900,00
Präsidium der SPÖ Mandatare aus kroatischen&gemischtsprachigen Gemeinden	40.500,00
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten	36.500,00
Kulturvvereinigung Pannonisches Institut	31.000,00
Tamburica-Orchester und Chor Güttenbach	27.000,00
Bildungswerk der burgenländischen Kroaten	22.500,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien	22.500,00
Kroatischer Akademikerklub	22.500,00
Folkloregruppe Grenzland Nikitsch - Granicari	2.100,00
Folklore und Tamburizzaverein Dürnbach	2.100,00
Folkloregruppe "Stalnost"	2.100,00
"Hatsko Kolo" Tamburaska i plesacke grupa Neudorf	2.100,00
Junge Initiative Minihof	5.000,00
Kolo Slavuj - Folkloreensemble der BurgenlandkroatenInnen	2.100,00
Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI"	2.000,00
Kulturverein Schandorf	3.900,00
Künstlerisches Ensemble Pardorf Lastavica	2.100,00
Museums- und Kulturverein Neudorf	2.100,00
Musikverein Hornstein Tamburizza - Volkstanzgruppe	2.100,00
Stinjačko Kolo	2.100,00
Tamburica Bijelo selo - Pama	2.100,00
Tamburizzaverein "IVAN VUKOVIC"	2.100,00
Tamburizzaorchester Schandorf	2.100,00
Verein zur Förderung der Kultur im Dorf	2.100,00
Folkloregruppe HAJDENIK	2.100,00
Tamburizza Steinbrunn	2.100,00
Bildungswerk der Pfarre Klingenbach	1.900,00
Theatergruppe Zagersdorf	1.900,00
Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch	1.600,00
Tamburizza Zillingtal	1.750,00
Verein Gemischter Kirchenchor Großwarasdorf	1.600,00
DORENO- Dorferneuerungsverein Draßburg	1.600,00
Kultur- fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Dürnbach	1.600,00
Gesangsverein Neuberg	1.600,00
Singkreis Steinbrunn	1.600,00
Gesangsverein RADOST Pama	900,00
Theatergruppe Neuberg	1.900,00
Literatur- und Kulturverein der Gemeindebücherei Nikitsch	1.600,00
45 Vereine	1.122.350,00

Volksgruppe der Roma	Förderungssumme
Verein Roma-Service	114.900,00
ROMANO CENTRO - Verein für Roma	98.200,00
ROMA - Verein zur Förderung von Roma	44.520,00
Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum	43.000,00
Ketani Verein für Sinti und Roma	25.500,00
Volkshochschule der burgenländischen Roma	3.500,00
Pastoralamt der Diözese Eisenstadt, Referat für ethnische Gruppen	900,00
7 Vereine	330.520,00

Slowakische Volksgruppe	Förderungssumme
Österreichisch-Slowakischer Kulturverein	60.000,00
SOVA - Slowakisches Schulverein	11.300,00
2 Vereine	71.300,00

Sonstige Zuschüsse	Förderungssumme
Dr. Dieter Halwachs- Institut für Sprachwissenschaften der Uni Graz	71.200,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	7.885,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00
Stadtgemeinde Bleiburg	15.770,00
Univ.-Doz. Dr. Brigitte Busch	17.000,00
Waldviertler Akademie	2.000,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	11.827,00
Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	1.000,00
EXIL-Verein zur Förderung Ganzheitlicher Weiterbildung	
Sonstige	229.187,00

Ungarische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-ungarischer Kulturverein mit Sitz in Oberwart	138.500,00
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich	78.350,00
UMIZ - Verein zur Förderung des ungarischen Medien- und Informationszentrums	31.500,00
Wiener ungarischer Kulturverein Delibab	23.000,00
Ungarischer Schulverein	18.000,00
Ungarischer Kulturverein Mittelburgenland	15.000,00
Volkshochschule der burgenländischen Ungarn	12.000,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien	11.500,00
"EUROPA"-Club	10.500,00
Dachverband der Unabhängigen Ungarischen Vereine in Österreich	8.900,00
Peter Bornemisza Gesellschaft	7.500,00
KALÁKA Club ökonomische Interessengemeinschaft der Ungarn in Österreich	5.000,00
Ungarische Evangelische Gemeinde A.B. in Österreich	5.000,00
Wiener Ungarisches Röm.-Kath. Seelsorgeamt	5.000,00
Ungarischer Theaterverein Unterwart	4.600,00
Verein Ungarische Pfadfinderguppe Nr. 72	4.400,00
Leseverein der reformierten Jugend Oberwart	3.500,00
Kulturverein der ungarischen Sprachegruppe in Österreich	2.900,00
Verein Siebenbürger Ungarn in Österreich	2.650,00
Club ungarischer Studenten und Akademiker Graz	2.500,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart	2.000,00
NAPRAFORGOK-Verein zur Förderung von ungarischen Volkstanz in Wien	1.800,00
"VAJSDASAG" Wiener Ungarischer Kulturverein	1.700,00
Verband ungarischer Studenten und Akademiker Innsbruck	1.400,00
Ungarische Römisch-katholische Kirchengemeinde in Linz	1.300,00
Ungarischer Seelsordienst der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich	1.300,00
Ungarisches Studentenheim und Kulturzentrum	1.200,00
Salzburger Ungarischer Verein	1.190,00
Diözese Graz Seckau / Ungarische Katholische Gemeinde Graz	1.100,00
Bewegung Katholisch-Ungarischer Intellektueller - PAX ROMANA	880,00
Ungarischer Medienverein - HUNGAROMEDIA	500,00
Verein " Unterwarter Heimathaus"	350,00
32 Vereine	405.020,00

Slowenische Volksgruppe	Förderungssumme
Zentralorganisation (4)	
Rat der Kärnter Slowenen	100.000,00
Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten	100.000,00
Christlicher Kulturverband	100.000,00
Slowenischer Kulturverband	113.000,00
Kindergärten (4)	
AG privater u. zweisprachiger KG	7.500,00
Hermagoras-Verein Klagenfurt	71.890,00
Elternkreis ABCČ	20.900,00
KG Zwerge	7.000,00
Heime (2)	
Slowenischer Schulverein	71.215,00
Konvent der Schulschwestern	44.695,00
Erziehungs- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen (16)	
AGORA - AG offenes Radio	10.000,00
Slowenisches wissenschaftliches Institut	12.000,00
Volkskundeverein "Urban Jarnik"	12.000,00
Glasbena Sola/Musikschule	100.000,00
Jugendzentrum Rechberg	4.000,00
SODALITAS Tainach	24.000,00
K&K Center St. Johann	19.000,00
Schulzeitschrift Mladi Rod	8.000,00
Slowenische Studentenbibliothek (=slowenischer Kulturverband)	35.000,00
Pädagogischer Fachvereinigung	2.000,00
Katholische Aktion der Diözese Gurk	3.000,00
Slowenischer Pastoralausschuss der Diözese Gurk	2.000,00
Slowenischer Bildungsverein in Klagenfurt	4.500,00
HAČEK	4.000,00
Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten	4.000,00
Politische Verwaltungskademie PUAK	2.000,00
Slowenischer Wirtschaftsverband	2.500,00
Sport (10)	
ASKÖ Finkenstein	600,00
Sportverein Achomitz	4.500,00
DSG Zell-Pfarre	6.500,00
Slowenischer Athletikklub SAK	10.000,00
SK Zadruga Aich/Dob	7.500,00
KOŠ Klagenfurt	6.500,00
Slowenischer Sportklub OBIR	800,00
Organisationskomitee Petzenmarathon Kralj Matjaž	2.300,00
Sportklub Globasnitz	2.300,00

KRONA Sportakademie	6.000,00
Jugendorganisationen (7)	
Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Wien	6.000,00
Klub slowensicher Studenten in Graz	6.000,00
ARGE Österreichische Volksgruppen in der SPÖ	2.000,00
Verband der Kärntner Partisanen und Freunde des antifaschistischen Widerstands	3.700,00
Verband ausgesiedelter Slowenen	3.000,00
Verband slowensicher Frauen	3.900,00
Gemeinschaft der Kärnter Slowenen und Sloweninnen	69.500,00
Kulturvereine (37)	
GABRIEL Musiktheater, Film und Medien	5.500,00
Gemischter Chor Bleiburg	3.000,00
KD Škocjan St. Kazian	2.500,00
KKD Vogrče/Rinkenberg	2.500,00
KPD Drava Schwabegg	4.180,00
KPD Planina, Zell-Pfarre	7.500,00
KPD St. Michael	5.500,00
Männergesangsverein Kralj Matjaž	2.500,00
PD Jakub Petelin Gallus	2.500,00
SKD Globasnitz	5.500,00
SKD VOX	2.500,00
SKD "Gorjanci"	1.000,00
SPD "EDINOST" Skofice	1.500,00
SPD Bilka Ludmannsdorf	5.500,00
SPD Borovlje, Ferlach	4.000,00
SPD Danica	6.000,00
SPD Kočna	2.000,00
SPD Radiše, Radsberg	7.500,00
SPD Rož	5.000,00
SPD Šentjanž St. Johann	5.500,00
SPD Srce, Eberndorf	6.000,00
SPD Trta	4.500,00
SPD Zarja, Eisenkappel	6.500,00
SPD Zvezda	2.000,00
SPD DOBRAC	2.000,00
Kulturno društvo Peter Markovič, Rosegg	1.000,00
Slowenischer Kulturverein "JEPА BAŠKO JEZERO"	2.000,00
Gesangsverein Zell	1.500,00
Slowenischer Gesangsverein Korotan bzw. Gorotan	1.000,00
Slowenischer Kulturverein "Vinko Poljanec"	4.000,00
"Fermata" - Tamburizzaensemle der Sloweninnen und Slowenen in Wien	2.000,00
Kulturverein LIPA	2.500,00
Slowenischer Kulturverein ZILA	2.000,00
Slowenischer Kulturverein DRABOSNJAK	1.500,00
Klub Revija	2.500,00
Artikel VII Kulturverein für Steiermark	60.000,00
82 Vereine noch eintragen	1.200.980,00

Tschechische Volksgruppe

Schulverein Komenský	284.840,00
Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich	20.000,00
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	15.550,00
Katholische Mission für Tschechen in Wien	17.000,00
Sokol Wien I und V	17.000,00
Verband der österreichischen Sokol-Vereine	7.800,00
Theater-Dilettantenverein "Vlastenecká Omladina	4.500,00
Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII	3.500,00
Bibliotheksverein JIRÁSEK in Wien	2.600,00
Tschechoslowakisch-österreichisches Kontakt-Forum	2.200,00
Vereinigung "Máj"	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XII/XV	2.000,00
Turnverein Sokol Wien X	1.600,00
SOKOL Wien III/XI	1.310,00
14 Vereine	382.100,00